

MXP600 – Funktionsbenutzerhandbuch

Endgeräte-Version 2026.1

APRIL 2026

© 2026 Motorola Solutions, Inc. All Rights Reserved.



MN006465A01-AT

Inhalt

Verzeichnis der Abbildungen.....	11
Verzeichnis der Tabellen.....	12
Konformitätserklärung.....	14
Hinweis für Benutzer (FCC).....	15
Hinweis für Benutzer (ISED).....	15
FCC-Lizenzierungsinformationen.....	15
Beantragen einer kanadischen Lizenz.....	16
Rechtliche Hinweise und Hinweise zur Einhaltung von Rechtsvorschriften.....	17
Hinweise zu geistigem Eigentum und gesetzlichen Bestimmungen.....	17
ISED-WLAN-Erklärung.....	18
Sicherheitsinformationen.....	18
Kapitel 1: Bitte zuerst lesen.....	20
1.1 In diesem Handbuch verwendete Bezeichnungen.....	20
1.2 Verfügbarkeit von Funktionen und Diensten.....	21
Kapitel 2: Pflege von Funkgerät und Akku.....	22
2.1 Pflege des Funkgeräts.....	22
2.2 Aufbewahrung Ihres neuen Funkgeräts.....	22
2.3 Fehlerbehebung.....	22
2.4 Lagerung des Akkus.....	26
2.5 Verlängerung der Akkulebensdauer.....	27
2.6 Akkuladetemperatur.....	27
2.7 Zusätzliche Warnungen oder Warnhinweise zum Akku.....	27
2.8 Akkuinformationen.....	27
Kapitel 3: Übersicht über das Funkgerät MXP600.....	28
3.1 Schnellwahltasten (OTB).....	32
3.1.1 Schnellwahltasten-Funktionen.....	32
3.1.2 Kurzwahl.....	36
Kapitel 4: Erste Schritte.....	37
4.1 Montieren und Entfernen der Antenne.....	37
Anbringen der Antenne.....	37
Entfernen der Antenne.....	37
4.2 Einsetzen oder Entfernen der microSD-Karte.....	37
Installieren der microSD-Karte.....	37
Deinstallieren der microSD-Karte.....	40
4.3 Installieren oder Deinstallieren der SIM-Karte.....	41
Installieren der SIM-Karte.....	41

Deinstallation der SIM-Karte.....	44
4.4 Einsetzen oder Entfernen des Akkus.....	44
Einsetzen des Akkus.....	44
Entfernen des Akkus.....	45
4.5 Aufladen des Akkus.....	45
4.6 Ein- und Ausschalten des Funkgeräts.....	48
Einschalten des Funkgeräts.....	48
Ausschalten des Funkgeräts.....	48
4.7 Entsperren des Funkgeräts.....	48
4.8 Aufheben der Blockierung des Geräts.....	49
4.9 Halten des Funkgeräts.....	50
4.10 Empfohlene Trageposition.....	51
Kapitel 5: Anzeige und Tasten.....	53
5.1 Standard-Startbildschirm.....	53
5.2 Softkey.....	54
5.3 Konfigurierbarer Standby-Bildschirm.....	55
5.4 Textnachricht auf der Startmodusanzeige.....	56
5.5 Anzeigefunktionen.....	56
Kapitel 6: Statusanzeige.....	58
6.1 Akku-Statusanzeige.....	58
6.2 LED-Statusanzeige.....	59
Kapitel 7: Symbolanzeigen.....	60
7.1 Statussymbole.....	60
7.2 Auswählen von Gesprächsgruppensymbolen.....	65
7.3 Menüsymbole.....	66
7.4 Texteingabesymbole.....	67
7.5 Nachrichtensymbole.....	68
7.5.1 Symbole im Posteingang.....	69
7.5.2 Symbole im Postausgang.....	69
7.5.3 Vorfallsymbole.....	71
7.5.4 Symbole für das Radio Messaging System (RMS).....	71
7.5.5 WAP-Symbol.....	71
7.6 Bluetooth-Symbole.....	72
7.7 WLAN-Symbole.....	72
7.8 DIMETRA Connect-Symbole.....	73
7.9 Kurzwahlen.....	74
Kapitel 8: Überblick über die Tastatur.....	75
8.1 Alphanumerische Tasten und Symboltasten.....	75
8.2 Leere Tasten.....	76

8.3 Tastenfunktionen.....	76
Kapitel 9: Allgemeiner Funkgerätbetrieb.....	78
9.1 Schreiben von Text.....	78
9.1.1 Auswählen des Texteingabemodus.....	78
9.1.2 Auswählen von Texteingabemodus und Sprache.....	78
9.1.3 Schreiben von Text im alphanumerischen iTAP-Modus.....	79
9.1.4 Schreiben von Text im alphanumerischen TAP-Modus.....	79
9.1.5 Sperren von Wörtern.....	80
9.1.6 Hinzufügen von Wörtern zum Wörterbuch.....	80
9.2 Sperren/Entsperren von Tasten.....	81
9.3 Auswählen von Gesprächsgruppen.....	81
9.3.1 Verwenden des zeitgesteuerten Gesprächsgruppenwechsels.....	81
9.3.2 Gesprächsgruppenwahl durch Index.....	82
9.4 Umschalten von Audio zwischen „Laut“ und „Leise“.....	82
9.4.1 Verwenden des Modus „Laut“.....	82
9.4.2 Verwenden des Modus „Leise“.....	83
Kapitel 10: Betriebsmodi.....	84
10.1 Aufrufen des TMO- oder DMO-Modus.....	84
Aufrufen des TMO-Modus.....	84
Aufrufen des DMO-Modus.....	84
10.2 Auswählen der DMO-Kommunikationsoptionen.....	84
10.3 Aktivieren der Netzwerküberwachung.....	85
10.4 Einstellen der Überwachungsoption.....	85
Kapitel 11: DIMETRA Connect.....	87
11.1 Aktivieren oder Deaktivieren von DIMETRA Connect.....	88
11.2 Anzeigen des DIMETRA Connect-Status.....	88
11.3 Onboarding Ihres Funkgeräts für das DIMETRA Connect-System.....	90
11.4 Anzeigen des DIMETRA Connect-Zertifikatstatus.....	91
Kapitel 12: Ruftypen des Funkgeräts.....	92
12.1 Tätigen von Rufen mit dem Funkgerät.....	93
12.2 Tätigen von Rufen aus Nachrichten.....	94
Anrufen von Nummern aus Nachrichten.....	94
Tätigen von Gruppenrufen an die Gesprächsgruppe des Absenders einer Nachricht.....	95
12.3 Annehmen von Rufen mit dem Funkgerät.....	95
12.4 Wählen von Kurzwahlnummern.....	96
12.5 Anzeigen der Nummer für die Gesprächsgruppen-Schnellwahl.....	96
12.6 Gesprächsgruppenwahl durch Index.....	97
Kapitel 13: Anzeigen von DGNA-Gesprächsgruppen.....	98
Kapitel 14: Notfallbetrieb.....	99

14.1 Aktivieren und Beenden des Notfallmodus.....	101
Beim Wechseln in den Notfallmodus.....	101
Tätigen von Notrufen.....	101
Senden des Notfall-SDS-Status.....	102
Einleiten eines Katastrophenrufs.....	102
Kapitel 15: Nachrichten.....	104
15.1 Neue Nachrichten.....	104
15.1.1 Senden neuer Nachrichten.....	104
15.1.2 Konfigurieren der Zustellungsberichte.....	105
15.1.3 Anzeigen der Zustellungsberichte.....	106
15.2 Posteingang aufrufen.....	107
15.2.1 Empfangen neuer Nachrichten.....	107
15.2.2 Speichern von Nummern aus Nachrichten.....	108
15.3 Aufrufen des Postausgangs.....	108
15.4 Verwenden von Untermenüs im Ein- und Ausgang.....	108
15.5 Aufrufen des Vorfalles.....	110
15.6 Radio Messaging System (RMS).....	111
15.6.1 Aufrufen der RMS-Box.....	111
15.6.2 Senden des RMS-Status.....	111
15.7 Aufrufen der WAP-Box.....	111
15.7.1 Anzeigen von WAP-Nachrichten.....	112
15.8 Benutzerdefinierte Vorlagen.....	112
15.8.1 Verwalten benutzerdefinierter Vorlagen.....	112
15.8.2 Senden benutzerdefinierter Vorlagen.....	113
15.9 Vordefinierte Vorlagen.....	113
15.9.1 Anzeigen vordefinierter Vorlagen.....	113
15.9.2 Senden vordefinierter Vorlagen.....	113
15.10 Statusmeldungen.....	114
15.10.1 Anzeigen einer Statusmeldungsnummer.....	114
15.10.2 Statusmeldungen senden.....	114
15.10.3 Senden gezielter Statusmeldungen.....	115
15.11 Verwaltung zusätzlicher Adressen.....	115
15.12 Einstellen der Vorfälle-Verfügbarkeit.....	117
Kapitel 16: Kontakte.....	118
16.1 Erstellen von Kurzwahlen.....	118
16.2 Bearbeiten von Kurzwahlen.....	119
16.3 Suchen von Kurzwahlen.....	119
16.4 Löschen von Kurzwahlen und Nummern.....	120
Löschen von Kurzwahlen.....	120
Löschen von Nummern.....	120

16.5 Überprüfen der Kapazität.....	120
16.6 Wählen von Nummern in der Kurzwahlliste.....	121
Kapitel 17: Sturzalarm.....	122
17.1 Einstellen des Sturzalarms.....	122
17.2 Beenden von „Sturzalarm“.....	122
Kapitel 18: Sicherheit.....	123
18.1 Auswählen des Schlüsselindex.....	123
18.2 Verwaltung des Funkgeräteschutzes.....	123
18.3 Verwalten von „PIN schützen“.....	124
Schutz des Funkgeräts mit einem PIN-Code.....	124
Ändern von PIN-Codes.....	124
18.4 Verwalten der Tastensperre.....	125
Sperren der Tastatur.....	125
Entsperren der Tastatur.....	125
Einstellen der automatischen Tastensperrenverzögerung.....	125
Einstellen der Tastensperre beim Start.....	125
18.5 Verwalten der drahtlosen Verschlüsselung.....	126
Status der drahtlosen Verschlüsselung anzeigen.....	126
Benutzertasten löschen.....	126
18.6 Überprüfen der Gültigkeit des Schlüssels.....	126
18.7 Einstellen des verdeckten Modus.....	128
Aktivieren des verdeckten Modus.....	128
Einstellen von Vibration im verdeckten Modus.....	128
18.8 Einstellen des Fernzugriffs.....	128
Kapitel 19: Einstellungen.....	130
19.1 Festlegen der Details für Vibration.....	130
19.2 Einstellen des Signaltons.....	131
19.3 Lautstärke einstellen.....	131
19.4 Einstellen der Sprache.....	132
19.5 Einstellen der Datenfunktion.....	132
19.6 Audio-Einstellungen.....	133
19.7 Einstellen von Tönen.....	134
19.8 Anzeigeeinstellungen.....	135
19.9 Einstellen von Uhrzeit und Datum.....	137
19.10 Einstellen der Energiesparfunktion.....	139
19.11 Auswählen der Zubehör-Einstellungen.....	139
19.12 Bearbeiten von Anmeldeeinstellungen.....	140
19.13 Einstellen des Drehknopfs.....	140
19.14 Eingabe von Fahrzeugkit-Einstellungen.....	142
19.15 Ändern des USB-Einstellungs-Modus.....	143

19.16 Auswählen von Standardeinstellungen.....	144
Kapitel 20: Bluetooth.....	145
20.1 Aktivieren des Erkennungsmodus.....	145
20.2 Hinzufügen von Bluetooth-Geräten.....	145
20.3 Konfigurieren der Bluetooth-Einstellungen.....	145
20.4 Koppeln von Bluetooth-Geräten mit Ihrem Funkgerät.....	146
20.5 Kopplung mit Geräten mit NFC-Tag.....	147
20.6 Verbinden mit Geräten.....	147
20.7 Trennen von Geräten.....	148
20.8 Verwalten von Geräten.....	148
20.9 Anzeigen der Bluetooth-MAC-Adresse.....	149
20.10 Einstellen des Innenbereichs.....	149
20.11 Anzeigen erkannter Bakensignale.....	149
Kapitel 21: Browser.....	150
21.1 Verwenden des Browsers.....	150
Einrichten der Daten.....	150
Aufrufen des Browsers.....	150
Aufrufen der Browser-Menüfenster.....	150
Verlassen des Browsers.....	150
21.2 Tipps zum Durchsuchen.....	151
21.2.1 Erstellen von Lesezeichen über das Navigationsfenster.....	151
21.2.2 Erstellen von Lesezeichen mit dem Lesezeichenbereich.....	151
21.2.3 Herunterladen von Seiten mit Lesezeichen.....	151
21.2.4 Erstellen von Hotkeys.....	152
21.2.5 Herunterladen von Seiten mit Hotkeys.....	152
21.2.6 Speichern von Seiten für die Offlinesuche.....	152
21.2.7 Auswählen gespeicherter Seiten.....	152
21.3 Verwalten von Lesezeichen.....	153
21.4 Verwalten gespeicherter Seiten.....	153
21.5 Verwalten von Dokumenten.....	154
21.6 Suchen nach besuchten URLs.....	154
21.7 Einfügen von URLs.....	154
Kapitel 22: Gruppen-Einstellungen.....	155
22.1 Betriebsparameter.....	155
22.1.1 Festlegen des Funkmodus beim Starten des Funkgeräts.....	155
22.1.2 Festlegen der Gesprächsgruppe beim Starten des Funkgeräts.....	155
22.1.3 Festlegen der Gesprächsgruppe bei Moduswechsel.....	156
22.1.4 Konfigurieren der Heimnetzgruppe.....	156
22.2 Scan.....	157
22.2.1 Aktivieren des Gesprächsgruppenscans.....	157

22.2.2 Einrichten von Gesprächsgruppen in der aktiven Scan-Liste.....	157
22.2.3 Einrichten von Scan-Listen.....	158
22.2.4 Löschen von Gesprächsgruppen aus Scan-Listen.....	158
22.3 Meine Gruppen.....	159
22.3.1 Hinzufügen von Favoriten-Ordern.....	159
22.3.2 Hinzufügen von Gesprächsgruppen zu Favoriten-Ordern.....	159
22.3.3 Bearbeiten der persönlichen Ordnerliste.....	159
22.3.4 Löschen von Gesprächsgruppen aus den Favoriten-Ordern.....	160
Kapitel 23: Individuelle Einrichtung.....	161
23.1 Aktivieren/Deaktivieren des Anklopfens.....	161
23.2 Einstellen der Rufweiterleitung.....	161
Kapitel 24: Favoriten.....	162
24.1 Hinzufügen von Ordnern zu Favoriten.....	162
24.2 Hinzufügen von Kurzwahlnummern zu Favoriten.....	162
24.3 Tätigen von Einzelrufen an bevorzugte Kurzwahlen.....	162
24.4 Hinzufügen von Gesprächsgruppen zu Favoriten.....	163
24.5 Verwalten von Ordnern in Favoriten.....	163
24.6 Löschen von Elementen aus Favoriten-Ordern.....	164
Löschen eines einzelnen Elements.....	164
Löschen aller Elemente.....	164
Kapitel 25: Meine Informationen.....	165
25.1 Anzeigen persönlicher Daten.....	165
25.2 Anzeigen von Gesprächsgruppen-Unteradressen.....	166
25.3 Formatieren der microSD-Karte.....	167
Kapitel 26: Letzte Rufe.....	168
26.1 Anzeigen der letzten Rufe.....	168
26.2 Anrufen einer Nummer aus der Liste der letzten Rufe.....	168
26.3 Speichern der letzten Rufe in der Kontaktliste.....	169
26.4 Löschen der letzten Rufe.....	169
Kapitel 27: Kurzbefehle.....	171
27.1 Erstellen von Menükurzbefehlen.....	171
27.2 Verwalten von Menükurzbefehlen.....	171
Kapitel 28: An- und Abmelden der Funkteilnehmer-ID.....	172
Anmelden der Funkteilnehmer-ID.....	172
Abmelden der Funkteilnehmer-ID.....	172
Kapitel 29: Netze.....	173
29.1 Auswählen des Netzwerkbetriebsmodus.....	173
29.2 Netzauswahl.....	174
29.2.1 Auswählen des Netzwerks.....	174

29.2.2 Verwenden der Funktion „Netzregistrierung auswählen“	174
29.2.3 Verwenden beliebiger Netzwerkregistrierung.....	174
29.3 Aktivieren des automatischen DMO.....	174
29.4 Auswählen des Gesprächsgruppen-Netzes.....	175
29.4.1 Auswählen des Gesprächsgruppen-Netzwerks.....	175
29.4.2 Verwenden der ausgewählten GG-Netzregistrierung.....	175
29.4.3 Nutzen der bevorzugten GG-Netzregistrierung.....	175
29.4.4 Verwenden beliebiger GG-Netzregistrierung.....	176
Kapitel 30: Standort.....	177
30.1 Aktivieren von GPS oder GNSS.....	177
30.2 Anzeigen Ihrer Position.....	177
30.3 Anzeigen der Testseite.....	178
30.4 Ändern der Standortgenauigkeit.....	179
30.5 Backlog.....	179
30.5.1 Aktivieren/Deaktivieren des Backlogs.....	179
30.5.2 Anzeigen der Backlog-Berichte.....	180
30.5.3 Löschen aller Backlog-Berichte.....	180
Kapitel 31: Paketdaten.....	181
31.1 Anzeigen von Statistiken.....	181
31.2 Anzeigen des Verschlüsselungsstatus.....	181
Kapitel 32: Kryptomenü.....	183
32.1 Ende-zu-Ende-Verschlüsselung der SIM-Karte aktivieren/deaktivieren.....	183
32.2 Einstellen des Alarmtons für unverschlüsselte Anrufe.....	183
32.3 Aktualisieren von Chiffrierschlüsseln.....	184
32.4 OPTA-Adresse anzeigen.....	184
32.5 Einstellen des OPTA-Filters.....	184
32.6 Krypto-Registrierung starten.....	184
32.7 Ein-/Ausschalten der verschlüsselten Audioausgabe.....	185
32.8 DMO-Verschlüsselungsmodus einstellen.....	185
32.9 Auswählen von Chiffrierschlüsseln für SDS.....	185
Kapitel 33: WLAN.....	187
33.1 Ein-/Ausschalten des WLAN.....	187
Einschalten des WLAN.....	187
Ausschalten des WLAN.....	187
33.2 Verbindung zu Netzwerken über Scan.....	187
33.3 Verbindung zu Netzwerken über Netzwerkliste.....	188
33.4 Anzeigen von Netzwerkinfo.....	188
33.5 Anzeigen der MAC-Adresse.....	189
33.6 Anzeigen des Status der Zertifikatsregistrierung.....	189

Kapitel 34: Over-The-Air-Programmierung.....	191
34.1 Empfangen eines LMR-OTAP-Updates.....	191
34.2 Verwalten der LMR OTAP.....	191
34.3 Empfangen eines nicht obligatorischen Breitband-Updates.....	192
34.4 Empfang von obligatorischen Breitband-Updates.....	192
34.5 Verwalten von Breitband-Updates.....	193
Kapitel 35: Kontaktadresse.....	194

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1: Vorderansicht des MXP600.....	28
Abbildung 2: Seiten- und Rückansicht des MXP600.....	30
Abbildung 3: Ansicht des MXP600 von oben und unten.....	31
Abbildung 4: Ladestation.....	47
Abbildung 5: Kfz-Ladegerät.....	47
Abbildung 6: Reiseladegerät.....	48
Abbildung 7: Empfohlene Trageposition.....	51
Abbildung 8: Zu vermeidende Trageposition.....	52
Abbildung 9: Standard-Startbildschirm mit Symbolen.....	53
Abbildung 10: Rasteransicht und Listenansicht des Hauptmenüs.....	56
Abbildung 11: Bildschirm „Lademodus“.....	58
Abbildung 12: Anzeigen persönlicher Daten.....	165

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1: Besondere Formatierungen.....	20
Tabelle 2: Angezeigte Meldungen.....	23
Tabelle 3: Akkuinformationen.....	27
Tabelle 4: Beschreibung der Vorderansicht.....	28
Tabelle 5: Beschreibung der Seiten- und Rückansicht.....	30
Tabelle 6: Beschreibung der Ansicht von oben und unten.....	31
Tabelle 7: Schnellwahltasten-Funktionen.....	32
Tabelle 8: Farben des Softkey-Bereichs.....	54
Tabelle 9: Softkey-Änderungen während eines Rufs.....	54
Tabelle 10: Akkusymbole.....	58
Tabelle 11: LED-Statusanzeige.....	59
Tabelle 12: Symbole im Bündelfunkbetrieb (TMO).....	60
Tabelle 13: Symbole im Direktmodusbetrieb (DMO).....	60
Tabelle 14: Allgemeine Symbole.....	61
Tabelle 15: E2E-Verschlüsselungssymbole für SECTRA-SIM.....	64
Tabelle 16: TMO-Gesprächsgruppensymbole.....	65
Tabelle 17: DMO-Gesprächsgruppensymbol und allgemeine Symbole.....	66
Tabelle 18: Menüsymbole.....	66
Tabelle 19: Symbole des Texteingabemodus.....	67
Tabelle 20: Symbole der Texteingabemethode.....	68
Tabelle 21: Symbole im Posteingang.....	69
Tabelle 22: Symbole im Postausgang.....	69
Tabelle 23: Vorfallsymbole.....	71
Tabelle 24: Symbole für das Radio Messaging System (RMS).....	71
Tabelle 25: Symbol für das Wireless Application Protocol (WAP).....	71
Tabelle 26: Bluetooth-Symbole.....	72
Tabelle 27: Symbole für WLAN-Signalstärke.....	72
Tabelle 28: DIMETRA Connect-Statussymbole.....	73
Tabelle 29: Kurzwahltypen.....	74
Tabelle 30: Alphanumerische Tasten und Symboltasten.....	75
Tabelle 31: Beschreibung der leeren Tasten.....	76
Tabelle 32: Tastenfunktionen.....	76
Tabelle 33: DIMETRA Connect Status.....	88
Tabelle 34: DIMETRA Connect-Zertifikatstatus.....	91
Tabelle 35: Ruftypen des Funkgeräts.....	92
Tabelle 36: Nachrichtenfunktionen.....	104

Tabelle 37: Zeitpunkt des Zustellungsberichts.....	106
Tabelle 38: Kategorien zur Zertifikatverwaltung.....	189
Tabelle 39: Optionen für die Verwaltung von Breitband-Updates.....	193

Konformitätserklärung

Gemäß FCC CFR 47 Teil 2 Abschnitt 2.1077(a)



Verantwortliche Partei

Name: Motorola Solutions, Inc.

Adresse: 2000 Progress Pkwy, Schaumburg IL, 60196.

Telefonnummer: 1-800-927-2744

Hiermit wird erklärt, dass **MXP600** den FCC-Bestimmungen Teil 15, Unterteil B, Abschnitt 15.107(a), 15.107(d) und Abschnitt 15.109(a) entspricht.

Digitales Gerät der Klasse B

Als PC-Peripheriegerät erfüllt dieses Gerät die Anforderungen von Teil 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb des Geräts unterliegt den beiden folgenden Bedingungen:

1. Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen.
2. Das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen annehmen, einschließlich Interferenzen, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können.



NOTIZ:

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B laut Teil 15 der FCC-Richtlinien. Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um einen angemessenen Schutz vor Störungen zu gewährleisten, wenn das Gerät in einer Wohngegend eingesetzt wird. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzstrahlung und kann diese ausstrahlen. Dies kann sich bei unsachgemäßer Installation und Verwendung störend auf andere Funkfrequenzen auswirken. Eine Garantie, dass bei einer bestimmten Anlage keine Störungen auftreten, kann nicht gegeben werden.

Falls dieses Gerät den Funk- oder Fernsehempfang negativ beeinflusst (dies lässt sich durch Aus- und Einschalten des Geräts überprüfen), sollten folgende Abhilfemaßnahmen ergriffen werden:

- Neuausrichtung oder Umstellung der Empfangsantenne
- Vergrößerung des Abstands zwischen Gerät und Empfänger
- Anschluss des Geräts an eine andere Steckdose als an die, an die der Empfänger angeschlossen ist
- Beratung durch den Händler oder einen Funk- oder Fernsehtechniker

Informationen zur Verwendung der Ländercode-Auswahl (WLAN-Geräte)



NOTIZ:

Die Ländercode-Auswahl gilt nur für nicht US-amerikanische Modelle und ist nicht für alle US-amerikanischen Modelle verfügbar. Gemäß den FCC-Richtlinien dürfen alle in den USA vertriebenen WLAN-Produkte nur auf US-amerikanische Betriebskanäle festgelegt werden.

Hinweis für Benutzer (FCC)

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien laut den folgenden Bedingungen:

- Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen.
- Das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen annehmen, einschließlich Interferenzen, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können.
- Jegliche Änderungen am Gerät, die nicht ausdrücklich von Motorola Solutions genehmigt wurden, können dazu führen, dass dem Benutzer die Erlaubnis für den Gebrauch entzogen wird.

Hinweis für Benutzer (ISED)

Der Betrieb Ihres Funkgeräts von Motorola Solutions unterliegt dem Funkkommunikationsgesetz und muss den Regeln und Vorschriften der Regierungsabteilung für Innovation, Science and Economic Development Canada (ISED) entsprechen. Die ISED verlangt, dass alle Betreiber, die nicht öffentliche mobile Landfunkfrequenzen verwenden, eine Funklizenz erwerben, bevor sie ihre Geräte betreiben.

FCC-Lizenzierungsinformationen

Dieses Gerät entspricht den Teilen 90 und 15 der FCC-Vorschriften (Federal Communications Commission).

Der Betrieb unterliegt den Bedingungen, dass das Gerät keine Störungen erzeugt. Das Funkgerät verwendet Funkfrequenzen, die von der Federal Communications Commission (FCC) reguliert werden. Für die Übertragung auf diesen Frequenzen benötigen Sie eine von der FCC ausgestellte Lizenz. Der Antrag wird mit dem FCC-Formular 601 und den Anhängen D, H sowie dem Überweisungsformular 159 gestellt.

Um diese FCC-Formulare zu erhalten, fordern Sie das Dokument 000601 an, das alle Formulare und Anweisungen enthält. Wenn Sie das Dokument per Fax oder Post zugesandt bekommen möchten oder Fragen haben, verwenden Sie die folgenden Kontaktinformationen.

Fax

Wenden Sie sich an das Fax-On-Demand-System unter +1-202-418-0177.

Post

Rufen Sie die FCC-Hotline unter +1-800-418-FORM oder +1-800-418-3676 an.

Kontakt

Bei Fragen zur FCC-Lizenz wenden Sie sich bitte an +1-888-CALL-FCC, +1-888-225-5322 oder <http://www.fcc.gov>.

Bevor Sie Ihren Antrag ausfüllen, müssen Sie entscheiden, mit welcher Frequenz Sie arbeiten können. Bei Fragen zur Bestimmung der Funkfrequenz wenden Sie sich bitte an Motorola Solutions Product Services unter: +1-800-448-6686. Jegliche Änderungen, die nicht ausdrücklich von Motorola genehmigt wurden, können zum Verlust der von der FCC verliehenen Nutzungsberechtigung für den Betrieb dieses Funkgeräts führen und sollten unterlassen werden. Um die FCC-Anforderungen zu erfüllen, sollten Senderanpassungen nur von oder unter der Aufsicht einer Person vorgenommen werden, die nachweislich dafür qualifiziert ist, die Wartung und Reparatur von Sendern in privaten mobilen und festen Landfunkdiensten durchzuführen, und über ein entsprechendes Zertifikat einer Organisation verfügt, die die Nutzer solcher Dienste vertritt.

Der Austausch von Senderkomponenten wie Quarz, Halbleiter und anderen Komponenten, die nicht durch die FCC-Geräteautorisierung für dieses Funkgerät autorisiert sind, könnte gegen die FCC-Vorschriften verstoßen.



NOTIZ:

Die Verwendung dieses Funkgeräts außerhalb des Landes, in dem es zum Vertrieb bestimmt war, unterliegt gesetzlichen Bestimmungen und ist möglicherweise untersagt.

Beantragen einer kanadischen Lizenz

Der Betrieb Ihres Funkgeräts von Motorola Solutions unterliegt dem Funkkommunikationsgesetz und muss den Regeln und Vorschriften der Regierungsabteilung für Innovation, Science and Economic Development Canada (ISED) entsprechen. Die ISED verlangt, dass alle Betreiber, die nicht öffentliche mobile Landfunkfrequenzen verwenden, eine Funklizenz erwerben, bevor sie ihre Geräte betreiben.

Voraussetzungen:

Laden Sie das aktuelle kanadische Lizenzantragsformular unter <https://ised-isde.canada.ca/site/spectrum-management-telecommunications/en> herunter.

Vorgehensweise:

1. Füllen Sie die Punkte gemäß den Anweisungen aus. Achten Sie darauf, dass die Ausdrücke leserlich sind.
Wenn Sie zusätzlichen Platz für einen Punkt benötigen, verwenden Sie die Rückseite des Antrags.
2. Erstellen Sie eine Kopie Ihrer Aufzeichnungen.
3. Bereiten Sie für jedes gekaufte Funkgerät einen Scheck oder eine Zahlungsanweisung für den „Empfänger allgemein für Kanada“ vor.
Die Lizenz wird jedes Jahr am 1. April für einen Zeitraum von 12 Monaten verlängert.
4. Senden Sie Ihren ausgefüllten Antrag zusammen mit Ihrem Scheck oder Ihrer Zahlungsanweisung an die nächstgelegene Niederlassung des ISED.

Rechtliche Hinweise und Hinweise zur Einhaltung von Rechtsvorschriften

Hinweise zu geistigem Eigentum und gesetzlichen Bestimmungen

Copyright

Die im vorliegenden Dokument beschriebenen Motorola Solutions-Produkte können durch Copyright geschützte Computerprogramme von Motorola Solutions enthalten. Nach dem Recht der USA und anderer Staaten sind bestimmte exklusive Rechte an der urheberrechtlich geschützten Software der Firma Motorola Solutions vorbehalten. Demzufolge dürfen urheberrechtlich geschützte Computerprogramme von Motorola Solutions, die zusammen mit den in diesem Dokument beschriebenen Motorola Solutions-Produkten ausgeliefert werden, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Motorola Solutions weder kopiert noch in jeglicher Form reproduziert werden.

Die Vervielfältigung, Übertragung, Speicherung in einem Abrufsystem oder Übersetzung in eine Sprache oder Computersprache ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Motorola Solutions Inc. für keinen Teil dieses Dokuments in keiner Form und durch keinerlei Methode gestattet.

Marken

MOTOROLA, MOTO, MOTOROLA SOLUTIONS, and the Stylized M Logo are trademarks or registered trademarks of Motorola Trademark Holdings, LLC and are used under license. All other trademarks are the property of their respective owners.

Lizenzrechte

Mit dem Kauf von Produkten von Motorola Solutions werden weder ausdrücklich noch stillschweigend, durch Rechtsverzicht oder auf andere Weise Lizenzen unter dem Copyright, dem Patent oder den Patentanwendungen von Software von Motorola Solutions eingeräumt, mit Ausnahme der Nutzung von normalen, nicht ausschließlich erteilten, lizenzgebührenfreien Lizenzen, die sich aus der Anwendung geltenden Rechts beim Verkauf eines Produkts ergeben.

Open-Source-Inhalte

Dieses Produkt kann Open-Source-Software enthalten, die unter Lizenz verwendet wird. Vollständige rechtliche Hinweise und Attributionsinformationen zu Open Source finden Sie in den Produktinstallationsmedien.

Richtlinie zu Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE) der Europäischen Union (EU) und des Vereinigten Königreichs (UK)



Gemäß WEEE-Richtlinie (Waste of Electrical and Electronic Equipment, deutsch Elektro- und Elektronik-Altgeräte) der EU und des Vereinigten Königreichs besteht eine Kennzeichnungspflicht für Elektro- und Elektronikgeräte, die in den Mitgliedsländern der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich in Verkehr gebracht werden. Die Kennzeichnung erfolgt durch ein Etikett mit einer durchgestrichenen Mülltonne, das am Produkt selbst oder an der Verpackung angebracht wird. Wie in der WEEE-Richtlinie festgelegt, bedeutet diese Kennzeichnung, dass Kunden und Endverbraucher in Ländern der EU und im Vereinigten

Königreich elektrische und elektronische Geräte und Zubehörteile nicht mit dem Haushaltsmüll entsorgen sollten.

Kunden und Endverbraucher in den Mitgliedsländern der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich sind angehalten, bei ihrem lokalen Händler oder beim Kundendienst des Herstellers Informationen zum Rücknahmesystem ihres Landes einzuholen.

Haftungsausschluss

Beachten Sie, dass bestimmte Funktionen, Eigenschaften und Möglichkeiten, die in diesem Dokument beschrieben werden, für ein bestimmtes System möglicherweise nicht gelten oder nicht lizenziert sind oder von den Eigenschaften bestimmter mobiler Endgeräte (Funkgeräte) oder von der Konfiguration bestimmter Parameter abhängen können. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Ansprechpartner von Motorola Solutions.

© 2026 Motorola Solutions, Inc. All Rights Reserved

ISED-WLAN-Erklärung



VORSICHT:

1. Bei Nutzung auf dem Frequenzband 5150–5250 MHz darf das Gerät nur im Innenbereich verwendet werden, um mögliche Störungen von Mobilfunksatelliten auf gleicher Frequenz zu reduzieren.
2. Der maximale Antennengewinn, der für Geräte auf den Frequenzbändern 5250–5350 MHz und 5470–5725 MHz zulässig ist, darf die Grenzwerte für die äquivalente isotrope Sendeleistung (Equivalent Isotropically Radiated Power, EIRP) nicht überschreiten.
3. Der maximale Antennengewinn, der für Geräte auf dem Frequenzband 5752–5850 MHz zulässig ist, darf die Grenzwerte für die äquivalente isotrope Sendeleistung (Equivalent Isotropically Radiated Power, EIRP) für den Punkt-zu-Punkt- bzw. Nicht-Punkt-zu-Punkt-Betrieb nicht überschreiten.
4. Der/die Worst-Case-Neigungswinkel, der/die für die Einhaltung der Erhebungsmaskenanforderung notwendig ist/sind, die in Abschnitt 6.2.2(3) aufgeführt ist, muss/müssen deutlich erkennbar sein.
5. Benutzer sollten außerdem beachten, dass Hochleistungsradare als Hauptnutzer (priorisiert) mit den Frequenzbändern 5250–5350 MHz und 5650–5850 MHz zugewiesen sind. Diese Radaranlagen können Störungen und/oder Schäden an LE-LAN-Geräten verursachen.

Sicherheitsinformationen

Handbuch zur HF-Energiestrahlung und Produktsicherheit für Handfunkgeräte

ACHTUNG!

Dieses Funkgerät ist nur für die berufliche Nutzung vorgesehen. Lesen Sie vor Verwendung Ihres Funkgeräts das Handbuch zur HF-Energiestrahlung und Produktsicherheit für Handfunkgeräte, das wichtige Bedienungsanweisungen für den sicheren Umgang und Sicherheitsinformationen zum Thema Hochfrequenzstrahlung zur Einhaltung der geltenden Normen und Richtlinien enthält.

Eine Auflistung der von Motorola Solutions genehmigten Antennen, Akkus und anderen Zubehörteile finden Sie auf folgender Website:

<https://www.motorolasolutions.com>

Gemäß den Bestimmungen von Innovation, Science and Economic Development Canada (ISED) darf dieser Funksender nur mit einer Antenne eines von Industry Canada zugelassenen Typs und einer von ISED zugelassenen max. (oder geringeren) Verstärkung betrieben werden. Um mögliche Funkstörungen bei anderen Benutzern zu vermeiden, sollten der Antennentyp und die Verstärkung so gewählt werden, dass die

äquivalente isotrop abgestrahlte Leistung (Equivalent Isotropically Radiated Power, EIRP) den erforderlichen Wert für eine erfolgreiche Übertragung nicht überschreitet.

Dieser Funksender wurde von ISED für den Betrieb mit von Motorola Solutions genehmigten Antennen zugelassen, und zwar mit der maximal zulässigen Verstärkung und der erforderlichen Antennen-Impedanz für den jeweils angegebenen Antennentyp. Antennentypen, die nicht in dieser Liste enthalten sind, mit einer höheren als der maximal für diesen Typ zugelassenen Verstärkung, sind für die Verwendung mit diesem Gerät streng verboten.

Kapitel 1

Bitte zuerst lesen

Dieses Benutzerhandbuch behandelt die Bedienung grundlegender Funktionen und anderer Funktionen Ihres Funkgeräts. Weitere Informationen zu den Funktionen finden Sie im Produktinformationshandbuch.

1.1

In diesem Handbuch verwendete Bezeichnungen

Das Benutzerhandbuch enthält visuelle Hinweise für Sie. Die folgenden grafischen Symbole werden im gesamten Benutzerhandbuch verwendet.



GEFAHR:

Das Signalwort GEFAHR und das entsprechende Sicherheitssymbol weisen auf Informationen hin, deren Nichtbeachtung zum Tode oder zu schweren Verletzungen führt.



WARNUNG:

Das Signalwort WARNUNG und das entsprechende Sicherheitssymbol weisen auf Informationen hin, deren Nichtbeachtung zum Tode oder zu schweren Verletzungen sowie zu schweren Beschädigungen des Produkts führen kann.



VORSICHT:

Das Signalwort VORSICHT und das entsprechende Sicherheitssymbol weisen auf Informationen hin, die bei Nichteinhaltung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen sowie zu schweren Beschädigungen des Produkts führen können.



WICHTIG:

Mit WICHTIG gekennzeichnete Aussagen enthalten Informationen, die für den aktuell beschriebenen Vorgang wichtig sind, jedoch nicht zu den Kategorien VORSICHT und WARNUNG zählen. Inhalte, die als WICHTIG gekennzeichnet sind, sind keiner Warnstufe zugeordnet.



NOTIZ:

HINWEISE enthalten Informationen, die wichtiger sind als der umgebende Text, wie beispielsweise Ausnahmen und Voraussetzungen. Zudem wird der Benutzer auf zusätzliche Informationen hingewiesen, dem Benutzer wird die Durchführung eines Vorgangs in Erinnerung gerufen (wenn dieser beispielsweise nicht Teil der aktuell beschriebenen Vorgehensweise ist), oder dem Benutzer wird erklärt, wo sich ein Element auf dem Bildschirm befindet. Hinweise sind keiner Warnstufe zugeordnet.

Mit den folgenden besonderen Formatierungen werden bestimmte Informationen hervorgehoben:

Tabelle 1: Besondere Formatierungen

Beispiel	Beschreibung
Taste Menü oder PTT -Taste	Fett dargestellte Wörter geben den Namen einer Schaltfläche, einer Taste oder eines Soft-Menüpunkts an.
Ton <i>Aufrufen des TMO-Modus</i>	Kursivschreibung gibt den Namen des Tons an.
Schaltet <code>aus</code>	Wörter in Schreibmaschinenschrift weisen auf HMI-Zeichenfolgen oder auf Fehlermeldungen auf Ihrem Funkgerät hin.
Einstellungen → Töne → Alle Töne	Fett dargestellte Wörter mit einem Pfeil dazwischen stellen die Navigationsstruktur innerhalb der Menüoptionen dar.

1.2

Verfügbarkeit von Funktionen und Diensten



WICHTIG:

Standardmäßig ist die TETRA-Netzwerkschnittstelle immer verfügbar.

Dieses Benutzerhandbuch enthält alle verfügbaren Funktionen und Dienste für Ihr Funkgerät. Ihr Dienstanbieter kann Ihr Funkgerät an Ihre individuellen Anforderungen anpassen. Wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter, um von den verfügbaren Funktionen und Diensten für das Funkgerät zu erfahren.

Kapitel 2

Pflege von Funkgerät und Akku

Die ordnungsgemäße Verwendung und Pflege Ihres Funkgeräts und Akkus gewährleistet einen effizienten Betrieb und eine lange Lebensdauer des Produkts.

2.1

Pflege des Funkgeräts

Setzen Sie das Funkgerät oder den Akku keinen extremen Temperaturen aus, z. B. hinter der Windschutzscheibe bei direktem Sonnenlicht. Ihr Funkgerät ist wasserdicht (entsprechend Schutzart IP68), allerdings nur bei eingelegtem Akku und angeschlossener Antenne. Verwenden Sie zum Reinigen des Funkgeräts ein feuchtes oder antistatisches Tuch.



NOTIZ:

- Stellen Sie sicher, dass sich keine Verunreinigungen auf der Gore™-Port-Membran befinden, dem Bereich mit der Kennzeichnung **VENT** auf der Rückseite des Funkgerätechassis.
- Es wird empfohlen, den Staubschutz am Universalanschluss (Motorola Solutions-Teilenummer: PMHN4429_) zu verwenden, wenn Ihr Funkgerät in Küstennähe oder in einem Gebiet mit Salzwasser eingesetzt wird und kein Audio-Zubehör an Ihr Funkgerät angeschlossen ist.

2.2

Aufbewahrung Ihres neuen Funkgeräts

Vorgehensweise:

1. Trennen Sie Akku und Zubehör von Ihrem Funkgerät.
2. Bewahren Sie Ihr Funkgerät mit dem entfernten Akku und Zubehör in der Originalverpackung auf.
3. Lagern Sie die Verpackung in einer kontrollierten Umgebung.

Eine kontrollierte Umgebung erfüllt folgende Bedingungen:

- Trocken
- Gut belüftet
- Temperatur im Bereich von 20 °C bis 30 °C bzw. 68 °F bis 86 °F
- 30 % bis 60 % Luftfeuchtigkeit



NOTIZ:

Wenn Sie das Funkgerät über einen längeren Zeitraum lagern, kann es zu leichten Verfärbungen kommen. Die Verfärbung wirkt sich jedoch in der Regel nicht auf die Leistung Ihres Funkgeräts aus.

2.3

Fehlerbehebung

Ihr Funkgerät zeigt folgende Meldungen an:

Tabelle 2: Angezeigte Meldungen

Nachricht	Meldungsbeschreibung
Anhäng. missglückt	Ihr Funkgerät konnte keine Gesprächsgruppenzuweisung durchführen. Es versucht es weiter. Wenn dies nicht erfolgreich ist, versuchen Sie es mit einer anderen Gesprächsgruppe.
Berechtig. fehlgeschl.	Ihr Funkgerät konnte nicht auf einem authentifizierten System registriert werden (Authentifizierungsschlüssel ist möglicherweise falsch oder Authentifizierung ist deaktiviert).
Ruf blockiert	Der Ruf wird aufgrund eines „Eingehender Ruf blockiert“- oder „Ausgehender Ruf blockiert“-Profils blockiert.
Ruf abgebroch.	Sie haben den Ruf abgebrochen.
Ruf beendet	● Fehlerhafter Kanal. Bitte versuchen Sie es später noch einmal. ● Sie haben den Ruf beendet.
Rufweiterleitung	Das angerufene Funkgerät ist nicht verfügbar, und der Ruf wird an ein anderes Funkgerät weitergeleitet.
Ruf geändert	Der Ruf, an dem Sie teilnehmen, wurde geändert.
Zert. ist nicht angemeldet	Die Suche nach einem über das Menü ausgelösten WLAN-Update ist fehlgeschlagen, da das erforderliche Zertifikat nicht auf Ihrem Funkgerät registriert ist. Wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter.
Ruf unterbrochen	Kanal wird für Priorität verwendet.
Suche nach Aktualisierung fehlgeschlagen	Die Suche nach einem über das Menü ausgelösten WLAN- oder Mobilfunk-Update ist fehlgeschlagen. Wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter.
Entschlüsselung fehlgeschlagen:	Fehler bei der Entschlüsselung einer Nachricht oder eines Rufs.
Notfall aktiv Warte auf Mikro	Die Hot-Mic-Funktion ist aktiv, aber die Kanalübertragungsgenehmigung wurde an einen anderen Notruf in der gleichen Gesprächsgruppe vergeben. Das Mikrofon Ihres Funkgeräts ist während dieser Zeit nicht aktiv, aber versucht automatisch, nach einer festgelegten Zeit wieder eine Sprecherlaubnis zu erhalten.
Notfallmikro Aus	Der Hot-Mic-Timer ist automatisch abgelaufen, oder Sie haben die PTT-Taste gedrückt, um die Hot-Mic-Funktion abubrechen.
Notfallmikro Ein	Die Hot-Mic-Funktion ist aktiv, und das Funkgerät überträgt im Notfallmodus automatisch über Freisprechfunktion.
Eintrag leeren	Die gewählte Schnellwahl existiert nicht, oder die Nummer ist vorhanden, aber die Gruppe ist nicht wählbar.
Gerätefehler Fehler	Selbsttest ist fehlgeschlagen. Im Funkgerät wurde ein Betriebsfehler erkannt. Notieren Sie den Fehlercode. Schalten Sie das Funkgerät aus, und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Nachricht	Meldungsbeschreibung
Datei kann nicht empfangen werden, Speicher nicht verfügbar	Die Datei kann nicht empfangen werden, weil auf den Speicher, in dem sie abgelegt ist, nicht zugegriffen werden kann. Siehe Dateispeicher nicht verfügbar.
Datei ungültig	Das Bild, das Sie öffnen möchten, ist beschädigt.
Dateispeicher nicht verfügbar oder Kein Bildspeicher	Auf Speicher für Dateiablage kann nicht zugegriffen werden. Mögliche Gründe: Die microSD-Karte ist nicht richtig formatiert oder ist nicht installiert, der interne Funkgerätespeicher ist beschädigt, es ist nicht genügend Speicherplatz zum Speichern einer Datei vorhanden, das Funkgerät ist an einen Computer im USB-Massenspeichermodus angeschlossen, oder Sie versuchen, den Bild-Browser zu starten, während der USB-Modus auf PEI eingestellt ist.
Gateway nutzbar	Ihr Funkgerät hat eine Verbindung zu einem Gateway.
Gateway nicht nutzbar	Das Funkgerät ist nicht mit einem Gateway verbunden, oder die Verbindung wurde unterbrochen.
Falscher Akku	Das Funkgerät erkennt Akkus, die nicht von Motorola Solutions zugelassen sind, und fordert Sie zur Akku-Authentifizierung auf. Diese Meldung wird beim Einschalten angezeigt, und es ertönt ein Signalton.
Nur Einzelrufe	Sie können nur Einzelrufe vornehmen.
Ungült. ID	Die eingegebene Nummer ist ungültig.
Limitiertes Netz	Notrufe, Notfallalarme und Mobilitätsvorgänge (wie beispielsweise Gruppenzuweisung) sind zulässig. Alle anderen eingehenden und ausgehenden Rufe und Datendienste sind gesperrt.
Liste leer	Es sind keine programmierten Einträge in der angezeigten Liste. Geben Sie einen Eintrag ein.
Liste nicht angefügt	Alle Gesprächsgruppen in der Scan-Liste sind nicht angefügt.
Liste teilw. angefügt	Die Scan-Liste ist aktiv, aber nicht alle Gesprächsgruppen sind angefügt.
Akku fast leer	Der Ladezustand des Akkus ist zu niedrig, um den gewünschten Vorgang auszuführen.
Nachr. zugestellt	Mail wurde erfolgreich zugestellt.
Nachricht fehlgeschlagen	Zeigt einen Mail-Zustellungsfehler an.
Meine Gruppen Ist leer	Sie können Gruppen anzeigen/löschen, wenn der Ordner Meine Gruppen leer ist.
Meine Gruppen Ist voll	Sie sind nicht berechtigt, eine Gruppe zum Ordner Meine Gruppen hinzuzufügen, da er bereits die maximal zulässige Anzahl von Gruppen enthält.
Netzfehler	Netzwerkprobleme. Bitte versuchen Sie es später erneut.
Neuer Zusendestatus	Sie haben einen neuen Zusendestatus erhalten.
Kein Netz	Das Funkgerät ist außerhalb der Abdeckung. Kehren Sie in den abgedeckten Bereich zurück.

Nachricht	Meldungsbeschreibung
Im Repeater-Modus nicht zulässig	Der Dienst oder eine bestimmte Funktion ist nicht im Repeater-Modus verfügbar.
Keine Antwort	Der Teilnehmer meldet sich nicht.
Keine Einträge	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie auf eine leere Liste zugreifen.
Keine Gruppe	- Anhäng. missglückt Ihr Funkgerät wurde von der aktuellen Gesprächsgruppe getrennt. Bitte warten Sie, bis es erneut an die aktuelle Gesprächsgruppe anschließt. - Wird angezeigt, wenn Sie außerhalb der normalen Reichweite der ausgewählten Gesprächsgruppe sind. Wählen Sie eine neue Gesprächsgruppe, die für Ihren Arbeitsort geeignet ist. - Zeigt an, dass eine Favoritengruppe aus dem Ordner Meine Gruppen entfernt wurde.
Keine Liste	Die Netzwerkliste ist leer.
Keine alten/neuen Nachr.	Zeigt an, dass keine neuen oder alten Nachrichten im Eingang vorhanden sind.
Keine Liste gewählt	Sie haben eine leere Netzwerkliste ausgewählt.
Kein Netz	Das Funkgerät befindet sich außerhalb des Empfangsbereichs.
Rufaufbau nicht gestattet	Sie sind nicht berechtigt, eine Nummer zu wählen, die nicht im Adressbuch gespeichert ist.
Senden nicht gestattet	Lassen Sie die PTT -Taste los, und versuchen Sie es später erneut. Sie sind nicht zum Senden einer Textnachricht oder einer Statusmeldung an eine Nummer, die nicht im Adressbuch gespeichert ist, berechtigt.
Funkg. überhitzt, bitte ausschalten	Ihr Funkgerät schaltet sich aus. Lassen Sie das Gerät 5 Minuten lang ausgeschaltet.
Teilnehmer besetzt	Das angerufene Funkgerät ist besetzt.
Teiln. nicht verfügb.	Das angerufene Funkgerät ist außerhalb des Empfangsbereichs oder ausgeschaltet. Bitte versuchen Sie es später erneut.
Bitte nochmals	Ruf war nicht möglich.
Bitte warten, verbindet	Eine Nachricht während des Systemstarts.
Funkger.deakt.	Wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter.
Funkgerätzeit nicht aktualisiert	Die Suche nach einem über das Menü ausgelösten WLAN-Update ist fehlgeschlagen, da die Uhrzeit des Funkgeräts nicht eingestellt ist. Aktualisieren Sie die Uhrzeit Ihres Funkgeräts auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Registrierung fehlgeschlagen	Ihr Funkgerät konnte nicht im System registriert werden. Bitte versuchen Sie es später erneut.
Repeater nutzbar	Ihr Funkgerät hat eine Verbindung zu einem Repeater.

Nachricht	Meldungsbeschreibung
Repeater nicht nutzbar	Das Funkgerät ist nicht mit einem Repeater verbunden, oder die Verbindung wurde unterbrochen.
SD-Karte nicht verfügbar	Die microSD-Karte ist beschädigt oder fehlt (gilt nur für Funkgeräte, die microSD-Karten unterstützen).
Dienst verweigert	Ungültige Nummer. Wenden Sie sich an den Dienstanbieter.
Dienst nicht verfügbar	Dieser Dienst ist im aktuellen Netz nicht verfügbar.
Service limitiert	- Dieser Dienst bzw. diese Funktion wird von Ihrem Dienstanbieter optional zur Verfügung gestellt. Er wurde nicht erworben oder ist nicht verfügbar. - Die Suche nach einem über das Menü ausgelösten WLAN-Update ist fehlgeschlagen, da gerade ein LMR OTAP-Auftrag ausgeführt wird. Schließen Sie den LMR OTAP-Auftrag ab, bevor Sie es erneut versuchen.
Nur einzelne Gesprächsgruppe	Es gibt nur einen programmierten Eintrag in der angezeigten Liste.
Gruppe... nicht löschar	Ihr Dienstanbieter hat diese Gruppe festgelegt, Sie können sie nicht aus dem Favoritenordner für Gesprächsgruppen löschen.
Gruppe existiert bereits	Die Gruppe, die Sie versuchen hinzuzufügen, ist bereits im Ordner Meine Gruppen vorhanden.
Später versuchen	Der angeforderte Dienst ist vorübergehend nicht verfügbar.
Gerät ist in Ordnung Warnen:	Selbsttest-Fehler. Eine geringfügige Störung wurde erkannt. Das Funkgerät ist immer noch voll funktionsfähig. Wenn dieser Fehler wiederholt auftreten sollte, notieren Sie sich den Fehlercode, und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Gerät nicht angebunden	Das Funkgerät konnte keine Verbindung zum System herstellen. Die Gesprächsgruppe ist möglicherweise nicht im System definiert. Versuchen Sie es mit einer anderen Gruppe.
Warnung: SD-Karte ist nicht korrekt formatiert	Die im Funkgerät installierte microSD-Karte ist nicht richtig formatiert. Wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter, um sie zu formatieren.
Warnung: Speicher für weniger als 10 Bildsignaturen verfügbar!	Im internen Speicher ist nur noch wenig Speicherplatz verfügbar. Es können nicht mehr als 10 digitale Fingerabdrücke gespeichert werden.
WLAN nicht verbunden	Die Suche nach einem über das Menü ausgelöste WLAN-Update ist fehlgeschlagen, da das Funkgerät nicht mit einem WLAN-Access-Point verbunden ist.
Nicht genügend Speicher zum Speichern der Bildsignatur!	Der interne Speicher ist voll, und es kann kein digitaler Fingerabdruck gespeichert werden.

2.4

Lagerung des Akkus

Neue Lithium-Ionen-Akkus können in belüfteten, kühlen und trockenen Räumen gelagert werden. Dies ist mit einem minimalen Kapazitätsverlust innerhalb der Lebensdauer des Akkus verbunden.

Laden Sie den Akku auf, wenn er über einen längeren Zeitraum gelagert werden soll. Lagern Sie den Akku nicht im vollständig entladenen Zustand.

Entfernen Sie den Akku aus dem Funkgerät, wenn das Funkgerät über einen längeren Zeitraum (einige Wochen) nicht verwendet werden soll.

2.5

Verlängerung der Akkulebensdauer

Ein Akku ist ein Verschleißteil, das während der Lebensdauer des Funkgeräts ausgetauscht werden muss.

Für eine lange Betriebsdauer Ihres Geräts sollten Sie den Akku nur durch ein Originalersatzteil von Motorola Solutions ersetzen.

2.6

Akkuladetemperatur

Der Temperaturbereich für den Akkubetrieb im Lademodus liegt im Bereich von 0 °C bis +45 °C. Befindet sich die Temperatur während des Ladevorgangs außerhalb des zulässigen Bereichs, wird der Akku möglicherweise nicht vollständig aufgeladen, da der Ladevorgang vorübergehend unterbrochen wird, bis die Temperatur wieder einen geeigneten Wert erreicht.

2.7

Zusätzliche Warnungen oder Warnhinweise zum Akku

- Um Verletzungen vorzubeugen, achten Sie darauf, dass keine metallischen Objekte mit den Akkukontakten in Berührung kommen.
- Bauen Sie den Akku nicht auseinander.
- Werfen Sie ihn nicht ins Feuer.
- Entsorgen Sie den Akku nicht im Hausmüll.
- Halten Sie den Akku von Kindern fern.
- Defekte Akkus können nicht wiederverwendet werden. Der defekte Akku muss entsprechend den nationalen Vorschriften auf umweltfreundliche Weise entsorgt werden.

2.8

Akkuinformationen

Tabelle 3: Akkuinformationen

Akkumodell	Normalspannung	Minimale Kapazität	Typische Kapazität	Gewicht
PMNN4801_	3,7 VDC	1.750 mAh	1.900 mAh	61,0 g
PMNN4802_	3,8 VDC	3.200 mAh	3.400 mAh	90,5 g
PMNN4582_	3,7 VDC	2.800 mAh	2.900 mAh	92,5 g



NOTIZ:

Bestimmte Funkgerätemodelle unterstützen die Hot-Swap-Funktion. Wenden Sie sich an Ihren Motorola Solutions-Händler oder -Lieferanten, um mehr über die Hot-Swap-Funktion und die unterstützten Funkgerätemodelle zu erfahren.

Kapitel 3

Übersicht über das Funkgerät MXP600

Machen Sie sich mit den Tasten und Funktionen Ihres Funkgeräts vertraut.
Die Spezifikationen zum MXP600 Funkgerät sind verfügbar unter <https://www.motorolasolutions.com/mxp600radio>.
Abbildung 1: Vorderansicht des MXP600



Tabelle 4: Beschreibung der Vorderansicht

Anmerkung	Name	Beschreibung
1	Display	Mit einer Auflösung von 240 x 320 Pixeln und 65.536 Farben. Unterstützt skalierbare Schriftarten und Bilder mit hohem Farbanteil.
2	Oberes Mikrofon	Ist bei Simplex-Rufen und Rufen mit hoher Lautstärke aktiviert, z. B. bei Gruppenrufen.
3	Ohrhörer	Der Ohrhörer ist während Duplex-Rufen mit geringer Lautstärke aktiv. Mit dem Ohrhörer können Sie bei Gesprächen mit geringer Lautstärke Sprache hören.

Anmerkung	Name	Beschreibung
4	Softkey	Drücken Sie den linken oder rechten Softkey, um die Option auszuwählen, die auf dem Display darüber angezeigt wird.
5	Menütaste	• Auf dem Startbildschirm auf die Taste drücken, um das Hauptmenü aufzurufen. • Dient zum Aufrufen von Kontextmenüs.
6	Navigationstaste	Zum Navigieren durch die Benutzeroberfläche nach oben, unten, links und rechts.
7	Ein-/Aus-/Ende-/Start-Taste	• Halten Sie die Taste gedrückt, um das Gerät ein- oder auszuschalten. • Drücken Sie die Taste, um Rufe zu beenden. • Drücken Sie die Taste, um zum Startbildschirm zurückzukehren.
8	Taste „Senden“	• Drücken Sie diese Taste, um Duplex-Rufe zu starten oder zu beantworten oder um Nachrichten zu senden. • Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf die Taste, um die zuletzt gewählten Rufe aufzurufen.
9	Tastatur	Zur Eingabe alphanumerischer Zeichen für die Einwahl, Kurzwahleinträge und Textnachrichten. Die Tasten (0–9, * und #) unterstützen die Schnellwahlkostenfunktion. Halten Sie eine Taste gedrückt, um eine zugeordnete Schnellwahlfunktion zu aktivieren.
10	Unteres Mikrofon	Wird bei Duplex-Rufen und Rufen mit geringer Lautstärke, z. B. Einzelrufen, aktiviert.
11	Sensor für Beleuchtung	Der Beleuchtungssensor misst die Beleuchtungsstärke des Umgebungslichts. Wenn die Display-Beleuchtung aktiv ist und schlechte Lichtverhältnisse erkannt werden, wird die Tastatur beleuchtet.
12	Lautsprecher	Der Lautsprecher ist bei Simplex-Rufen mit hoher Lautstärke aktiv. Mit dem Lautsprecher können Sie bei Gesprächen mit hoher Lautstärke Sprache hören.

Abbildung 2: Seiten- und Rückansicht des MXP600



Tabelle 5: Beschreibung der Seiten- und Rückansicht

Anmerkung	Name	Beschreibung
13	Programmierbare Taste	Die programmierbaren Tasten unterstützen die Schnellwahltastenfunktion.  NOTIZ: Die Seitentaste muss standardmäßig 0,1 Sekunden gedrückt gehalten werden, um eine Schnellwahltastenfunktion zu aktivieren.
14	NFC-Tag	Durch den NFC-Schlüsselaustausch (Near Field Communication) kann Ihr Funkgerät nahtlos mit dem von Motorola Solutions zugelassenen Bluetooth-Zubehör gekoppelt werden.
15	Sendetaste (Push-to-Talk, PTT)	Halten Sie die Taste gedrückt, um Simplex-Rufe zu tätigen. Lassen Sie sie los, um zuzuhören.
16	GCAI-Mini-Anschluss	Bietet Anschlussmöglichkeiten für Zubehör.  NOTIZ: Schalten Sie das Funkgerät vor dem Anschließen von Zubehör aus.

Anmerkung	Name	Beschreibung
17	Antenne	Sendet oder empfängt Funksignale (HF-Signale).
18	Drehknopf	• Drehen Sie den Drehknopf, um die Lautstärke zu regeln. • Drücken und drehen Sie die Taste gleichzeitig, um eine andere Gesprächsgruppe auszuwählen.
19	Mikrofon auf der Rückseite	Ist bei Simplex-Rufen und Rufen mit hoher Lautstärke aktiviert, z. B. bei Gruppenrufen. Das Mikrofon auf der Rückseite ermöglicht optionale Geräuschunterdrückung.
20	Akku	Bietet Akkuleistung für Ihr Funkgerät.
21	Akkuverriegelung	Verriegelt oder entriegelt den Akku.
22	Staubschutzabdeckung für HF-Anschluss	Verringert das Eindringen von Staub und Schmutz

Abbildung 3: Ansicht des MXP600 von oben und unten



Tabelle 6: Beschreibung der Ansicht von oben und unten

	Name	Beschreibung
23	Notruftaste	Halten Sie die Notfall -Taste gedrückt, um den Notfallbetrieb zu starten. Wenn Ihr Gerät ausgeschaltet ist, halten Sie die Taste gedrückt, um das Gerät im Notfallbetrieb einzuschalten.
24	LED-Statusanzeige	Zeigt den Status Ihres Funkgeräts an. Siehe LED-Statusanzeige auf Seite 59 .
25	Unterer Anschluss	Wird zum Laden und Programmieren des Funkgeräts und zum Anschluss von Datenübertragungskabeln verwendet.

3.1

Schnellwahltasten (OTB)

Schnellwahltasten (One-Touch Button, OTB) ermöglichen Ihnen, eine Funktion durch Drücken und Halten der programmierbaren Taste zu aktivieren.



NOTIZ:

Außerdem können Sie den Optionstasten des Remote-Lautsprechermikrofon-Zubehörs (RSM) Funktionen zuweisen.

3.1.1

Schnellwahltasten-Funktionen

Tabelle 7: Schnellwahltasten-Funktionen

Funktion	Beschreibung
Aktivierung des verdeckten Modus	Schaltet den verdeckten Modus ein oder aus.
Bluetooth-Gerät hinzufügen	Aktiviert die Suche nach Bluetooth-Geräten.
Alle Netze	Wählt ein beliebiges Netzwerk aus.
Beliebiges Gesprächsgruppen-Netzwerk	Wählt ein beliebiges Gesprächsgruppen-Netz aus.
Bluetooth Smart-Nahfeldkopplung	Aktiviert den Scanvorgang für die Bluetooth Smart-Nahfeldkopplung.
Audioprofil ändern	Wechselt auf das spezifische Audioprofil.
Symbole für Gesprächsgruppen im DMO-Gesprächsgruppenordner (Direktmodusbetrieb) ändern	Ermöglicht Änderungen an der ausgewählten DMO-Gesprächsgruppe aus dem Menü „Gesprächsgruppenordner“, einschließlich der Änderung des Betriebsmodus zu DMO, wenn sich der aktuelle Modus nicht DMO ist.
Gesprächsgruppe und Modus ändern	Ändert die DMO- oder TMO-Gesprächsgruppe und den Betriebsmodus zu der von Ihrem Dienstanbieter programmierten Option.
Gesprächsgruppe wechseln	Ändert die Gesprächsgruppe in die vom Dienstanbieter programmierte Gesprächsgruppe.
Im aktuellen Modus zur Heimnetzgruppe wechseln	Schaltet die ausgewählte Gesprächsgruppe im aktuellen Modus auf die konfigurierte Heim-Gesprächsgruppe im Heimnetzordner um.
TMO-Gesprächsgruppenordner (Bündelfunkbetrieb) ändern	Ermöglicht Änderungen an der ausgewählten TMO-Gesprächsgruppe aus dem Menü „Gesprächsgruppenordner“, einschließlich der Änderung des Betriebsmodus zu TMO, wenn sich der aktuelle Modus nicht TMO ist.
Alle verbundenen Bluetooth-Geräte trennen	Trennt alle mit Ihrem Funkgerät verbundenen Bluetooth-Geräte.
Akkustand von Bluetooth Generic Attribute Profil (GATT)-Sensoren anzeigen	Zeigt den Akkustand aller gekoppelten Bluetooth-GATT-basierten Sensorgeräte an.
GATT-Servicedaten anzeigen	Zeigt die GATT-basierten Sensordaten an.

Funktion	Beschreibung
Herzfrequenz anzeigen	Zeigt den Herzfrequenzwert an, der vom angeschlossenen GATT-basierten Herzfrequenzmonitor empfangen wird.
Operative taktische Adresse (OPTA) anzeigen	Zeigt die OPTA an.
DMO-Pre-emptive Short Data Service (SDS)	Sendet die nächste DMO-SDS- oder Statusnachricht mit erhöhter Priorität.
Anzeige klappen	Dreht die Anzeige um 180 Grad. „Anzeige drehen“ ist die voreingestellte Funktion für die obere Seitentaste .
Nur Heimnetz	Wählt nur das Home-Netzwerk aus.
Heim-Gesprächsgruppe im Home-Netzwerk	Wählt nur das Home-Netzwerk und die Heim-Gesprächsgruppe aus.
Inaktive Direktwahltaste 0	Die der Taste 0 zugewiesene Schnellwahlfunktion wird erst aktiviert, wenn Sie die Taste zweimal lange drücken.  NOTIZ: Ein einzelner langer Tastendruck auf die Taste 0 ruft das Symbol + auf.
Vorfall-Fallback-Alarm auslösen	Sendet einen Vorfallmeldungs-Fallback-Alarm.
Location Information Protocol (LIP)-Bericht	Sendet eine Nachricht mit dem Standort Ihres Funkgeräts an eine dedizierte Adresse oder eine ausgewählte Gesprächsgruppe (nur DMO).
Auf aktuelles Netzwerk beschränken	Wählt nur das aktuelle Netzwerk aus.
Einrichten von Telefon- und Nebenstellenanlagen-Rufen (Private Automatic Branch Exchange, PABX)	Startet einen Nebenstellenruf an einen vordefinierten Eintrag der Kurzwahlliste.
Einstellung Telefonanruf	Startet einen Telefonanruf an einen vordefinierten Eintrag der Kurzwahlliste.
Kurzbefehl für bevorzugtes Gesprächsgruppen-Netzwerk	Zeigt das Menü für das bevorzugte Gesprächsgruppen-Netzwerk an.
Einstellung Einzelruf	Startet einen Simplex- oder Duplex-Einzelruf an einen vordefinierten Eintrag in der Kurzwahlliste oder an den letzten Absender eines Gruppenrufs.
Auf Standard zurücksetzen	Setzt Ihr Funkgerät auf die Standardeinstellungen zurück.
Menü der Mensch-Maschine-Schnittstelle (MMI) „Radio Messaging System (RMS)“	Öffnet das RMS-Menü ohne Aktivieren des RMS-Modus.
Aktivieren bzw. Deaktivieren des RMS-Modus	Schaltet die Funktion „RMS“ ein bzw. aus.
Funkgerätbenutzer-ID (RUI) einloggen oder ausloggen	Schaltet die Funktion „RUI“ Ihres Funkgeräts ein bzw. aus.

Funktion	Beschreibung
Nach Bluetooth-Geräten suchen	Aktiviert das Scannen nach Bluetooth-Geräten, nachdem eine Schnellwahltaste gedrückt wurde, die der Funktion „Bluetooth-Gerät hinzufügen“ zugewiesen ist.
Kurzbefehl für Gesprächsgruppen-Netzwerk auswählen	Zeigt das Menü zur Auswahl des Gesprächsgruppen-Netzwerks an.
Audioprofile auswählen	Wählt ein anderes Audioprofil am Funkgerät aus.
Doppelten PTT-Ton (D-PTT) senden	Sendet den D-PTT-Ton an die derzeit genutzte Gesprächsgruppe.
Vordefinierte Vorlage (PDT) senden	Sendet eine vordefinierte Nachricht an eine dedizierte Adresse.
Statusmeldung senden	Sendet eine dedizierte Statusmeldung an eine dedizierte Adresse.
Benutzerdefinierte Vorlagen (UDT) senden	Sendet eine benutzerdefinierte Nachricht an eine dedizierte Adresse.
Lautsprecher pro Ruf aktivieren/deaktivieren	Aktiviert oder deaktiviert den Lautsprecher für die Dauer des aktuellen Rufs.  NOTIZ: Nur verfügbar im Fahrzeugkitmodus.
Zur zuvor gewählten Gesprächsgruppe wechseln	Ändert die Gesprächsgruppe des Funkgeräts in die Gesprächsgruppe (DMO- oder TMO-Modus), die zuvor ausgewählt wurde.
Ende-zu-Ende-Verschlüsselung der SIM-Karte	Aktiviert oder deaktiviert die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung auf der SIM-Karte.
Zeitlich festgelegte Gesprächsgruppenänderung	Macht eine vordefinierte Gesprächsgruppe für einen angegebenen Zeitraum zur ausgewählten Gesprächsgruppe. Wenn Sie die vordefinierte Gesprächsgruppe verwenden, führt das zweite Drücken der Schnellwahltaste zu einer der folgenden Aktionen: • Das Funkgerät kehrt zur ursprünglichen Gesprächsgruppe zurück. • Das Funkgerät startet den Timer neu, bevor es zur vorher ausgewählten Gesprächsgruppe zurückkehrt. • Keine Aktion seitens des Funkgeräts, in Abhängigkeit von der Konfiguration. Nach Ablauf des Timers kehrt das Funkgerät zur vorherigen Gesprächsgruppe zurück.
Beleuchtung umschalten	Schaltet die Beleuchtung ein bzw. aus.
Intensität der Beleuchtung umschalten	Steuert die Intensität der Beleuchtung.
Bluetooth-Erkennungsmodus umschalten	Schaltet den Erkennungsmodus ein oder aus.
Bluetooth GATT Sensor MMI-Warnungen umschalten	Bluetooth GATT Sensor MMI-Warnungen werden ein- oder ausgeschaltet.

Funktion	Beschreibung
BSI-Verschlüsselung aktivieren/deaktivieren	Aktiviert oder deaktiviert die BSI-Verschlüsselung.
Rufweiterleitung umschalten	Schaltet die Rufweiterleitung ein oder aus.
Fahrzeugkit-Lautsprecher dauerhaft ein- oder ausschalten	Schaltet den Fahrzeugkit-Lautsprecher dauerhaft ein oder aus.
DMO oder TMO umschalten	Wechselt zwischen TMO- und DMO-Modus.
Extra Zoom umschalten	Schaltet den Extra Zoom ein oder aus.
Zwischen hoher und niedriger Lautstärke wechseln	Schaltet die Audioausgabe zwischen dem externen Ohrhörer und dem Hauptlautsprecher um. Dies ist die voreingestellte Funktion für die untere Seitentaste . Diese Funktion wird im FDPC-Notrufmodus (Vollduplex-Einzelrufe) unterstützt. Drücken Sie die Schnellwahltaste, um während eines eingehenden oder ausgehenden FDPC-Notrufs zwischen einer hohen und einer niedrigen Lautstärke umzuschalten.
Hupe und Beleuchtung umschalten	Schaltet die Signale für Hupe und Beleuchtung ein/aus. Nur verfügbar im Fahrzeugkitmodus, wenn die Signale für Hupe und Beleuchtung aktiviert sind.
Rückkopplungsunterdrückung umschalten	Schaltet die Rückkopplungsunterdrückung ein oder aus.
Schaltet den Totmann (nachfolgend auch Sturzalarm genannt) an oder aus	Schaltet die Totmann-Funktion (Sturzalarm) ein bzw. aus.
HF-Leistungsklasse wechseln	Wechselt zwischen den HF-Leistungsklassen „Hoch“ und „Normal“.
Zwischen externem Lautsprecher-Mikrofon (Remote Speaker Microphone, RSM) und Ohrhörer wechseln	Aktiviert oder deaktiviert die RSM-Ohrhörer.
Bildschirmschoner umschalten	Schaltet die Bildschirmschoner-Funktion ein oder aus.
Lautsprecher während eines Rufs ein-/ausschalten	Aktiviert oder deaktiviert den Lautsprecher während eines Rufs. Nur verfügbar im Fahrzeugkitmodus.
TMO-Gesprächsgruppenscan umschalten	Schaltet die Funktion „Gesprächsgruppenscan“ im TMO-Modus ein oder aus.
Sendesperrrmodus (TXI-Modus) umschalten	Schaltet TXI ein oder aus.
Bluetooth-Innenraumlokalisierung ein- oder ausschalten	Aktiviert die Bluetooth-Innenraumlokalisierung.
Bluetooth ein- oder ausschalten	Schaltet Bluetooth ein oder aus.

Funktion	Beschreibung
Repeater-Modus ein- oder ausschalten	Schaltet den Repeater-Modus ein oder aus.
Nicht zugewiesen	Wenn dieser Taste keine Funktion zugewiesen wurde, zeigt das Funkgerät Taste ohne Zuweisung an.
Weltzeit anzeigen	Zeigt die Weltzeit auf dem Startbildschirm an.
Leiser	Senkt die Lautstärke um eine Stufe.
Lauter	Erhöht die Lautstärke um eine Stufe.
WLAN	Schaltet die WLAN-Verbindung aus oder ein.

3.1.2

Kurzwahl

Mit der Kurzwahl-Funktion können Sie Rufe durch Drücken und Halten einer der Tasten von **1–9** tätigen.

Wenn Sie eine nicht zugewiesene Taste drücken, zeigt das Funkgerät eine Fehlermeldung an.

**NOTIZ:**

Wenn die Schnellwahltastenfunktion (OTT) aktiviert ist, ist die Kurzwahl deaktiviert.

Im Radio Messaging System(RMS)-Modus ist die OTT-Funktion deaktiviert.

Kapitel 4

Erste Schritte

Machen Sie sich mit den grundlegenden Informationen zur Verwendung Ihres Funkgeräts vertraut.

4.1

Montieren und Entfernen der Antenne

Voraussetzungen:

Verwenden Sie nur die für Ihr Funkgerät vorgesehene Antenne. Die Verwendung von anderen Antennen kann zu erheblichem Reichweitenverlust durch schlechte Funkleistung führen.

Anbringen der Antenne

Vorgehensweise:

1. Bringen Sie das Gewinde der Antenne am Antennenanschluss oben auf Ihrem Funkgerät an.
2. Drehen Sie die Antenne im Uhrzeigersinn, bis sie fest sitzt.

Entfernen der Antenne

Vorgehensweise:

1. Drehen Sie die Antenne gegen den Uhrzeigersinn.
2. Entfernen Sie die Antenne von Ihrem Funkgerät.

4.2

Einsetzen oder Entfernen der microSD-Karte



NOTIZ:

Gilt nur für Modell mit SD-Karte.

Voraussetzungen:

Der microSD-Kartensteckplatz ist eine empfindliche Konstruktion. Vermeiden Sie, die microSD-Karte unnötig zu einsetzen oder zu entfernen, da dies den Mechanismus des Lesegeräts beschädigen kann. Zum Kopieren von Dateien von Ihrem Funkgerät verwenden Sie den USB-Massenspeichermodus.

Installieren der microSD-Karte

Voraussetzungen:

Ihr Funkgerät verfügt über einen microSD-Kartensteckplatz.

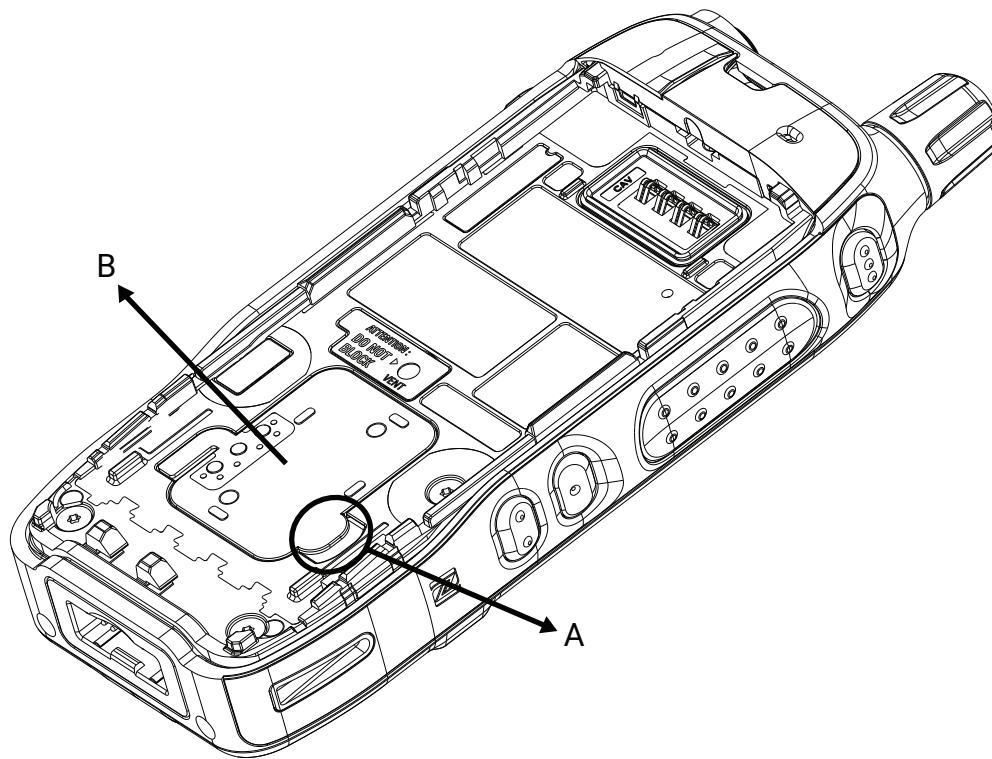
Vorgehensweise:

1. Entfernen Sie den Akku.
2. Klappen Sie die Kunststoffabdeckung aus dem Greiffaussparung heraus.



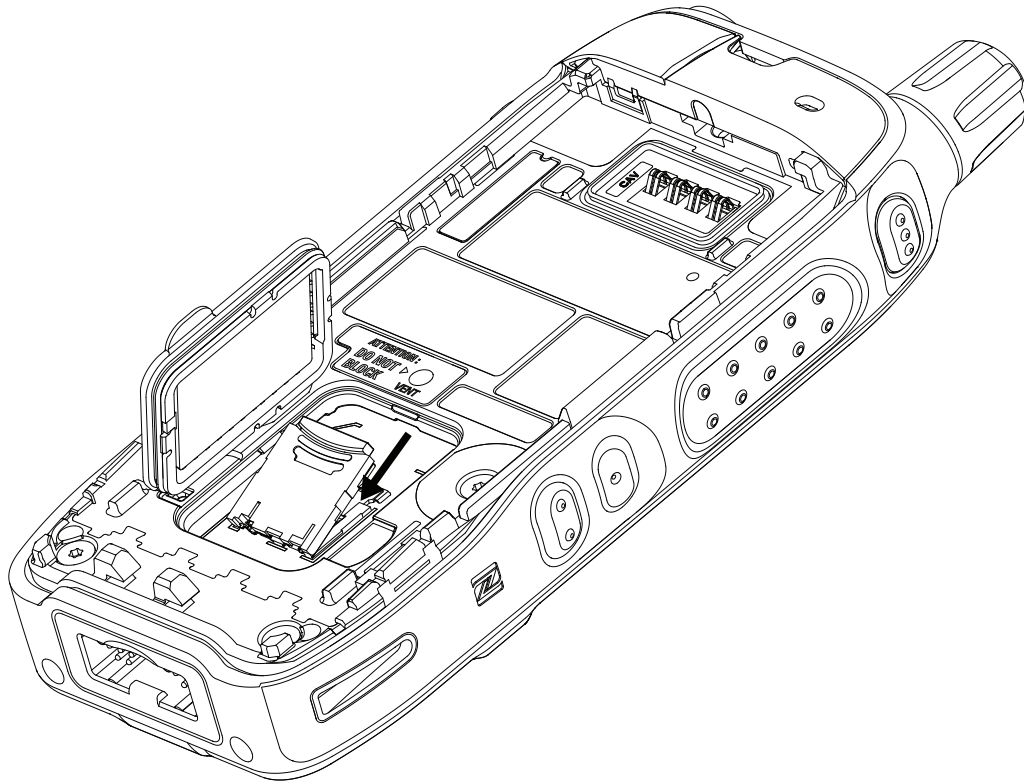
NOTIZ:

Drücken Sie nicht auf die Kunststoffabdeckung.

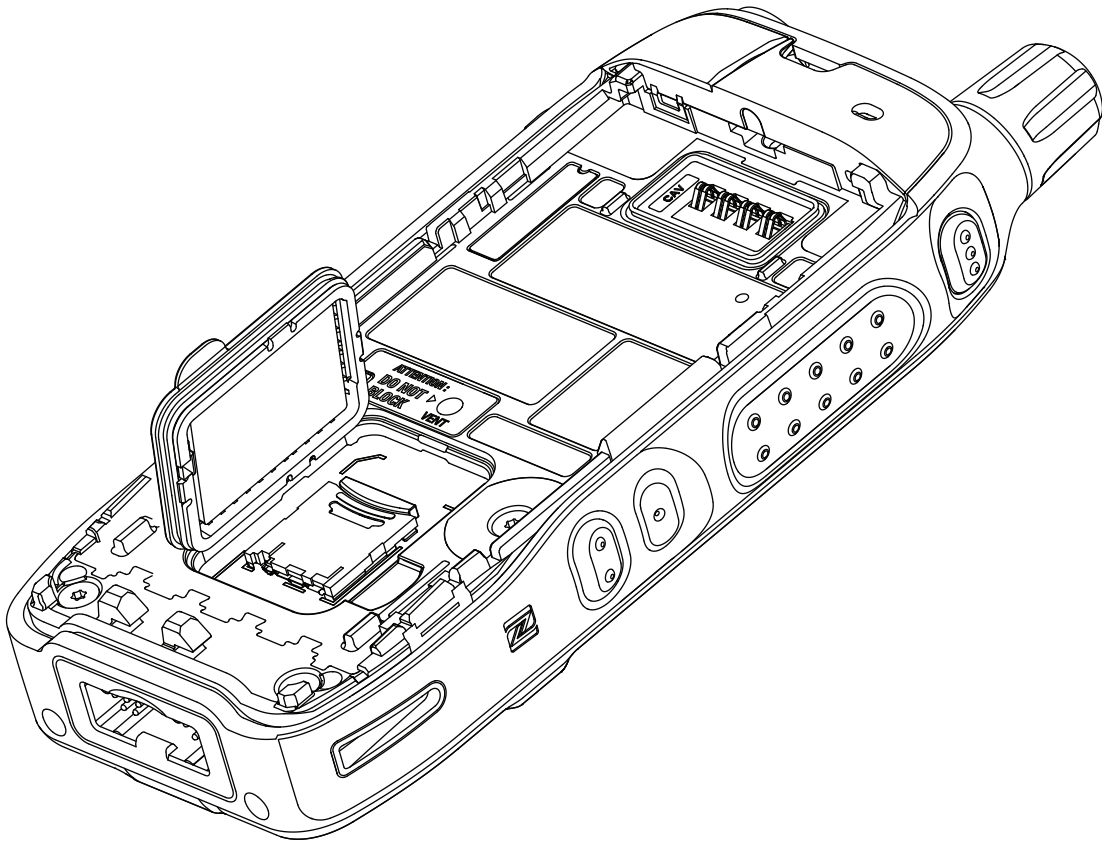


Anmerkung	Beschreibung
A	Greifausparung
B	Kunststoffabdeckung

3. Klappen Sie den microSD-Kartenhalter auf.
4. Setzen Sie die microSD-Karte in den microSD-Kartenhalter ein. Achten Sie hierbei darauf, dass die goldfarbenen Kontakte nach unten weisen.



5. Schließen Sie den microSD-Kartenhalter, und schieben Sie ihn in die Sperrposition.



6. Schließen Sie die Kunststoffabdeckung.
7. Setzen Sie den Akku ein.

Deinstallieren der microSD-Karte

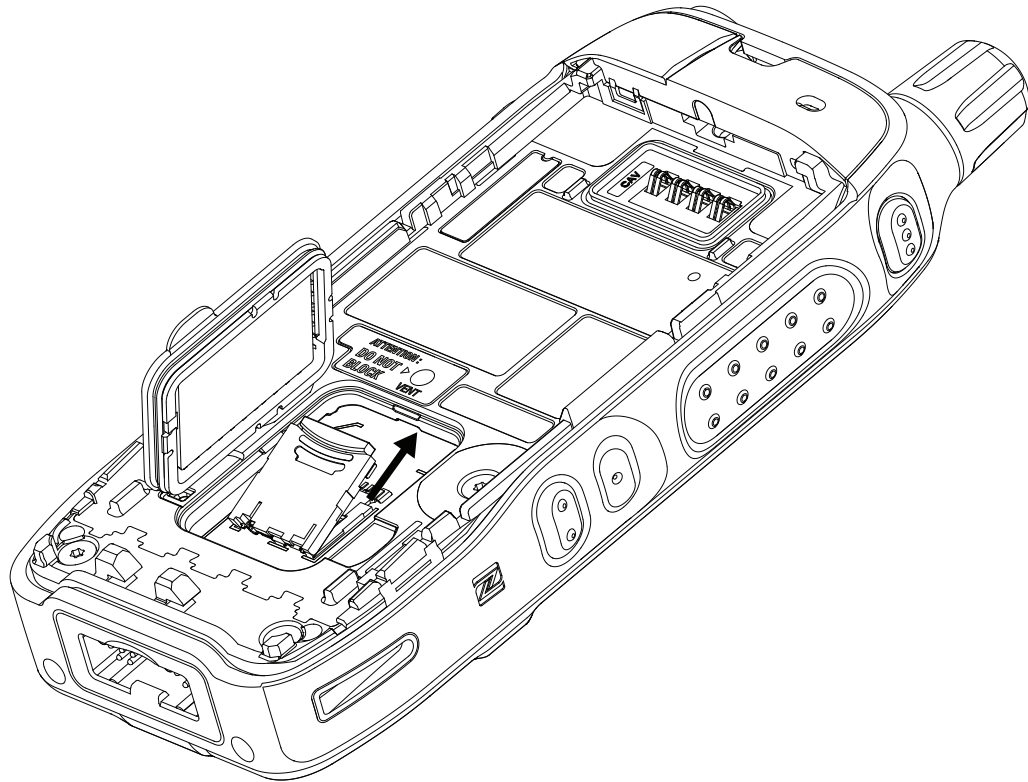
Vorgehensweise:

1. Entfernen Sie den Akku.
2. Klappen Sie die Kunststoffabdeckung aus dem Greiffaussparung heraus.



NOTIZ:
Drücken Sie nicht auf die Kunststoffabdeckung.

3. Klappen Sie den microSD-Kartenhalter auf.
4. Entfernen Sie die microSD-Karte aus dem microSD-Kartenhalter.



5. Schließen Sie den microSD-Kartenhalter, und schieben Sie ihn in die Sperrposition.
6. Schließen Sie die Kunststoffabdeckung.
7. Setzen Sie den Akku ein.

4.3

Installieren oder Deinstallieren der SIM-Karte



NOTIZ:

Gilt nur für Modell mit SIM-Karte.

Voraussetzungen:

Der SIM-Kartensteckplatz ist eine empfindliche Konstruktion. Sie müssen vermeiden, die SIM-Karte unnötig zu installieren oder zu deinstallieren, da dies den Mechanismus des Lesegeräts beschädigen kann. Zum Kopieren von Dateien von Ihrem Funkgerät verwenden Sie den USB-Massenspeichermodus.

Installieren der SIM-Karte

Voraussetzungen:

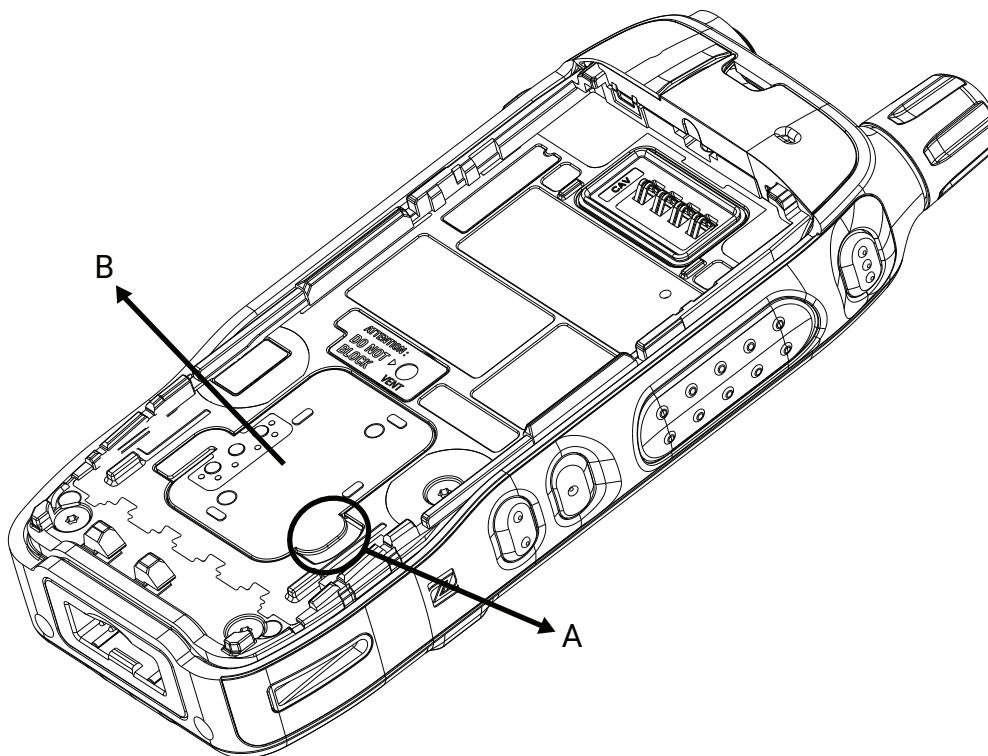
Ihr Funkgerät verfügt über einen SIM-Kartensteckplatz.

Vorgehensweise:

1. Entfernen Sie den Akku.

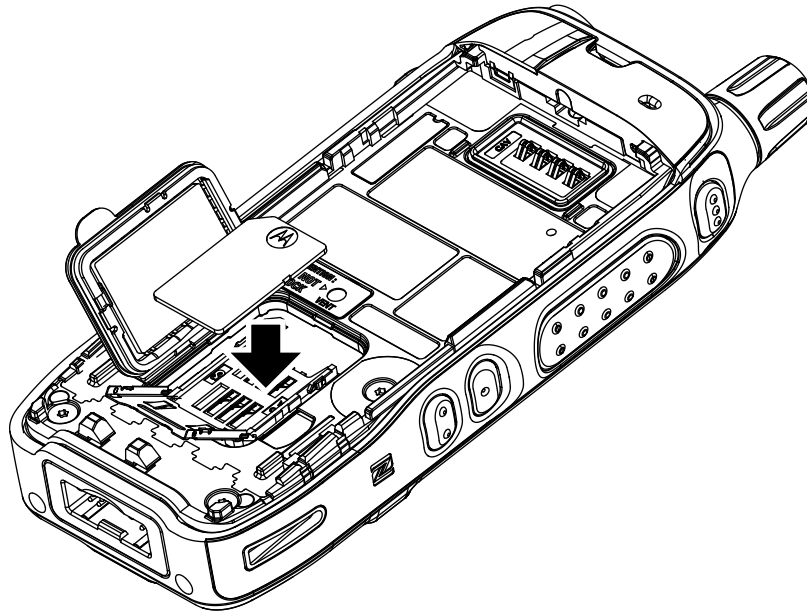
2. Klappen Sie die Kunststoffabdeckung aus dem Greiffaussparung heraus.

 **NOTIZ:**
Drücken Sie nicht auf die Kunststoffabdeckung.

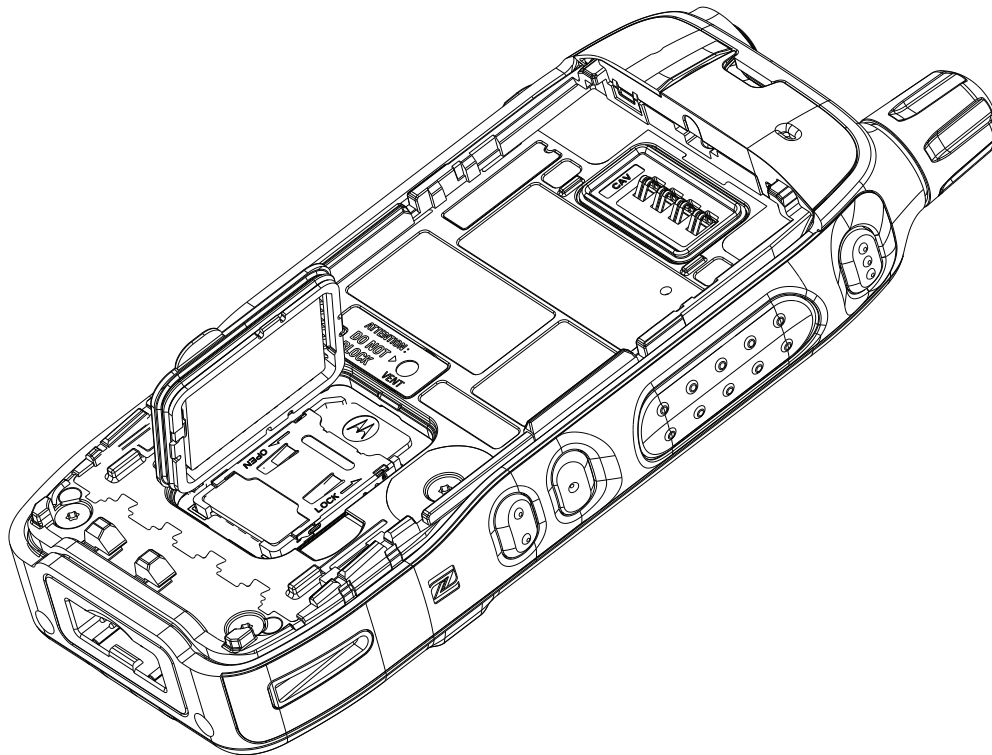


Anmerkung	Beschreibung
A	Greiffaussparung
B	Kunststoffabdeckung

3. Klappen Sie den SIM-Kartenhalter auf.
4. Setzen Sie die SIM-Karte in den SIM-Kartenhalter ein. Achten Sie hierbei darauf, dass die goldfarbenen Kontakte nach unten zeigen.



5. Schließen Sie den SIM-Kartenhalter, und schieben Sie ihn in die Sperrposition.



6. Schließen Sie die Kunststoffabdeckung.

7. Setzen Sie den Akku ein.

Deinstallation der SIM-Karte

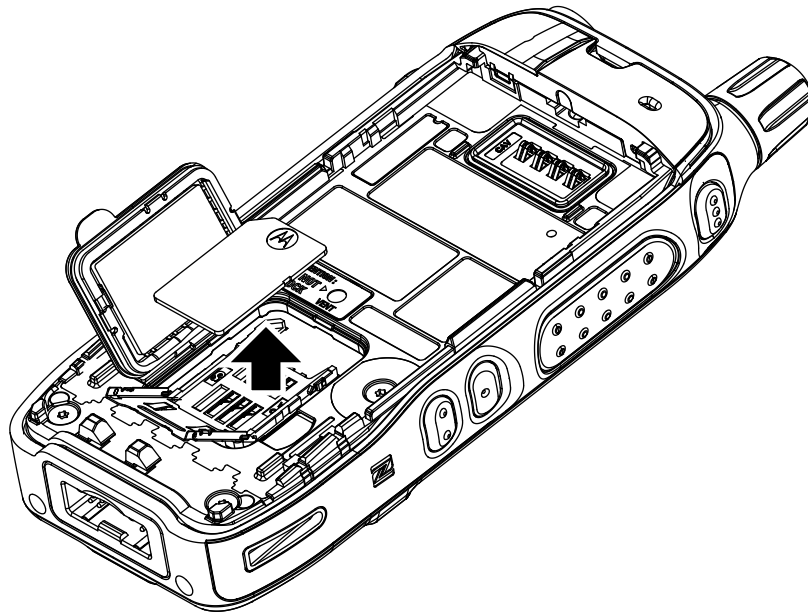
Vorgehensweise:

1. Entfernen Sie den Akku.
2. Klappen Sie die Kunststoffabdeckung aus dem Greiffaussparung heraus.



NOTIZ:
Drücken Sie nicht auf die Kunststoffabdeckung.

3. Klappen Sie den SIM-Kartenhalter auf.
4. Entfernen Sie die SIM-Karte aus dem SIM-Kartenhalter.



5. Schließen Sie den SIM-Kartenhalter, und schieben Sie ihn in die Sperrposition.
6. Schließen Sie die Kunststoffabdeckung.
7. Setzen Sie den Akku ein.

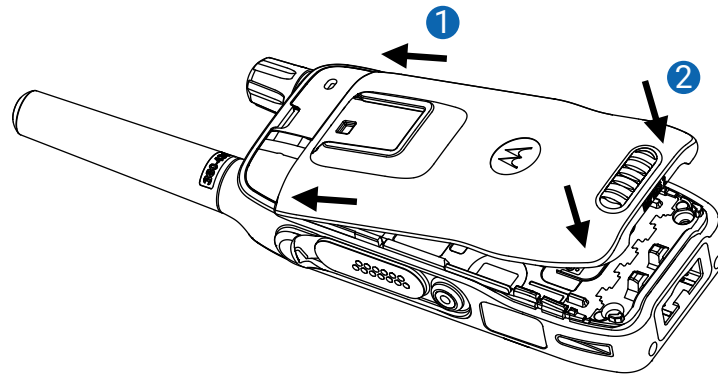
4.4

Einsetzen oder Entfernen des Akkus

Einsetzen des Akkus

Vorgehensweise:

1. Setzen Sie den Akku so weit in das Fach ein, bis die Kontakte aufeinander ausgerichtet sind.
2. Drücken Sie den Akku nach unten, bis der Akku einrastet.



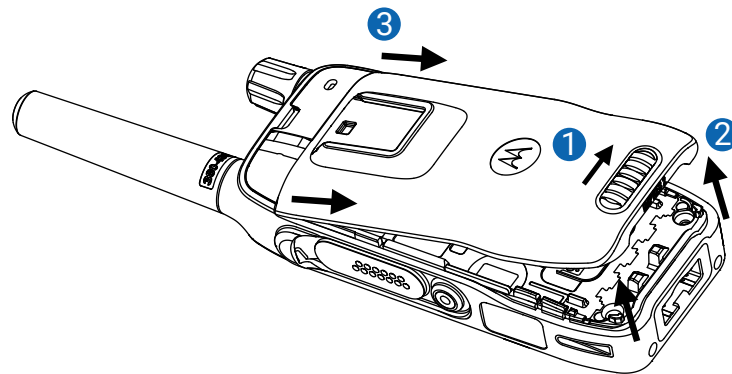
Entfernen des Akkus

Voraussetzungen:

Schalten Sie das Funkgerät aus.

Vorgehensweise:

1. Schieben Sie die Akkuverriegelung nach rechts, und halten Sie sie fest.
2. Heben Sie den Akku an, und entfernen Sie ihn aus dem Fach.



4.5

Aufladen des Akkus



WICHTIG:

Verwenden Sie nur von Motorola Solutions genehmigte Ladegeräte. Diese bieten eine optimale Leistung. Die Verwendung anderer Ladegeräte kann zur unvollständigen Aufladung oder zu einer verringerten Lebensdauer des Akkus führen.

Laden Sie den Akku nicht in einem Gefahrenbereich.

Schließen Sie kein Funkgerät ohne Akku an das Ladegerät an.

Sie können einen Akku separat oder im Funkgerät aufladen. Ihr Funkgerät darf nur dann eingeschaltet sein, wenn es Daten drahtlos überträgt, wie z. B. über WLAN. Andernfalls muss Ihr Funkgerät ausgeschaltet sein.

Sie können Ihr Funkgerät so konfigurieren, dass es sich automatisch einschaltet, nachdem Sie den Akku eingesetzt haben. Sie können diese Funktion mit der Customer Programming Software (Kunden-Programmiersoftware) konfigurieren.

Sie können Ihr Funkgerät auch so konfigurieren, dass es sich automatisch einschaltet, nachdem Sie es vom Ladegerät getrennt haben. Diese Funktion lässt sich mit der Kunden-Programmiersoftware konfigurieren. Wenn Ihr Funkgerät vom Ladegerät getrennt wird, schaltet es sich automatisch ein.



NOTIZ:

Die Funktion **Automatisch einschalten** ist nicht für die Trennung vom Fahrzeugkit verfügbar.

Vorgehensweise:

1. Schließen Sie das Ladegerät an einer Netzsteckdose nach Vorgabe des Ladegeräts an.



NOTIZ:

Das Ladegerät muss an eine Steckdose angeschlossen werden, die sich in der Nähe befindet und leicht zugänglich ist.

2. Verwenden Sie je nach Art des Ladegeräts eine der folgenden Optionen:

Option	Aktionen
Verwenden von Tisch- oder Mehrfachladegeräten	a. Setzen Sie den Akku oder das Funkgerät mit Akku in den Ladeplatz des Ladegeräts ein. b. Stellen Sie sicher, dass der Akku bzw. das Funkgerät richtig mit dem Ladegerät verbunden ist. c. Wenn Sie den Akku getrennt laden, stellen Sie sicher, dass die LED-Anzeige am Ladegerät anzeigt, dass der Ladevorgang läuft. d. Wenn Sie den Akku im Funkgerät laden, stellen Sie sicher, dass die LED-Anzeige auf dem Gerät anzeigt, dass der Ladevorgang läuft.
Verwenden von Reise- oder Kfz-Ladegeräten	a. Schließen Sie das Ladegerät an das Funkgerät mit Akku an. b. Stellen Sie sicher, dass Ihr Funkgerät anzeigt, dass der Ladevorgang läuft.

Abbildung 4: Ladestation



Abbildung 5: Kfz-Ladegerät



Abbildung 6: Reiseladegerät



NOTIZ:

Wenn die LED eines Mehrfachladegeräts (MUC) während des Ladevorgangs rot blinkt, müssen Sie das Funkgerät erneut einsetzen. Wenn die LED nach mehreren Verbindungsversuchen mit dem MUC immer noch rot blinkt, könnte der Akku beschädigt oder das Ende seiner Lebensdauer erreicht haben.

Folgemaßnahmen:

Der Akku kann während des Ladevorgangs warm werden. Stellen Sie nach dem Laden und vor der Verwendung des Funkgeräts sicher, dass sich der Akku und das Funkgerät im Betriebstemperaturbereich befinden.

4.6

Ein- und Ausschalten des Funkgeräts

Einschalten des Funkgeräts

Vorgehensweise:

Halten Sie die Taste **Ein** gedrückt.

Ergebnis:

Ihr Funkgerät führt eine Selbstdiagnose und Registrierungsroutine durch. Nach der erfolgreichen Registrierung ist das Funkgerät in Betrieb.



NOTIZ:

Wenn der verdeckte Modus aktiviert ist, wird das Funkgerät ohne sichtbare und akustische Benachrichtigung eingeschaltet.

Ausschalten des Funkgeräts

Vorgehensweise:

Halten Sie die Taste **Aus** gedrückt.

4.7

Entsperren des Funkgeräts

Bei Funkgeräten mit allgemeiner Authentifizierung durch eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) ist die PIN-Länge ein fester 4-stelliger Code. Bei Funkgeräten mit BSI- und SPECTRA-PIN-Authentifizierung kann der

PIN-Code von Ihrem Dienstanbieter mit bis zu 8 Stellen konfiguriert werden. Sowohl bei der BSI- als auch bei der SPECTRA-PIN-Authentifizierung haben Sie drei Entsperrversuche.



NOTIZ:

Der Standardcode zum Entsperren Ihres Funkgeräts ist 0000. Nachdem Sie die PIN-Sperre aktiviert haben, müssen Sie aus Sicherheitsgründen den Standardcode in Ihren persönlichen Code ändern und den neuen Code verwenden, um Ihr Funkgerät zu entsperren.

Voraussetzungen:

Das Funkgerät zeigt `Gerät gesperrt PIN eing. an.`

Vorgehensweise:

Geben Sie nach der Aufforderung den PIN-Code ein.

Ergebnis:

Das Gerät wechselt zur Standardstartanzeige.



NOTIZ:

Wenn Sie Ihr Funkgerät nicht entsperren können:

- Bei Funkgeräten mit allgemeiner PIN-Authentifizierung können Sie nur Notrufe senden oder empfangen und die Lautstärke mit dem **Drehknopf** anpassen.
- Bei Funkgeräten mit BSI-PIN-Authentifizierung können Sie keine Aktion durchführen.
- Sie haben drei Entsperrversuche.

4.8

Aufheben der Blockierung des Geräts

Wenn Sie mehr als dreimal einen falschen persönlichen Identifikationscode (PIN) eingeben (Standardeinstellung), verwenden Sie den PIN Unblocking Key (PUK), um die Blockierung des Funkgeräts aufzuheben.

Der PUK ist ein Primär-Code, der von Ihrem Dienstanbieter zur Verfügung gestellt wurde. Bei Funkgeräten mit allgemeiner PUK-Authentifizierung ist die PUK-Länge ein fester 8-stelliger Code.



NOTIZ:

Die maximale Anzahl der Versuche, Ihr Funkgerät mit dem PUK zu entsperren, beträgt 10. Wenn Sie die maximale Anzahl an Versuchen überschreiten, wird Ihr Funkgerät gesperrt. Wenden Sie sich an Ihren Administrator, um Ihr Funkgerät mithilfe der Customer Programming Software (Kunden-Programmiersoftware) zu entsperren. Nachdem Ihr Administrator die Sperre Ihres Funkgeräts aufgehoben hat, müssen Sie die PIN erneut eingeben.

Wenn konfiguriert, können Sie die Notfallnummer wählen, um den Notfallbetrieb zu starten, wenn Ihr Funkgerät gesperrt ist.

Bei Funkgeräten mit BSI- und SPECTRA-PIN-Authentifizierung kann der PIN-Code von Ihrem Dienstanbieter mit bis zu 8 Stellen konfiguriert werden. Sowohl bei der BSI- als auch bei der SPECTRA-PIN-Authentifizierung haben Sie zehn Entsperrversuche.

Bei Funkgeräten mit BSI-SIM-PIN-Authentifizierung kann der PIN-Code von Ihrem Serviceanbieter mit bis zu acht Stellen konfiguriert werden.

Voraussetzungen:

Das Funkgerät zeigt `Gerät blockiert PUK eing. an.`

Vorgehensweise:

1. Geben Sie nach der Aufforderung den PUK-Code ein.
Ihr Funkgerät zeigt die PIN-Code-Eingabeaufforderung an.

2. Geben Sie den neuen PIN-Code ein.

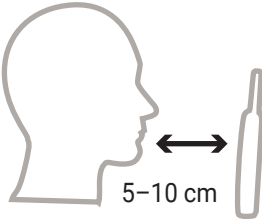
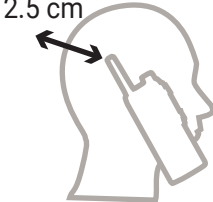
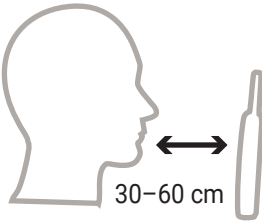
4.9

Halten des Funkgeräts

Das Funkgerät verfügt über drei Mikrofone. Das obere Mikrofon ist für Simplex-Dispatcher- oder Einzelrufe vorgesehen. Das untere Mikrofon ist für Duplex-Anrufe vorgesehen. Das dritte Mikrofon befindet sich auf der Rückseite Ihres Funkgeräts und dient der optionalen Geräuschunterdrückungsfunktion.

Vorgehensweise:

Halten Sie Ihr Funkgerät je nach Zweck entsprechend den folgenden Optionen:

Option	Aktionen
Simplex-Rufe 	• Wenn Sie eine hohe Lautstärke eingestellt haben, halten Sie das Funkgerät senkrecht, mit dem oberen Mikrofon 5–10 cm von Ihrem Mund entfernt. • Sprechen Sie in das obere Mikrofon. • Hören Sie über den Lautsprecher. • Achten Sie darauf, dass die Antenne mindestens 2,5 cm von Kopf und Körper entfernt ist.
Duplex-Rufe 	• Halten Sie Ihr Funkgerät wie ein Telefon. • Sprechen Sie in das untere Mikrofon. • Hören Sie über den Ohrhörer. • Achten Sie darauf, dass die Antenne mindestens 2,5 cm von Kopf und Körper entfernt ist.
Verwendung an Revers/Schulter 	• Bei Gruppen- und Einzelrufen drehen Sie den Kopf zur Schulter bzw. zum Revers, und sprechen Sie in das obere Mikrofon. • Hören Sie über den Lautsprecher.
Verwendung über die Freisprechanlage 	• Halten Sie das Funkgerät mit einem Abstand von 30 bis 60 cm. • In einer lauten Umgebung halten Sie das Gerät näher am Körper, um eine bessere Übertragung sicherzustellen.

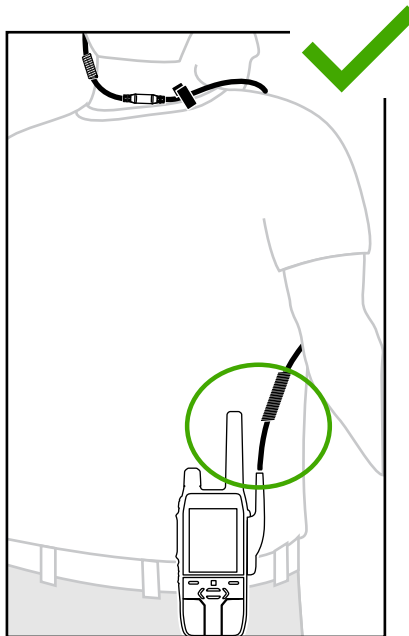
4.10

Empfohlene Trageposition

Wenn ein Zubehör an Ihr Funkgerät angeschlossen ist, können Sie die Leistung der Antenne optimieren, indem Sie das Funkgerät mit dem Zubehör tragen.

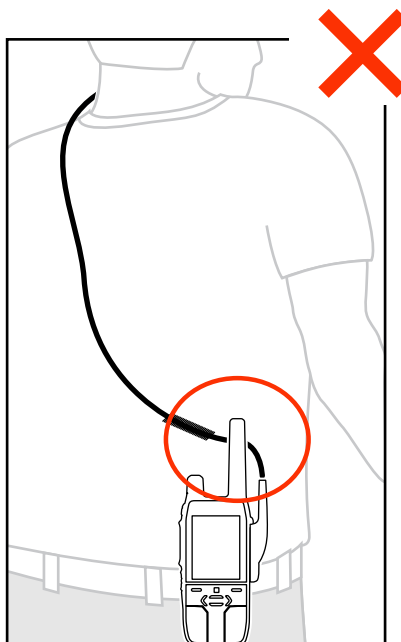
Für eine optimale Antennenleistung müssen Sie sicherstellen, dass das Zubehörkabel nicht in der Nähe der Antenne Ihres Funkgeräts liegt.

Abbildung 7: Empfohlene Trageposition



Vermeiden Sie eine Überlappung des Zubehörkabels mit der Antenne Ihres Funkgeräts.

Abbildung 8: Zu vermeidende Trageposition



Kapitel 5

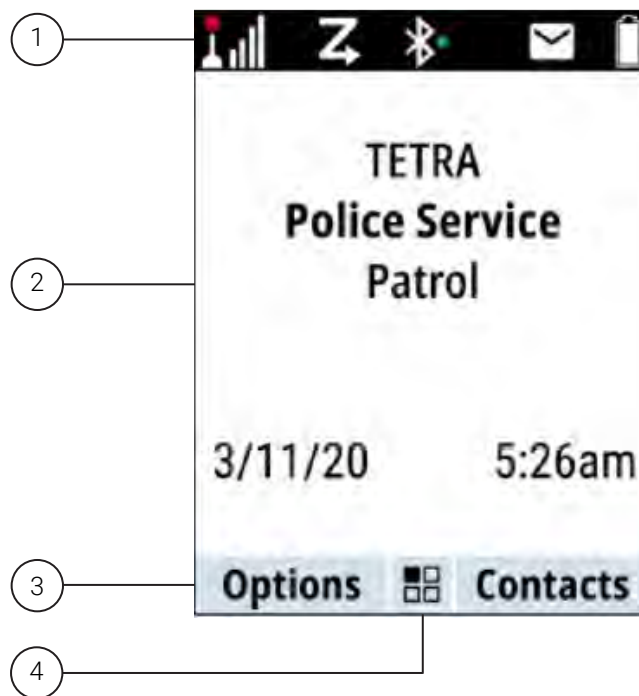
Anzeige und Tasten

Machen Sie sich mit dem Standard-Startbildschirm und den Tastenelementen Ihres Funkgeräts vertraut.

5.1

Standard-Startbildschirm

Abbildung 9: Standard-Startbildschirm mit Symbolen



Anmerkung	Beschreibung
1	Bereich für Statussymbol
2	Bereich für Textanzeige
3	Bereich für Softkey
4	Menü/Kontextmenü-Symbol

5.2

Softkey

Tabelle 8: Farben des Softkey-Bereichs

Die Farben des Softkey-Bereichs ändern sich entsprechend dem Funkgerätmodus.

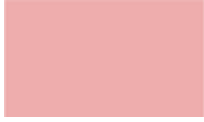
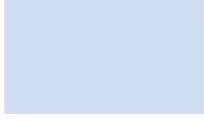
Farbe		Modus oder Status
Hellblau		• Normaler Bündelfunkbetrieb (TMO). • Normaler Direktmodusbetrieb (DMO)
Orange		Notfallmodus
Violett		Modus „Bündelfunk in der lokalen Funkzelle“ (Local Site Trunking Mode)
Gelb		Vorfall – Standby
Rot		Vorfall – Warnung
Grün		Vorfall – Akzeptiert
Hellblau		Radio Messaging Service (RMS)
Grau		Funkteilnehmer-ID (RUI) oder Funknutzer-Zuordnung (RUA)

Tabelle 9: Softkey-Änderungen während eines Rufs

Während eines Rufs weist die Bezeichnung des rechten Softkeys auf die nächste mögliche Änderung hin. Das standardmäßige Setup für Zubehör ist:

Bezeichnung des Softkeys	Audio-Einstellung
Lautsp	Die Audio-Ausgabe erfolgt über den Hauptlautsprecher (Lautspr HOCH wird angezeigt)

Bezeichnung des Softkeys	Audio-Einstellung
Hörer	Die Audio-Ausgabe erfolgt am Ohrhörer (Lautspr NIEDRIG wird angezeigt)
PHF	Die Audio-Ausgabe erfolgt über die Freisprechanlage (Lautspr NIEDRIG wird angezeigt)

5.3

Konfigurierbarer Standby-Bildschirm

Ihr Dienstanbieter kann die auf dem Standby-Bildschirm angezeigten Informationen unter dem Statussymbolbereich konfigurieren.

Die angezeigten Informationen hängen von der Funkgerätekonfiguration und den unterstützten Diensten ab.

- Name des Audioprofils
- BSI-Registrierungsstatus
- Startmodus
- Einzelrufnummer (ISSI, Individual Short Subscriber Identity)
- Alias für internationale Gesprächsgruppenverbindung
- Netzwerk (Kein Netz oder Mobiler Netzwerkcode (Mobile Country Code, MCC)/Mobiler Netzwerkcode (Mobile Network Code, MNC) oder Netzwerkalias)
- Operational-Tactical Address (OPTA)
- Funkgerätestatus
- Frequenzbereich
- RMS/FMS
- Scanlisten-Alias
- Sekundärer Gesprächsgruppenalias
- Gesprächsgruppenalias
- Datum und Uhrzeit

Reihenfolge und Sichtbarkeit dieser Elemente sind auch abhängig von den konfigurierbaren Einstellungen des Standby-Bildschirms. Je nach Schriftgröße und Symbolleiste werden auf dem Standby-Bildschirm drei oder vier Informationszeilen angezeigt. Standardmäßig werden die folgenden Informationen auf dem Standby-Bildschirm angezeigt:

Zeile 1

Netzwerk (Kein Netz oder Mobiler Netzwerkcode (Mobile Country Code, MCC)/Mobiler Netzwerkcode (Mobile Network Code, MNC) oder Netzwerkalias)

Zeile 2

Ausgewählter Gruppenordner

Zeile 3

Ausgewählte Gruppe

Zeile 4, 5

Startmodusanzeigetext (falls verfügbar)

5.4

Textnachricht auf der Startmodusanzeige

Ihr Gerät ist mit einer Funktion ausgestattet, die es Ihrem Dienstanbieter ermöglicht, spezielle Textnachrichten an Ihre Anzeige zu senden.

Die Nachricht ist auf 24 Zeichen begrenzt. Die Nachricht verbleibt so lange auf dem Startbildschirm, bis eine neue Nachricht für die Startmodusanzeige eingeht. Schalten Sie Ihr Gerät aus und wieder ein, um die Nachricht auf dem Startdisplay durch die voreingestellte Nachricht zu ersetzen.

5.5

Anzeigefunktionen

Ihr Funkgerät verwendet Farben, um bestimmte besondere Situationen hervorzuheben:

- Wenn sich Ihr Funkgerät in einem Notfallmodus/Notruf befindet.
- Im Vorfallmodus (Status „Warnung empfangen“, Standby-Status, Status akzeptieren).
- Im Bereich „Funknutzer-Zuordnung (RUA)/Funknutzer-ID (RUI)“, wenn Sie mit Ihrer Teilnehmer-ID oder einem Pseudo-Login angemeldet sind.

Wenn das Funkgerät die Funktion „Anzeige klappen“ unterstützt, kann das Funkgerät die Ausrichtung des Displays ändern. Daher kann das Display gelesen werden, wenn Sie Ihr Funkgerät umgekehrt halten.

Ihr Funkgerät verfügt über drei Schriftgrößen, die Sie über das Menü auswählen können.

Das Hauptmenü verfügt über zwei Anzeigeformate. Sie können die Elemente des Hauptmenüs als Liste oder als Raster anzeigen. Navigieren Sie mit den Navigationstasten (**hoch**, **runter**, **links** und **rechts**) durch das Hauptmenü. Wenn die Optionen des Hauptmenüs über den Anzeigebereich hinausgehen, wird eine Navigationsleiste angezeigt.

Abbildung 10: Rasteransicht und Listenansicht des Hauptmenüs



Die Einstellung zum Ein-/Ausschalten der Beleuchtung wird entsprechend der ausgewählten Audioprofileinstellung angewendet. Die Beleuchtung kann in einem der folgenden Modi betrieben werden:

Standard

Der Ein-/Aus-Status der Beleuchtung folgt der allgemeinen Konfiguration.

Semi Auto

Durch Drücken der integrierten Schnellwahltaste wird der Ein-/Aus-Status der Beleuchtung umgeschaltet. Die Beleuchtung wird auch automatisch ausgeschaltet, wenn der Timer für die Beleuchtung abgelaufen ist.

Auto

Durch Drücken einer beliebigen Taste wird die Beleuchtung automatisch eingeschaltet.

Deaktiviert

Die Hintergrundbeleuchtung ist deaktiviert, wenn Sie das Display abblenden.

Die Beleuchtung bleibt so lange eingeschaltet, bis der Timer für die Beleuchtung abgelaufen ist oder wenn eine integrierte Schnellwahltaste gedrückt wird, um sie auszuschalten. Sie können auch über das Menü zwischen den Modi umschalten. Die Beleuchtungsmodi werden mit dem Konfigurationstool zugewiesen, und die Einstellung wird entsprechend dem Benutzerprofil angewendet.

Ihr Funkgerät unterstützt eine Option zur Anzeige eines Bildschirmschoners, wenn Ihr Funkgerät für eine festgelegte Zeit inaktiv war oder wenn Sie ihn explizit aktivieren. Der Bildschirmschoner besteht aus einem Bild, das von einem beliebigen GIF-Bild bereitgestellt werden kann, einer Textzeichenfolge, die ebenfalls bereitgestellt werden kann, sowie Datum und Uhrzeit. Wenn der Bildschirmschoner angezeigt wird, wird der Bildschirmschoner durch eine beliebige Tasteneingabe oder einen eingehenden Dienst deaktiviert.

Kapitel 6

Statusanzeige

Machen Sie sich mit den Statusanzeigen Ihres Funkgeräts vertraut.

6.1 Akku-Statusanzeige

Das Funkgerät zeigt einen niedrigen Akkustand an, indem es ein akustisches Signal ausgibt, wenn die Akkuladung unter den Schwellenwert fällt. Die Warnung „Akku fast leer“ kann von Ihrem Dienstanbieter auf 5, 10 oder 20 % der verbleibenden Kapazität festgelegt werden. Die Standardeinstellung ist 5 %. Der Dienstanbieter bestimmt zudem, wie oft die Warnmeldung wiederholt wird.

Wenn das Funkgerät lädt, zeigt es den Bildschirm für den Lademodus an. Der Bildschirm zeigt ein entsprechendes Symbol für den Akkuladefortschritt und den Ladefortschritt in Prozent an.

Abbildung 11: Bildschirm „Lademodus“

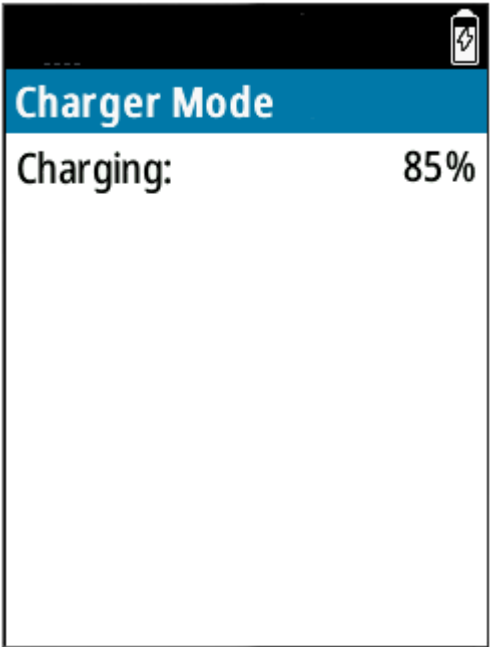


Tabelle 10: Akkusymbole

0 % bis 5 %	5 % bis 15 %	15 % bis 25 %	25 % bis 40 %	40 % bis 60 %	60 % bis 80 %	80 % bis 100 %
Akkukapazität						
Akku wird geladen						

6.2

LED-Statusanzeige

Tabelle 11: LED-Statusanzeige

Anzeige	Status, wenn nicht geladen	Status beim Laden
Durchgehend grün	- Wird verwendet - Rufwiederholung	Akku ist vollständig aufgeladen
Grünes Blinken	- Im TMO-Betrieb oder im Ruhemodus - Moduswechsel von TMO zu DMO	Akku ist zu 90 % aufgeladen
Durchgehend rot	Außer Betrieb	Schnellladung
Rotes Blinken	- Verbindung mit einem Netzwerk wird hergestellt - Moduswechsel von DMO zu TMO	Defekter oder falscher Akku
Durchgehend orange	- Funkgerät ist eingeschaltet - Sendesperrenmodus in Betrieb - Kanal besetzt im DMO - Funkstörungen im DMO	Nicht zutreffend
Orangefarbenes Blinken	Eingehender Einzelruf oder Telefonruf	Akku ist im Standby für Schnellladung
Keine Anzeige	- Funkgerät ist ausgeschaltet - Funkgerät im verdeckten Modus	Nicht zutreffend



NOTIZ:

Wenn Sie zum Aufladen des Funkgeräts ein Mehrfachladegerät verwenden und der Akku zu 90–100 % geladen ist, weichen die LED-Anzeigen Ihres Funkgeräts und des Mehrfachladegeräts voneinander ab:

- LED auf Ihrem Funkgerät: blinkt grün.
- LED auf dem Mehrfachladegerät: durchgehend grün.

Falls Sie Ihr Funkgerät mit einem vollständig entladenen Akku in das Mehrfachladegerät einlegen, blinkt die LED auf Ihrem Funkgerät rot, was einen Ladefehler signalisiert. Dieser Fehler kann behoben werden, indem Sie Ihr Funkgerät aus der Ladestation entnehmen und dann erneut einlegen.

Kapitel 7

Symbolanzeigen

Machen Sie sich mit den Symbolen auf Ihrem Funkgerät vertraut.

7.1

Statussymbole

Statussymbole werden angezeigt, wenn Ihr Funkgerät bestimmte Vorgänge durchführt oder wenn Sie bestimmte Funktionen aktiviert haben.

Je nach den Einstellungen Ihres Diensteanbieters werden Statussymbole normal oder groß angezeigt. Standardmäßig werden sie auf dem Startbildschirm groß und bei der Navigation über das Funkgerätemenü normal angezeigt.

Tabelle 12: Symbole im Bündelfunkbetrieb (TMO)

Symbol	Name	Beschreibung
	In Betrieb	Die Übertragung ist möglich.
	Kein Netz	Die Übertragung ist nicht möglich.
	Signalstärke	Je mehr Balken angezeigt werden, desto stärker ist das Signal.
	HF-Leistung	Hohe HF-Leistung (Hochfrequenz) ist aktiviert. Je mehr Balken angezeigt werden, desto stärker ist das Signal.
	Migration	Ihr Funkgerät ist bei einem Fremdnetz registriert.
	Rundruf	Ihr Funkgerät befindet sich in einem Rundruf.
	Scan	Der Gesprächsgruppenscan ist auf Ihrem Funkgerät aktiviert.
 	Paketdaten oder Multi-Slot- Paketdaten (MSPD)	Je mehr blaue Abschnitte auf dem Symbol angezeigt werden, desto schneller erfolgt die Datenübertragung. • Vier graue Abschnitte: Kontext aktiviert und Daten im Leerlauf. • Ein blauer Abschnitt: Paketdaten aktiv. • Zwei blaue Abschnitte: Multi-Slot-Paketdaten aktiv.

Tabelle 13: Symbole im Direktmodusbetrieb (DMO)

Symbol	Name	Beschreibung
	In Betrieb	Der Verbindungsstatus Ihres Funkgeräts mit einem Gateway. • Durchgehend – Ihr Funkgerät ist mit einem Gateway verbunden. • Blinkt – Ihr Funkgerät ist nicht mit einem Gateway verbunden.

Symbol	Name	Beschreibung
	Direktmodusruf	Ihr Funkgerät empfängt einen Ruf im Direkt-Modus. Je mehr Balken angezeigt werden, desto stärker ist das Signal.
	Hohe HF-Leistung: Rufeingang	Die Option „Hohe HF-Leistung“ ist aktiviert. Ihr Funkgerät empfängt einen Ruf.
	Direkt-Modus	Das Funkgerät befindet sich im Direktmodus, einem Modus mit Funkgerät-zu-Funkgerät-Kommunikation.
	Repeater-Modus	Ihr Funkgerät wird als Repeater im Repeater-Modus betrieben. Dieses Symbol blinkt, wenn sich das Funkgerät im Repeater-Hintergrundmodus befindet.
	DMO-Repeater-Kommunikationsmodus	Im DMO-Modus ist die Option Repeater ausgewählt. • Durchgehend: Das Funkgerät erkennt den Repeater. Beispielsweise empfängt Ihr Funkgerät ein Präsenzsignal. • Blinkt: Ihr Funkgerät erkennt den Repeater noch nicht, oder es findet eine Verbindung statt. • Kein Symbol: Kommunikation zwischen zwei Funkgeräten oder Gateway-Kommunikation. Im DMO-Modus ist die Option GW + Rep. ausgewählt. • Durchgehend: Ihr Funkgerät erkennt den Repeater, und das Repeater-Symbol leuchtet durchgehend. Ihr Funkgerät erkennt das Gateway, und das Symbol In Betrieb leuchtet durchgehend. Beispielsweise empfängt Ihr Funkgerät ein Präsenzsignal.
	Auto-DMO-Modus aktiviert	Zeigt, dass der Automatische DMO aktiviert ist.
	Auto-DMO-Modus deaktiviert	Zeigt, dass der Automatische DMO deaktiviert ist.

Tabelle 14: Allgemeine Symbole

Symbol	Name	Beschreibung
	Alle Ruftöne aus	• Die Lautstärke ist auf Null gesetzt, wenn der Modus „Lautstärke einst.“ auf Normal eingestellt ist. • Die Lautstärken sowohl der Simplex- als auch der Duplex-Signaltöne sind auf Null gesetzt, wenn der Modus „Lautstärke einst.“ auf Individuell eingestellt ist.
	Simplex-Ton stummgeschaltet	• Die Lautstärke des Simplex-Signaltons ist auf 0 gesetzt. • Die Lautstärke des Duplex-Signaltons ist auf einen Wert über 0 gesetzt.
	Duplex-Ton stummgeschaltet	• Die Lautstärke des Duplex-Signaltons ist auf 0 gesetzt. • Die Lautstärke des Simplex-Signaltons ist auf einen Wert über 0 gesetzt.

Symbol	Name	Beschreibung
	Nur Vibration	Ihr Funkgerät vibriert, um Sie auf eine eingehende Nachricht hinzuweisen.
	Vibration und dann Klingeln	Ihr Funkgerät vibriert und klingelt dann, um Sie auf eine eingehende Nachricht hinzuweisen.
	Niedrige Lautstärke	Die Audioeinstellung ist auf einen Mindestwert gesetzt.  NOTIZ: Sie können verschiedene Symbole (A bis E) für Audioprofile festlegen.
	Hohe Lautstärke	Die Audioeinstellung ist auf einen Maximalwert gesetzt.  NOTIZ: Sie können verschiedene Symbole (A bis E) für Audioprofile festlegen.
	Fahrzeugkit dauerhaft deaktivieren.	Die Audiofunktion ist im Fahrzeugkit deaktiviert.
	Ohrhörer angeschlossen	Ein Ohrhörer ist mit Ihrem Funkgerät verbunden.
	GNSS (Global Navigation Satellite System)	• Durchgehend: Das Funkgerät erkennt einen festen Standort. • Blinkt: Das Funkgerät empfängt einen festen Standort. Hierbei handelt es sich um eine optionale Einstellung, die für Ihr Funkgerät möglicherweise nicht aktiviert ist.
	RUI-Pseudo-Einloggen	Sie befinden sich im Pseudo-Anmeldestatus.
	RUI-Paketdaten	Zeigt den Pseudo-Anmeldestatus an, wenn die Paketdatenfunktion aktiviert ist und eine aktive Datenverbindung mit dem Funkgerät hergestellt wird.
	RUI-Paketdaten	Zeigt den Pseudo-Anmeldestatus an, wenn die Paketdatenfunktion aktiviert ist und das externe Gerät eine Datenverbindung mit dem Funkgerät herstellt.
	Akkuzustand	Der verbleibende Ladezustand des Akkus.
	Akku wird geladen	Der Akku wird geladen.
	Notruf	Das Funkgerät befindet sich im Notfallbetrieb. • Durchgehend: Der Notfallbetrieb beginnt. • Blinkt: Das Funkgerät befindet sich im Notfall-Empfangsstatus.
	Katastrophenruf	Ihr Funkgerät befindet sich in einem Katastrophenruf.
	In Listen blättern	Der Drehknopf befindet sich im Listenblättern-Modus.
	Neue Nachricht empfangen	Ihr Funkgerät empfängt eine neue Nachricht.
	Neue Nachricht im Eingang	Sie haben ungelesene Nachrichten in Ihrem Posteingang.

Symbol	Name	Beschreibung
	Ungelesene WAP-Nachricht	Eine neue Seite wird in den Browser geladen.
	Sturzalarm aktiv	Die Sturzalarm-Funktion ist auf Ihrem Funkgerät aktiv.
	Sturzalarm	- Blinkt: Ihr Funkgerät befindet sich im Vorwarnmodus und signalisiert Sturzalarm-Bedingungen. - Durchgehend: Ihr Funkgerät geht in den Alarmmodus über.
	Sturzalarm-Fehler	Am Sturzalarm-Gerät ist ein Fehler aufgetreten.
	Vorfall	Zeigt einen Vorfall-Alarm an.
	Vorfall-Alarm eingegangen	Ihr Funkgerät empfängt eine Vorfall-Nachricht.
	Vorfall-Alarm nicht gelesen	Sie haben ungelesene Alarime im Vorfallfeld .
	„Innenbereich“ aktiviert	Zeigt an, dass die Funktion „Innenbereich“ aktiviert ist.
	„Innenbereich“ aufgehoben	Zeigt an, dass die Funktion „Innenbereich“ vorübergehend aufgehoben ist.
	Sicherer Betrieb	Durchgehend: Das Funkgerät arbeitet über einen sicheren Kanal. Blinkt: Das Funkgerät empfängt einen verschlüsselten Sprachruf.
	Ende-zu-Ende-Verschlüsselung der SIM-Karte im TMO-Modus	Die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung der SIM-Karte ist im TMO-Modus aktiviert.
	Ende-zu-Ende-Verschlüsselung der SIM-Karte im DMO-Modus	Die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung der SIM-Karte ist im DMO-Modus aktiviert. Die Ziffern 1 und 2 geben den ausgewählten DMO-Chiffrierschlüsseltyp an.
	Ungelesene (neue) WAP-Nachricht	Sie haben die WAP-Box seit dem letzten Eingang einer WAP-Nachricht nicht geöffnet. Blinkt: Die Priorität ist hoch.
	Tasten gesperrt	Zeigt an, dass die Tasten gesperrt sind.
	Nicht gesicherter Ruf im TMO	Blinkt: Die Verschlüsselung ist nicht möglich, wenn sich Ihr Funkgerät im TMO befindet und versucht, eine Verbindung zu einem Gateway herzustellen.
	Nicht gesicherter Ruf im DMO	Blinkt: Die Verschlüsselung ist nicht möglich, wenn sich Ihr Funkgerät im DMO-Modus befindet. Dieses Symbol wird angezeigt, nachdem Sie die PTT -Taste gedrückt haben.
	Nicht-formatierte SD-Karte	- Durchgehend: Die microSD-Karte ist nicht formatiert, falsch formatiert oder beschädigt. - Blinkt: Die microSD-Karte wird aktuell formatiert.

Symbol	Name	Beschreibung
	USB verbunden	Ihr Funkgerät ist über ein USB-Kabel mit dem Computer verbunden. Dieses Symbol ist nur im Massenspeichermodus sichtbar.
	Bluetooth verbunden	Bluetooth ist aktiviert, und mindestens ein Gerät ist mit Ihrem Funkgerät verbunden.
	Bluetooth-Verbindung getrennt	- Durchgehend: Bluetooth ist aktiviert, aber es sind keine Geräte mit Ihrem Funkgerät verbunden. - Blinkt: Bluetooth ist aktiviert, und das Funkgerät befindet sich im Erkennungsmodus, oder es wird eine Verbindung mit einem Remote-Gerät hergestellt.
	Fernzugriff	Ihr Funkgerät wird per Fernzugriff gesteuert, und es werden einige Befehle im Hintergrund ausgeführt. Beispiel: Wenn das Funkgerät über spezielle SDS-Nachrichten gesteuert oder das Senden eines GNSS-Standortberichts ausgelöst wird.
	WLAN-Signalstärke	Je mehr Balken angezeigt werden, desto stärker ist das WLAN-Signal.
	Breitband-Update	Zeigt an, dass ein Breitband-Update verfügbar ist.
	LMR OTAP	Zeigt an, dass ein OTAP-Update über LMR verfügbar ist.

Tabelle 15: E2E-Verschlüsselungssymbole für SPECTRA-SIM

Symbol	Name	Beschreibung
	Der Ruf ist Ende-zu-Ende-verschlüsselt	- Wenn sich Ihr Funkgerät im Leerlauf befindet, wird das E2E-Rufsymbol basierend auf dem Rufverschlüsselungsmodus der ausgewählten Gesprächsgruppe angezeigt. - Während eines aktiven Rufs wird das E2E-Rufsymbol entsprechend dem Verschlüsselungsmodus der Anruferadresse angezeigt, und das Symbol blinkt auf dem empfangenden Funkgerät. - Beim Blättern durch die Gesprächsgruppenliste zeigt das Symbol den Verschlüsselungsmodus der hervorgehobenen Gesprächsgruppe an.  NOTIZ: Beim Lesen der Informationen von der SPECTRA-SIM-Karte kann es zu einer kurzen Verzögerung bei der Aktualisierung des Symbols kommen.
	Der Ruf ist nicht Ende-zu-Ende-verschlüsselt	
	SDS-Ende-zu-Ende-verschlüsselt	- Das auf dem Standby-Bildschirm angezeigte Symbol gibt an, ob die zuletzt empfangene ungelesene Nachricht E2E-verschlüsselt ist oder nicht. - Das Symbol für die SDS-E2E-Verschlüsselung wird im Menü Nachrichten angezeigt. Die angezeigten Symbole werden durch den Verschlüsselungsmodus des Ziels bestimmt, der auf der SPECTRA-SIM-Karte definiert ist.
	SDS ist nicht Ende-zu-Ende-verschlüsselt	

Symbol	Name	Beschreibung
		Die Konfiguration der SECTRA-SIM-Karte wird vom Bediener verwaltet. In der Phase des Nachrichtenversands wird das SDS-E2E-Verschlüsselungssymbol in der Statusleiste angezeigt, um anzuzeigen, ob die versendete SDS-Nachricht E2E-verschlüsselt ist oder nicht.

7.2

Auswählen von Gesprächsgruppensymbolen

Gesprächsgruppensymbole weisen darauf hin, dass eine Gesprächsgruppe über eine spezielle Funktion verfügt, zeigen den Status der Netzerkennung und die Gesprächsgruppe an, oder jeweils beide Eigenschaften. Eine Gesprächsgruppe ohne Symbol verfügt nicht über eine spezielle Funktion.

Die Gesprächsgruppensymbole werden neben dem Gesprächsgruppenalias im Verfügbar-Status und beim Blättern durch gemeinsame oder Favoriten-Ordner angezeigt.



NOTIZ:

Im Direktmodusbetrieb (DMO) werden Bündelfunkbetrieb-Gesprächsgruppen (TMO) nicht in gemeinsamen Ordnern angezeigt.

Tabelle 16: TMO-Gesprächsgruppensymbole

Symbol	Gesprächsgruppe in gemeinsamen Ordnern	Gesprächsgruppen in Favoriten-Ordern	Beispiel, wenn das Symbol angezeigt wird
	Anzeige im TMO-Modus	Anzeige im TMO- und DMO-Modus	Wenn es sich bei der ausgewählten Gesprächsgruppe um eine SIM-TMO-Gesprächsgruppe handelt, die nicht im SIM-Netzwerk registriert ist. Ein einzelnes Netz ist verfügbar.
—	—	Anzeige im DMO-Modus	Wenn die ausgewählte Gesprächsgruppe eine SIM-TMO-Gesprächsgruppe ist. Ein einzelnes Netz ist verfügbar.
	Keine Anzeige	Anzeige im TMO- und DMO-Modus	Wenn die ausgewählte Gesprächsgruppe eine normale TMO-Gesprächsgruppe ist. Ein einzelnes Netz ist verfügbar.
	Anzeige im TMO-Modus	Anzeige im TMO- und DMO-Modus	Anzeige, wenn die ausgewählte Gesprächsgruppe eine ISI- oder beliebige Netz-TMO-Gesprächsgruppe ist. Mehrere Netze sind verfügbar.
	Anzeige im TMO-Modus	Anzeige im TMO- und DMO-Modus	Anzeige, wenn die ausgewählte TMO-ISI-Gesprächsgruppe keinem Home-Netzwerk zugewiesen ist. Mehrere Netze sind verfügbar.
	Anzeige im TMO-Modus	Anzeige im TMO-Modus	Anzeige, wenn die ausgewählte normale TMO-Gesprächsgruppe nicht dem aktuellen Netz zugewiesen ist. Ein einzelnes Netz ist verfügbar.

Tabelle 17: DMO-Gesprächsgruppensymbol und allgemeine Symbole

Symbol	Gesprächsgruppe in allgemeinen Ordnern und Favoriten-Ordnern
	Anzeige, wenn eine DMO-Gesprächsgruppe ausgewählt ist.
	Anzeige, wenn Ihr Funkgerät an ein aktuelles einzelnes Netz gebunden ist. Die ausgewählte ISI-Gesprächsgruppe oder beliebige Netz-Gesprächsgruppe erlaubt mehrere Netze.

7.3

Menüsymbole

Menüsymbole helfen Ihnen, die Elemente im Menü auf den ersten Blick zu erkennen. Sie können die Elemente des Hauptmenüs in einer Liste oder als Rastersymbole anzeigen.

Tabelle 18: Menüsymbole

Symbol	Name	Beschreibung
	Hauptmenü-Elemente oder kontextabhängiges Menü	Ist der Taste Menü zugeordnet, wenn die Elemente des Hauptmenüs/ Kontextmenüs aktiv sind.
	Nachrichten	Senden von Statusmeldungen. Senden von Textnachrichten (freier Text oder gemäß benutzerdefinierten bzw. vordefinierten Vorlagen). Empfangene Nachrichten im Eingang .
	Kurzahlen	Hinzufügen, Suchen, Bearbeiten oder Löschen von Einträgen in der Kurzwahlliste.
	Bilder	Ermöglicht es, Fotos zu durchsuchen und zu verwalten.
	Bluetooth	Ermöglicht Ihnen die Verwaltung von Bluetooth-Einstellungen.
	Browser	Startet den WAP-Browser.
	Totmann (nachfolgend als Sturzalarm bezeichnet)	Dient zum Aktivieren der Totmannfunktion (Sturzalarm).
	Sicherheit	Hier können Sie Sicherheitsfunktionen ein- oder ausschalten und Kennwörter ändern.
	Einstellungen	Erlaubt Ihnen die Anpassung Ihres Funkgeräts.
	Gruppen-Einstellungen	Enthält zusätzliche Menüpunkte für die Funktionen zum Scannen von Gesprächsgruppen.
	Individuelle Einstellungen	Enthält zusätzliche Rufeinstellungen für Einzelrufe.
	Favoriten	Enthält Kurzbefehle für häufig verwendete Gesprächsgruppen und Kurzwahlnummern.
	Meine Infos	Zeigt Informationen über Ihr Funkgerät und Ihre Nummern an.

Symbol	Name	Beschreibung
	Letzte Rufe	Enthält eine Liste der letzten Rufe.
	Kurzbefehle	Hier können Sie Verknüpfungen zu Menüpunkten anzeigen und verwalten.
	RUI	Ermöglicht das Anmelden und Abmelden beim Funkgerät.
	Tetra-Netzwerk	Ermöglicht Ihnen, ein Netz auszuwählen.
	Standort	Zeigt die Position des Funkgeräts an.
	Paketdaten	Ermöglicht das Senden von Daten von einem Funkgerät an andere Geräte.
	Kryptomenü	Ermöglicht die Verwaltung der Ende-zu-Ende-Verschlüsselung der SIM-Karte.  NOTIZ: Gilt nur für Modell mit SIM-Karte.
	Sonderrufe	Ermöglicht Ihnen die Verwaltung von Rundrufen, Hilferufen und Katastrophenrufen.
	WLAN	Ermöglicht die Verwaltung der WLAN-Funktionen für den Zugriff auf ein Netzwerk.
	Verbindungen	Ermöglicht die Verwaltung von Bluetooth, Mobilfunk und WLAN.  NOTIZ: Dieses Menüelement ist nur verfügbar, wenn es von Ihrem Dienstanbieter aktiviert wird.
	Breitband-Update	Zeigt an, dass ein Breitband-Update verfügbar ist.
	LMR OTAP	Zeigt an, dass ein OTAP-Update über LMR verfügbar ist.

7.4

Texteingabesymbole

Auf dem Texteingabebildschirm erkennen Sie anhand der Symbole, welcher Modus und welche Methode für die Texteingabe aktiv sind. Ein Zeichenzähler auf dem Texteingabesymbol zeigt an, welche Anzahl von Zeichen eingegeben werden kann.

Drücken Sie die Taste #, um durch die Texteingabemodi zu wechseln.

Tabelle 19: Symbole des Texteingabemodus

Primäres Symbol	Weitere Symbole	Beschreibung
		Zeigt die Texteingabemethode TAP nur Kleinbuchstaben an.
		Zeigt die Texteingabemethode TAP nur Großbuchstaben an.
		Zeigt die Texteingabemethode TAP erster Buchstabe groß an.

Primäres Symbol	Weitere Symbole	Beschreibung
		Zeigt die Texteingabemethode iTAP nur Kleinbuchstaben an.
		Zeigt die Texteingabemethode iTAP nur Großbuchstaben an.
		Zeigt die Texteingabemethode iTAP erster Buchstabe groß an.

Tabelle 20: Symbole der Texteingabemethode

Symbol	Beschreibung
	Lateinisches Alphabet – nur Kleinbuchstaben
	Lateinisches Alphabet – erster Buchstabe groß
	Lateinisches Alphabet – alles Großbuchstaben
	Numerisch
	Nur für numerische Eingabe gesperrt
	Symbol
	Mandarinschrift-Symbol
	Japanische Hiragana Silbenschrift
	Koreanisches Alphabet
	Chinesisch Pinyin
	Chinesische Schriftzeichen

7.5

Nachrichtensymbole

Nachrichtensymbole dienen als Beschreibung oder schneller Hinweis auf den Nachrichtenstatus.

7.5.1

Symbole im Posteingang

Der Posteingangsordner enthält bis zu 100 neue oder alte eingehende Nachrichten. Die Anzahl der Nachrichten wird im Untermenü **Nachrichten** angezeigt. Lautet die Anzeige beispielsweise 2/4, bedeutet dies, dass zwei noch ungelesene und vier bereits gelesene Nachrichten im Posteingang vorhanden sind.

Tabelle 21: Symbole im Posteingang

Symbol	Beschreibung
Reguläre Nachrichten	
	Die Nachricht ist ungelesen.
	Die Nachricht ist gelesen.
Geschützte Nachrichten	
	Die geschützte Nachricht ist ungelesen.
	Die geschützte Nachricht ist gelesen.
Gesicherte Nachrichten	
	Die gesicherte Nachricht ist ungelesen.
	Die gesicherte Nachricht ist gelesen.
Geschützte und gesicherte Nachrichten	
	Die geschützte und gesicherte Nachricht ist ungelesen.
	Die geschützte und gesicherte Nachricht ist gelesen.
Allgemein	
	Name und Nummer des Absenders befinden sich in der Nachrichtenansicht.
	Datum und Uhrzeit der Nachrichtenankunft werden in der Nachrichtenansicht angezeigt.
	Der Zusendestatus für gespeicherte und weitergeleitete Nachrichten ist eingegangen.

7.5.2

Symbole im Postausgang

Im Postausgang werden bis zu 100 gesendete Nachrichten in chronologischer Reihenfolge gespeichert.

Tabelle 22: Symbole im Postausgang

Symbol	Beschreibung
Reguläre Nachrichten	

Symbol	Beschreibung
	Die Nachrichtenzustellung wird durchgeführt.
	Die Nachrichtenzustellung ist abgeschlossen.
	Die Nachrichtenzustellung ist fehlgeschlagen.
	Die Nachricht wurde erfolgreich versendet.
	Die Nachricht konnte nicht versendet werden.
Geschützte Nachrichten	
	Die Zustellung der geschützten Nachricht wird durchgeführt.
	Die Zustellung der geschützten Nachricht ist abgeschlossen.
	Die Zustellung der geschützten Nachricht ist fehlgeschlagen.
	Die geschützte Nachricht wurde erfolgreich versendet.
	Die geschützte Nachricht konnte nicht versendet werden.
Gesicherte Nachrichten	
	Die Zustellung der gesicherten Nachricht wird durchgeführt.
	Die Zustellung der gesicherten Nachricht ist abgeschlossen.
	Die Zustellung der gesicherten Nachricht ist fehlgeschlagen.
	Die gesicherte Nachricht wurde erfolgreich versendet.
	Die gesicherte Nachricht konnte nicht versendet werden.
Geschützte und gesicherte Nachrichten	
	Die Zustellung der geschützten und gesicherten Nachricht wird durchgeführt.
	Die Zustellung der geschützten und gesicherten Nachricht ist abgeschlossen.
	Die Zustellung der geschützten und gesicherten Nachricht ist fehlgeschlagen.
	Die geschützte und gesicherte Nachricht wurde erfolgreich versendet.
	Die geschützte und gesicherte Nachricht konnte nicht versendet werden.

7.5.3

Vorfallsymbole

Tabelle 23: Vorfallsymbole

Symbol	Beschreibung
	Vorfall-Ordner.
	Die Vorfallnachricht im Posteingang ist ungelesen.
	Die Vorfallnachricht im Posteingang ist gelesen.
	Die geschützte Vorfallnachricht im Posteingang ist ungelesen.
	Die geschützte Vorfallnachricht im Posteingang ist gelesen.
	Die Vorfallnachricht im Postausgang ist gelesen.
	Die geschützte Vorfallnachricht im Postausgang ist gelesen.

7.5.4

Symbole für das Radio Messaging System (RMS)

Tabelle 24: Symbole für das Radio Messaging System (RMS)

Symbol	Beschreibung
	Eine neue RMS-Statusmeldung wird empfangen.
	Eine RMS-Statusmeldung wird gesendet.
	RMS-Box, gelesene Nachricht
	RMS-Box, ungelesene Nachricht

7.5.5

WAP-Symbol

Tabelle 25: Symbol für das Wireless Application Protocol (WAP)

Symbol	Beschreibung
	WAP-Nachricht.

7.6

Bluetooth-Symbole

Diese Symbole zeigen die Art des Bluetooth-Geräts an, das mit dem Funkgerät gekoppelt ist und während der Erkennung und des Funkgerätschans aufgeführt wird.

Tabelle 26: Bluetooth-Symbole

Symbol	Beschreibung
	Bluetooth-Daten
	Bluetooth-Ohrhörer
	Bluetooth-Zubehör mit PTT
	Bluetooth-Sensor

7.7

WLAN-Symbole

Tabelle 27: Symbole für WLAN-Signalstärke

Symbol	Beschreibung
	WLAN in Betrieb.
WLAN-Signalstärke	
	WLAN-Signal ist ausgezeichnet.
	WLAN-Signal ist gut.
	WLAN-Signal ist durchschnittlich.
	WLAN-Signal ist schlecht.
	WLAN-Signal ist nicht verfügbar.
WLAN-Signalstärke für gesicherte Netzwerke	
	Das WLAN-Signal eignet sich hervorragend für gesicherte Netzwerke.

Symbol	Beschreibung
	Das WLAN-Signal eignet sich gut für gesicherte Netzwerke.
	Das WLAN-Signal ist mittelmäßig für gesicherte Netzwerke.
	Das WLAN-Signal ist schlecht für gesicherte Netzwerke.
	Das WLAN-Signal ist nicht verfügbar für gesicherte Netzwerke.
WLAN-Signalstärke für offene Netzwerke	
	Das WLAN-Signal eignet sich hervorragend für offene Netzwerke.
	Das WLAN-Signal eignet sich gut für offene Netzwerke.
	Das WLAN-Signal ist mittelmäßig für offene Netzwerke.
	Das WLAN-Signal ist schlecht für offene Netzwerke.
	Das WLAN-Signal ist nicht verfügbar für offene Netzwerke.

7.8

DIMETRA Connect-Symbole

Tabelle 28: DIMETRA™ Connect-Statussymbole

Symbol	Beschreibung
	DIMETRA Connect ist verfügbar.
	DIMETRA Connect ist aktiv.
	Bei DIMETRA Connect ist ein Fehler aufgetreten.

Symbol	Beschreibung
	DIMETRA Connect ist vorübergehend nicht verfügbar.
	Für DIMETRA Connect steht die Authentifizierung aus.

7.9

Kurzwahlen

Das Menü **Kurzwahlen** speichert alle Ihre Kurzwahlnummern.

Jeder Kurzwahleintrag erfordert die folgenden Informationen:

Name

Dieser Eintrag ist erforderlich, wenn Sie mehrere Nummern zu einer einzelnen Kurzwahl speichern.

Typ

Eine Kurzwahl muss einem der folgenden Typen zugewiesen werden:

Tabelle 29: Kurzwahltypen

Symbol	Beschreibung
	Einzelruf Kann keine Schnellwahl haben.
	Handy
	Heim
	Arbeit
	NbSt
	Andere
	Auswahl Zeigt an, dass die Kurzwahl mehr als eine Nummer aufweist.

(Nummer)

Jeder Kurzwahleintrag muss eine Nummer enthalten.

Schnellwahl#

Zeigt die voreingestellte Schnellwahl an. Sie können diese Nummer akzeptieren oder auch ändern.

Simplex (nur „Einzelruf“)

Zeigt die Hook-Methode für Simplex-Rufe an

Duplex (nur „Einzelruf“)

Zeigt die Hook-Methode für Duplex-Rufe an

Kapitel 8

Überblick über die Tastatur

Machen Sie sich mit den Tasten auf Ihrem Funkgerät vertraut.

8.1 Alphanumerische Tasten und Symboltasten

Liste der Tasten und Zeichen im alphanumerischen TAP- oder iTAP-Modus.

123456789*0#

Übersicht über die numerischen Tasten

ABCDEF
GHIJKLMNO
PQRSTUVWXYZ
* #

Übersicht über die alphabetischen Tasten

.,?!01@' "- () / : _ ; + & % x * = < > € £ \$ ¥ ¤ [] { } \ ~ ^ ` i § #

@ _ /

/ , ;

" & '

() [] {}

¿ i ~

= < >

€ £ \$ ¥ ¤

% *

*

+ - x * / \ [] = < > § #

#

Übersicht über die Symboltasten

Tabelle 30: Alphanumerische Tasten und Symboltasten

Numerische Tasten	Buchstaben	Symbole
1	Nicht zutreffend	.,?!01@' "- () / : _ ; + & % x * = < > € £ \$ ¥ ¤ [] { } \ ~ ^ ` i § #
2	A B C a b c	@ _ \
3	D E F d e f	/ , ;
4	G H I g h i	" & '
5	J K L j k l	() [] {}
6	M N O m n o	¿ i ~
7	P Q R S p q r s	= < >
8	T U V t u v	€ £ \$ ¥ ¤
9	W X Y Z w x y z	# % *
0	Nicht zutreffend	+ - x * / \ [] = < > § #

75

8.2

Leere Tasten

Über eine Anzeige im Standby-Modus haben Sie einfachen Zugriff auf gespeicherte Ziellisten.

Tabelle 31: Beschreibung der leeren Tasten

Taste	Beschreibung
Navigation nach oben	Drücken Sie die Taste, um die Liste der bevorzugten Gesprächsgruppen aufzurufen.
Navigation nach unten	Drücken Sie die Taste, um auf die Liste der letzten Rufe zuzugreifen.
Senden	Drücken Sie die Taste, um die Liste der zuletzt gewählten Nummern aufzurufen.
Kurzwahlen	Drücken Sie die Taste, um auf das Adressbuch zuzugreifen.

8.3

Tastenfunktionen

Tabelle 32: Tastenfunktionen

Taste	Beschreibung
Menü	Drücken Sie die Taste, um ein aktives kontextbezogenes Menü zu öffnen.
Wählen	Drücken Sie die Taste, um die markierte Auswahl auszuwählen und im Haupttextbereich abzulegen.
Löschen	Drücken Sie die Taste einmal, um das letzte eingegebene Zeichen zu löschen. Halten Sie zum Löschen des gesamten Haupttextbereichs die Taste gedrückt.
Navigation nach oben	Drücken Sie diese Taste in TAP, um die Vervollständigung von Wörtern abzulehnen und nach oben zu blättern. Drücken Sie diese Taste in TAP, um den vorherigen Buchstaben von einem Klein- in einen Großbuchstaben zu ändern.
Navigation nach unten	Drücken Sie diese Taste in TAP, um die Vervollständigung von Wörtern abzulehnen und im Textbereich zu blättern. Drücken Sie diese Taste in TAP, um den vorherigen Buchstaben von einem Groß- in einen Kleinbuchstaben zu ändern.
Navigation nach links	Drücken Sie diese Taste, um nach links zu navigieren. Halten Sie die Taste gedrückt, um zu wiederholen. Wenn in TAP eine Wortvervollständigung verfügbar ist, drücken Sie, um die Vervollständigung abzulehnen.
Navigation nach rechts	Drücken Sie diese Taste, um nach rechts zu navigieren. Halten Sie die Taste gedrückt, um zu wiederholen. Wenn in TAP eine Wortvervollständigung verfügbar ist, drücken Sie, um die Vervollständigung zu übernehmen.

Taste	Beschreibung
Senden	Drücken Sie diese Taste, um Rufe zu starten oder Nachrichten zu senden. Im aktiven Zustand des Browsers deaktiviert.
Ende	Drücken Sie die Taste, um Rufe zu beenden. Drücken Sie die Taste zum Deaktivieren des Browsers.
0 bis 9	Im numerischen Modus können Sie durch Drücken der Tasten eine Ziffer an der Einfügemarke eingeben.
Eine beliebige Zifferntaste	Halten Sie die Taste gedrückt, um den alphanumerischen TAP- oder iTAP-Modus aufzurufen. Halten Sie die Taste gedrückt, um den numerischen Modus aufzurufen. Drücken Sie diese Taste in TAP, um die Vervollständigung von Wörtern abzulehnen und den Text weiter einzugeben. Nach einem TAP-Timeout beginnt die Vervollständigung von Wörtern erneut.
0	Drücken Sie diese Taste, um die Funktionen „einfaches Umschalten“, „Großschreibung“ und „Kleinschreibung“ zu durchlaufen.
*	Drücken Sie, um ein Leerzeichen einzufügen. Drücken Sie die Taste in TAP, um eine Vervollständigung von Wörtern abzulehnen und ein Leerzeichen einzufügen. Drücken Sie diese Taste, um ein neues Wort in das Benutzerwörterbuch einzugeben. Halten Sie die Taste gedrückt, um einen Zeilenbruch einzufügen.
#	Drücken Sie die Taste einmal, um die Eingabemodi Symbol , Numerisch , Primär und Sekundär zu durchlaufen. Halten Sie sie gedrückt, um zum Standardeingabemodus zurückzukehren.

Kapitel 9

Allgemeiner Funkgerätbetrieb

Erfahren Sie mehr über die allgemeinen Funktionen Ihres Funkgeräts.

9.1

Schreiben von Text

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über das Eingeben von Text in Ihr Funkgerät.

9.1.1

Auswählen des Texteingabemodus

Voraussetzungen:

Ihr Funkgerät zeigt den Texteingabe-Bildschirm an.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie **Menü** → **Eingabemodus**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Primär**: Zur Eingabe alphanumerischer Zeichen.
 - **Numerisch**: Zur Eingabe von Zahlen.
 - **Symbol**: Zur Eingabe von Symbolen.
 - **Sekundär**: Zur Eingabe alphanumerischer Zeichen. Dieser Modus ist optional. Sie müssen ihn der Liste hinzufügen. Dieser Modus ist nützlich, wenn Sie in der Regel nur eine Sprache verwenden, aber gelegentlich zu einer anderen wechseln müssen.



NOTIZ:

Sie können auf dem Texteingabebildschirm auch mehrmals auf die Taste **#** drücken, um zwischen den verschiedenen Eingabemodi zu wechseln.

9.1.2

Auswählen von Texteingabemodus und Sprache

Voraussetzungen:

Ihr Funkgerät zeigt den Texteingabe-Bildschirm an.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie **Menü** → **Eing.Setup**.
2. Wählen Sie mithilfe der **rechten** oder **linken** Navigationstaste eine der folgenden Optionen:
 - **TAP**: Geben Sie Buchstaben, Zahlen und Symbole durch einfaches oder mehrfaches Drücken einer alphanumerischen Taste ein.
 - **iTAP**: Das Funkgerät versucht, die einzelnen Wörter vorherzusagen, wenn Sie eine alphanumerische Taste drücken.



NOTIZ:

Sie können diese Methoden in den im Funkgerät programmierten Sprachen verwenden.

9.1.3

Schreiben von Text im alphanumerischen iTAP-Modus

Mit dieser Funktion können Sie Text schneller eingeben. Versuchen Sie beispielsweise, Folgendes einzugeben: **David 232!**

Voraussetzungen:

Ihr Funkgerät zeigt den Texteingabe-Bildschirm an.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie **Menü** → **Eing.Setup** → **Prim..**
2. Wählen Sie **iTAP Englisch** aus, und drücken Sie auf **Zurück**.
3. Drücken Sie **Menü** → **Eingabemodus**.
4. Wählen Sie **Primär**.
5. Drücken Sie die Taste **3**.
Die alternative Zeile wird geöffnet und zeigt Folgendes an: **D E F 3**.
6. Fahren Sie mit der Eingabe der Buchstaben fort, und drücken Sie pro Buchstaben eine Taste. Drücken Sie die Tasten **2**, **8**, **4** und **3**.



NOTIZ:

Die Texteingabe ändert sich am Anfang einer Nachricht automatisch zu Großbuchstaben, gefolgt von Punkten mit einem Leerzeichen, oder beim ersten Buchstaben, wenn ein neuer Kurzwahleintrag erzeugt wurde.

Die alternative Zeile markiert Folgendes: **David**.

7. Drücken Sie die *****-Taste.
8. Drücken Sie die Taste **2**. Blättern Sie zur alternativen Zeile, indem Sie auf die **rechte** Navigationstaste drücken, um **2** zu erreichen.
Der Eingabemodus Ihres Funkgeräts wechselt automatisch zu **Numerisch**.
9. Drücken Sie die Tasten **3** und **2**.
10. Drücken und halten Sie die Taste **1** gedrückt, bis die **0** am Ende zu **.** wechselt.
Die alternative Zeile markiert Folgendes: **232..**
11. Blättern Sie in der alternativen Zeile, indem Sie auf die **rechte** Navigationstaste drücken, bis Sie das gewünschte Symbol erreicht haben.
12. Drücken Sie **Wählen**.

Ergebnis:

Sie haben Folgendes eingegeben: **David 232!**

9.1.4

Schreiben von Text im alphanumerischen TAP-Modus

Voraussetzungen:

Ihr Funkgerät zeigt den Texteingabe-Bildschirm an.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie **Menü** → **Eing.Setup** → **Seku..**
2. Wählen Sie **TAP Englisch**, und drücken Sie **Zurück**.

3. Drücken Sie **Menü** → **Eingabemodus**.
4. Wählen Sie **Sekundär**.
5. Drücken Sie auf die Taste mit dem gewünschten Zeichen: einmal für das erste Zeichen, zweimal für das zweite Zeichen und so weiter.

Beispiel:

Wenn Sie den Buchstaben „s“ eingeben möchten, drücken Sie viermal auf die Taste **7**. Um die Zahl „7“ einzugeben, drücken Sie fünfmal auf die Taste **7**. Wenn Sie für ein paar Sekunden keine Taste mehr drücken, wird das Zeichen übernommen, und der Cursor wechselt zur nächsten Position.

9.1.5

Sperren von Wörtern

Mit dieser Funktion können Sie Wörter hinzufügen, die nicht im Wörterbuch enthalten sind.

Voraussetzungen:

Ihr Funkgerät zeigt den Texteingabe-Bildschirm an.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie **Menü** → **Eing.Setup** → **Prim..**
2. Wählen Sie **iTAP Englisch** aus, und drücken Sie auf **Zurück**.
3. Geben Sie das erforderliche Wort ein. Blättern Sie zur alternativen Zeile, um eine Wortoption auszuwählen.
Diese Funktion hebt nacheinander die einzelnen Wortoptionen hervor und sperrt sie teilweise.
4. Geben Sie den zweiten Teil des erforderlichen Wortes ein. Der erste Teil bleibt unverändert (gesperrt). Die neu eingetragenen Buchstaben werden markiert und dann gesperrt, während Sie zur nächsten Wortoption blättern.
5. Drücken Sie die *****-Taste. Das Wort wird mit einem Leerzeichen in den Textbereich platziert und automatisch zum Wörterbuch hinzugefügt.

9.1.6

Hinzufügen von Wörtern zum Wörterbuch

Mit dieser Funktion können Sie Wörter im Wörterbuch erstellen. Jede Sprache hat ein eigenes Wörterbuch. Sie können Wörter erstellen, einschließlich alphanumerische Abkürzungen.

Vorgehensweise:

Erstellen Sie das gewünschte Wort im Wörterbuch.

Wenn Sie ein Wort gefolgt von einem Leerzeichen eingeben, wird das Wort automatisch im Wörterbuch gespeichert.



NOTIZ:

Jedes Mal, wenn Sie diese Tastenkombination drücken, wird das Wort als Auswahl angezeigt.

9.2

Sperren/Entsperren von Tasten

Vorgehensweise:

Drücken Sie die Taste **Menü** und die Taste *****.



NOTIZ:

Die **Notfall**-Taste ist nicht gesperrt. Beim Aufrufen des Notfallmodus werden alle Tasten entsperrt.

9.3

Auswählen von Gesprächsgruppen

Befolgen Sie diese Schritte, um Gesprächsgruppen manuell auszuwählen. Wenn es sich bei der ausgewählten Gesprächsgruppe um eine ISI-Gesprächsgruppe (InterSystem Interface) handelt, kann das Funkgerät zu einer anderen Gesprächsgruppe in einem verbundenen Netzwerk wechseln, wobei die Gesprächsgruppe automatisch geändert wird.

Vorgehensweise:

Verwenden Sie ausgehend vom Startbildschirm eine der folgenden Methoden:

- Drücken Sie die **linke** oder **rechte** Navigationstaste. Drücken Sie auf **Auswählen**, um die Auswahl zu bestätigen.
- Wählen Sie **Optionen** → **Grp n. ABC**. Geben Sie einen Gesprächsgruppennamen ein, oder wählen Sie den Gesprächsgruppennamen aus der Liste aus.
- Wählen Sie **Optionen** → **Grp nach Ord..** Wählen Sie einen Ordner (z. B. **Favoriten**) und dann einen Gesprächsgruppennamen.



NOTIZ:

Das Funkgerät kann auf bis zu drei Ebenen der Ordnerstruktur zugreifen.

9.3.1

Verwenden des zeitgesteuerten Gesprächsgruppenwechsels

Mit dieser Funktion können Sie zwischen der aktuell ausgewählten Gesprächsgruppe und einer vordefinierten Gesprächsgruppe (TMO oder DMO) wechseln. Diese Aktion stellt die vordefinierte Gesprächsgruppe über eine Schnellwahltaste für einen vordefinierten Zeitraum als ausgewählte Gesprächsgruppe ein. Nach Ablauf des Timers kehrt das Funkgerät zur vorherigen Gesprächsgruppe zurück.

Voraussetzungen:

Der zeitgesteuerte Gesprächsgruppenwechsel ist einer Schnellwahltaste zugewiesen.

Vorgehensweise:

1. Halten Sie die Schnellwahltaste gedrückt.
2. Ihr Funkgerät schaltet die ausgewählte Gesprächsgruppe für einen festgelegten Zeitraum zur vordefinierten Gesprächsgruppe um.

Während des festgelegten Zeitraums initialisiert Ihr Funkgerät die Gruppenkommunikation (SDS, SDS-Status oder Ruf) oder nimmt in der vordefinierten Gesprächsgruppe als ausgewählte Gesprächsgruppe daran teil.

Ihr Dienstanbieter kann für das zweite Betätigen der Schnellwahltaste eine der folgenden Funktionen zuweisen:

- Das Gerät kehrt zu der zuvor ausgewählten Gesprächsgruppe zurück.
 - Die vorgegebene Zeit neu starten.
 - Keine Aktion.
3. Wenn der Timer abgelaufen ist (eventuell nach mehrmaligem Neustarten), schaltet Ihr Funkgerät sich in die zuvor angewählte Gesprächsgruppe.

9.3.2

Gesprächsgruppenwahl durch Index

Vorgehensweise:

1. Geben Sie auf dem Startbildschirm die Gesprächsgruppen-Schnellwahl ein.
2. Drücken Sie *, um nach Gesprächsgruppen im gleichen oder in einem anderen Modus zu suchen.
3. Drücken Sie auf **Verbinden**.

Drücken Sie zum Starten eines Gruppenrufs die PTT-Taste.

9.4

Umschalten von Audio zwischen „Laut“ und „Leise“

Das Funkgerät kann über die Schnellwahltaste vom externen Ohrhörer zum Hauptlautsprecher wechseln und muss nicht vom externen Ohrhörer getrennt werden.

Der interne Lautsprecher befindet sich in der Mitte des Funkgeräts, um eine hohe Lautstärke zu erzeugen. Der interne Ohrhörer befindet sich oben auf Ihrem Funkgerät, um eine niedrige Lautstärke zu erzeugen. Das Audiosignal kann über das Menü **Audio umschalten** oder die zugewiesene Schnellwahltaste an den Lautsprecher oder den Ohrhörer weitergeleitet werden. Um die Audioausgabe über das Menü **Audio umschalten** weiterzuleiten, müssen Sie **Menü → Einstellungen → Audio → Audio umschalten** auswählen.

Der interne Lautsprecher befindet sich in der Mitte des Funkgeräts, um eine hohe Lautstärke zu erzeugen. Der interne Ohrhörer befindet sich oben auf Ihrem Funkgerät, um eine niedrige Lautstärke zu erzeugen. Das Audiosignal kann über **Umschalten von Audio zwischen Laut und Leise** in den Funkgerätschnelleinstellungen oder die zugewiesene Schnellwahltaste an den Lautsprecher oder den Ohrhörer weitergeleitet werden.

Folgende Zustände sind für die Audio-Ausgabe verfügbar:

Lautsprecher Hoch

Zeigt an, dass der Ton über den Hauptlautsprecher ausgegeben wird.

Lautsprecher Leise

Zeigt an, dass der Ton über den Ohrhörer oder die Freisprechanlage (PHF-Ohrhörer) und nicht über den Hauptlautsprecher ausgegeben wird.

9.4.1

Verwenden des Modus „Laut“

Anwendungsszenario:

Tätigen oder Empfangen von Duplex-Einzelrufen.

Vorgehensweise:

1. Halten Sie das Funkgerät senkrecht, mit dem oberen Mikrofon 5 bis 10 cm von Ihrem Mund entfernt.
2. Sprechen Sie in das obere Mikrofon, und hören Sie über den internen Lautsprecher.

Achten Sie darauf, dass die Antenne mindestens 2,5 cm von Kopf und Körper entfernt ist.

9.4.2

Verwenden des Modus „Leise“

Anwendungsszenario:

Tätigen oder Empfangen von Duplex-Einzelrufen.

Vorgehensweise:

1. Halten Sie das Funkgerät an Ihr Ohr.
2. Sprechen Sie in das untere Mikrofon, und hören Sie über den Ohrhörer.

Achten Sie darauf, dass die Antenne mindestens 2,5 cm von Kopf und Körper entfernt ist.

Kapitel 10

Betriebsmodi

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den verfügbaren Modi, in denen das Funkgerät betrieben werden kann.

10.1

Aufrufen des TMO- oder DMO-Modus

Aufrufen des TMO-Modus

Vorgehensweise:

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf **Optionen**. Wählen Sie **Trunk-Modus**.
- Drücken Sie die Taste **Menü**, und wählen Sie **Netze** → **Trunk-Modus**.

Aufrufen des DMO-Modus

Vorgehensweise:

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf **Optionen**. Wählen Sie **Direkt-Modus**.
- Drücken Sie die Taste **Menü**, und wählen Sie **Netze** → **Direkt-Modus**.

10.2

Auswählen der DMO-Kommunikationsoptionen

Im Direktmodusbetrieb (DMO) haben Sie verschiedene Optionen für die Kommunikation mit anderen Funkgeräten in derselben Gesprächsgruppe über das Gateway oder den Repeater.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf **Optionen**.
2. Wählen Sie **Konfig..**
3. Wählen Sie eine DMO-Kommunikation aus, indem Sie eine der folgenden Optionen verwenden:

Option	Aktionen
Zur Kommunikation nur in Reichweite des Funkgeräts	Wählen Sie MS-MS .
Zur Kommunikation mit der Infrastruktur über das erste verfügbare Gateway für diese Gesprächsgruppe	Wählen Sie Gateway → Automatisch .

Option	Aktionen
Zur Kommunikation mit der Infrastruktur unter Verwendung der angegebenen Gateway-Adresse für diese Gesprächsgruppe	a. Wählen Sie Gateway → Spezifisch . b. Wenn das Funkgerät Ausgewähltes Gateway: Keines anzeigt, drücken Sie auf Bearbeiten , um die aktuelle Gateway-Adresse einzugeben.
Zur Verwendung des ersten verfügbaren Repeaters für diese Gesprächsgruppe	Wählen Sie Repeater .
Zur Verwendung des ersten verfügbaren Gateways bzw. Repeaters für diese Gesprächsgruppe	Wählen Sie GW + Rep..
Zur Verwendung des ersten verfügbaren Gateways für diese Gesprächsgruppe	Wählen Sie Automatisch .
Zur Verwendung eines Gateways mit der angegebenen Gateway-Adresse für diese Gesprächsgruppe	a. Wählen Sie Spezifisch . b. Wenn das Funkgerät Ausgewähltes Gateway: Keines anzeigt, drücken Sie auf Bearbeiten , um die aktuelle Gateway-Adresse einzugeben.



NOTIZ:

Wenn Ihr Funkgerät nicht mit dem Gateway und dem Repeater kommunizieren kann, auch wenn eine Gesprächsgruppe für deren Verwendung konfiguriert ist, versucht Ihr Funkgerät, die MS-MS-Kommunikation zu verwenden.

Ergebnis:

Wenn Ihr Funkgerät das Gateway, den Repeater oder beides erkennt, leuchtet das entsprechende Symbol durchgängig.

10.3

Aktivieren der Netzwerküberwachung

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf **Optionen**.
2. Wählen Sie **Netzwerküberwachung**.

10.4

Einstellen der Überwachungsoption

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf **Optionen**.
2. Wählen Sie **Monitor**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Aus	Ihr Funkgerät fungiert lediglich als Repeater. Es ist kein Betrieb möglich.
Nur Empfang	Damit können Sie nur zuhören.
Mith./Senden	Drücken Sie die PTT-Taste, um zu hören und zu senden.

Kapitel 11

DIMETRA Connect



NOTIZ:

Für die DIMETRA™ Connect-Funktion ist mindestens die Softwareversion MR2025.2b erforderlich.

DIMETRA Connect ermöglicht es Ihnen, mit anderen in Verbindung zu bleiben – auch außerhalb der TETRA-Abdeckung. Ihr Funkgerät verwendet integrierte LTE- und WLAN-Funktionen, um eine Verbindung zum TETRA-Netzwerk über Breitband aufrechtzuerhalten.

Mit DIMETRA Connect sind Ihre TETRA-Funktionen auch dann über Breitband verfügbar, wenn sich Ihr DIMETRA Connect-fähiges Funkgerät außerhalb der TETRA-Abdeckung befindet, z. B. in Gebäuden, ländlichen Umgebungen oder Bergwerken. Die Umschaltung zwischen TETRA und Breitband erfolgt automatisch, wobei TETRA der bevorzugte Trägerdienst ist. DIMETRA Connect ist nur aktiviert, wenn Ihr Funkgerät sich im TETRA-Heimnetzwerk anmelden kann, das mit dem DIMETRA Connect-Gateway verbunden ist. Bei der Verwendung von DIMETRA Connect sucht Ihr Funkgerät kontinuierlich nach TETRA und schaltet zurück zu TETRA, wenn die Signalqualität ausreichend ist.

DIMETRA Connect wird über die folgenden Breitband-Trägerdienste und gemäß folgender Priorität unterstützt:

- TETRA-Luftschnittstelle
- DIMETRA Connect über WLAN
- DIMETRA Connect über Mobilfunk
- Automatischer Direktmodusbetrieb (DMO)



NOTIZ:

Ihr Funkgerät gibt eine DIMETRA Connect-Variante des *Sprecherlaubnists* und *Sendebereitschafts* wieder, wenn DIMETRA Connect genutzt wird. Sie können die Töne in den Funkgeräteinstellungen konfigurieren.

DIMETRA Connect ist eine Funktion, die speziell für die DIMETRA-Infrastruktur entwickelt wurde. Das bedeutet, dass Ihr Funkgerät die einzigartigen Funktionen von DIMETRA nutzt. Daher sind nur Funktionen verfügbar, die in der DIMETRA-Infrastruktur unterstützt werden, wenn DIMETRA Connect genutzt wird.

Folgende TETRA-Funktionen werden während des Betriebs von DIMETRA Connect mindestens unterstützt:

- Gruppenruf
 - Ausgewählte Gruppe
 - Scan-Gruppe, einschließlich Patch- oder Supergruppe
 - Notrufgruppenruf
- Einzelruf
 - Simplex
 - Duplex
- Telefonie
- Short Data Service (SDS)
 - Textnachrichten
 - Standort
- Statusmeldungen
- TETRA-Sicherheit

- TETRA-Authentifizierung
- TETRA-Aktivierung/-Deaktivierung
- Ende-zu-Ende-Verschlüsselung auf CryptR-Basis

Wenn DIMETRA Connect aktiviert ist, sind die folgenden Funktionen nicht verfügbar:

- Netzwerküberwachung
- Notfallwarnung
- TMO- oder DMO-Gateway-Modus



NOTIZ:

Das Konfigurationstool verhindert, dass Sie die Funktionen für Netzwerküberwachung und Notfallwarnung auf der Konfigurationsebene einrichten.

Während des Betriebs in DIMETRA Connect ist die Funktion „TETRA-Paketdaten“ nicht verfügbar.



NOTIZ:

Das DIMETRA Connect-Gateway steuert den Zugriff auf TETRA-Paketdaten, indem es Unterstützung für den SMDCP-Dienst (Subnetwork Dependent Convergence Protocol) anzeigt, ähnlich der in BS-Dienstdetails verwendeten Methode.

11.1

Aktivieren oder Deaktivieren von DIMETRA Connect

Standardmäßig kann DIMETRA Connect nur vom Administrator über Codeplug aktiviert oder deaktiviert werden. Optional können Benutzer die Möglichkeit erhalten, DIMETRA Connect auf dem Display des Funkgeräts zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Tetra-Netzwerk** → **DIMETRA Connect** aus.
3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie **Ein**, um DIMETRA Connect zu aktivieren.
 - Wählen Sie **Aus**, um DIMETRA Connect zu deaktivieren.

11.2

Anzeigen des DIMETRA Connect-Status

Mit dieser Funktion können Sie den Status von DIMETRA Connect auf Ihrem Funkgerät überprüfen.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **TETRA-Netzwerk** → **DIMETRA Connect** → **Status** aus.

Ergebnis:

Ihr Funkgerät zeigt einen der folgenden Status an:

Tabelle 33: DIMETRA Connect Status

Status	Beschreibung
Aktiv	DIMETRA Connect ist aktiv. Das Funkgerät wird in DIMETRA Connect über Breitband betrieben.

Status	Beschreibung
Verfügbar	DIMETRA Connect ist verfügbar. Das Funkgerät kann eine Verbindung zum DIMETRA Connect-Gateway herstellen, funktioniert jedoch nicht in DIMETRA Connect.
Fehler	Bei DIMETRA Connect ist ein Fehler aufgetreten. Eines der folgenden Ereignisse tritt ein: • Kein Gateway-Pfad. • DIMETRA Connect-Gateway befindet sich nicht im Home-Netzwerk. • Onboarding-Fehler. • Dauerhaft von Switching and Management Infrastructure (SwMI) abgelehnt. • Wenden Sie sich bei anderen dauerhaften Fehlern an Ihren Dienstanbieter.
Vorübergehend nicht verfügbar	DIMETRA Connect ist vorübergehend nicht verfügbar. Eines der folgenden Ereignisse tritt ein: • Vorübergehend von SwMI abgelehnt. • Verbindung durch Gateway vorübergehend getrennt. • Gateway nicht nutzbar.
Vorübergehend deaktiviert	DIMETRA Connect ist vorübergehend deaktiviert. Eines der folgenden Ereignisse tritt ein: • Funkgerät in fremdem Netzwerk. • Trägerdienst vorübergehend nicht für DIMETRA Connect verfügbar. • Trägerdienst ist nicht verbunden. • Das Funkgerät ist nicht im Bündelfunkbetrieb (TMO).  NOTIZ: Das Symbol DIMETRA Connect wird in diesem Szenario nicht angezeigt.
Deaktiviert	DIMETRA Connect ist deaktiviert.  NOTIZ: Im Codeplug des Funkgeräts deaktiviert. Nur Ihr Dienstanbieter kann DIMETRA Connect aktivieren. Sie können DIMETRA Connect aktivieren oder deaktivieren, wenn Ihr Funkgerätemenü Zugriff darauf hat. Das Symbol DIMETRA Connect wird in diesem Szenario nicht angezeigt.

11.3

Onboarding Ihres Funkgeräts für das DIMETRA Connect-System

Um diese Funktion zu autorisieren, muss der Administrator Ihr Funkgerät in das DIMETRA Connect-System einbinden.

Vorgehensweise:

1. Als Administrator stellen Sie dem Netzwerkverwalter eine Einzelrufnummer (ISSI, Individual Short Subscriber Identity) und Gruppenrufnummern (GSSI, Group Short Subscriber Identity) von Ihrem Funkgerät zur Verfügung, die DIMETRA Connect verwenden müssen.
2. Prüfen Sie zusammen mit dem Netzwerkverwalter den Netzwerktyp, der das Einbinden des Funkgeräts ermöglicht.

Es stehen zwei Arten von Netzwerken zur Verfügung:

- Alle Breitbandnetzwerke wie öffentlich, privat, geschlossen und andere.
- Ein dediziertes WLAN-Netzwerk.



NOTIZ:

Wenn der Netzwerkverwalter nur ein dediziertes WLAN-Netzwerk zulässt, stellen Sie sicher, dass das Netzwerk in der Liste der zulässigen Netzwerke aufgeführt ist. Konfigurieren Sie Ihr Funkgerät für die Nutzung des Netzwerks.

3. Erhalten Sie einen DIMETRA Connect-Gateway-Hostnamen vom Netzwerkverwalter und konfigurieren Sie den Hostnamen für Ihr Funkgerät.
4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

Option	Aktionen
Beliebiges Breitbandnetzwerk	Wählen Sie in Ihrer Funkgerätekonfiguration DIMETRA Connect → Onboarding-Netzwerk-Typ → Beliebiges Breitband aus.  NOTIZ: Sie können den Onboarding-Prozess Ihres Funkgeräts mit einem beliebigen privaten, öffentlichen LTE-Netzwerk oder einem beliebigen konfigurierten WLAN-Netzwerk abschließen.
Dediziertes WLAN-Netzwerk	Wählen Sie in Ihrer Funkgerätekonfiguration DIMETRA Connect → Onboarding-Netzwerk-Typ → Dediziertes WLAN-Netzwerk aus, und wählen Sie ein bestimmtes WLAN-Netzwerk für das Onboarding aus.  NOTIZ: Ihr Funkgerät kann den Onboarding-Prozess nur mit dem ausgewählten WLAN-Netzwerk abschließen.

- Wenn Ihr Funkgerät ein zulässiges Netzwerk erkennt, beginnt der Onboarding-Prozess automatisch. Der TETRA-Netzwerkstatus hat keine Relevanz.
- Nach Abschluss des Onboarding-Prozesses geschieht Folgendes:
 - Das Funkgerät lädt die erforderlichen Zertifikate aus dem System.

- Ihr Funkgerät zeigt das Symbol für „DIMETRA Connect aktiv“ an und kehrt mit dem Symbol „DIMETRA Connect verfügbar“ zurück in den TETRA-Status (falls verfügbar).



NOTIZ:

Wenn Ihr Funkgerät anstelle des Symbols „DIMETRA Connect verfügbar“ das Symbol „DIMETRA Connect-Fehler“ anzeigt, wenden Sie sich an Ihren Administrator und Netzwerkverwalter.

11.4

Anzeigen des DIMETRA Connect-Zertifikatstatus

Mit dieser Funktion können Sie den Status des DIMETRA Connect-Zertifikats überprüfen. Die Zertifikatsregistrierung validiert, dass Ihr Funkgerät bestimmte Funkgerätefunktionen verwenden kann, die über DIMETRA Connect angeboten werden.

Voraussetzungen:

Aktivieren Sie die DIMETRA Connect-Funktion.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **TETRA-Netzwerk** → **DIMETRA Connect** → **Zertifikatsinformationen** aus.

Ergebnis:

Ihr Funkgerät zeigt einen der folgenden Zertifikatstatus an:

Tabelle 34: DIMETRA Connect-Zertifikatstatus

Status	Beschreibung
Angemeldet	Zeigt an, dass das DIMETRA Connect-Zertifikat in Ihrem Funkgerät vorhanden ist.
In Bearbeitung	Zeigt an, dass Ihr Funkgerät sich im Prozess der DIMETRA Connect-Zertifikatsregistrierung befindet.
Anmelden fehlgeschlagen. Warten auf Wiederholung.	Zeigt an, dass der Versuch, das DIMETRA Connect-Zertifikat zu registrieren, nicht erfolgreich war.
Nicht angemeldet	Zeigt an, dass das DIMETRA Connect-Zertifikat in Ihrem Funkgerät nicht verfügbar ist.



NOTIZ:

Nach einer erfolgreichen Anmeldung, zeigt Ihr Funkgerät **Angemeldet an**, gefolgt von Clientzertifikat-SN: xxxxxxxxxxxxxxxxx , und Serverzertifikat-SN: xxxxxxxxxxxxxxxxx.

Wenn die Registrierung fehlgeschlagen ist oder nicht gestartet wurde, zeigt Ihr Funkgerät einen negativen Hinweis an.

Kapitel 12

Ruftypen des Funkgeräts

Das Funkgerät kann Gruppen-, Einzel-, Telefon- und Nebenstellenanlagen (NbSt)- sowie Rundrufe im Bündelfunkbetrieb (TMO), Direktmodusbetrieb (DMO) oder in beiden Modi durchführen.

Tabelle 35: Ruftypen des Funkgeräts

Ruftyp	Beschreibung	DMO	TMO
Gruppenrufe	Gruppenrufe sind Point-to-Multipoint-Rufvorgänge. Das Funkgerät muss als Mitglied der Gesprächsgruppe konfiguriert sein, damit Sie innerhalb der Gruppe kommunizieren können.	✓	✓
Vorrangige D-PTT-Gruppenrufe	Vorrangige D-PTT-Gruppenrufe sind bevorzugte Rufe, die es Vorgesetzten ermöglichen, vorübergehend zu unterbrechen und in einem laufenden Gruppenruf zu sprechen.	✓	✓
Einzelrufe	Einzelrufe sind Rufe von einem einzelnen Funkgerät zu einem anderen. Falls konfiguriert, kann Ihr Funkgerät ausgehende Einzelrufe blockieren. Im Folgenden sind Einzelrufe aufgeführt, die im TMO gesperrt werden müssen: • Halbduplex • Vollduplex • PSTN (Telefonie) • NbSt Im Folgenden sind Einzelrufe aufgeführt, die im DMO gesperrt werden müssen: • Rufe zwischen Motorola Solutions-Funkgeräten • Rufe mit Repeater • Rufe über Gateway	✓ Nur Simplex-Rufe	✓ Simplex- und Duplex-Rufe
Telefon- oder Nebenstellenanrufe	Mithilfe von Telefonanrufen können Sie Festnetznummern oder Mobiltelefonnummern anrufen. Mit Nebenstellenanrufen können Sie lokale Nebenstellennummern (Büro) anrufen.	✗	✓
Rundrufe	Gruppen-Rundrufe sind Gruppenrufe mit hoher Priorität vom Konsolenbediener an alle Funkgeräte an einem oder mehreren Standorten. Die Funkgeräte können einen Rundruf empfangen, aber nicht darauf antworten.  NOTIZ: Im TMO-Modus kann der Rundruf vom Gateway an eine offene DMO-Gesprächsgruppe oder eine verknüpfte DMO-Gesprächsgruppe weitergeleitet werden, sofern konfiguriert.	✗	✓

12.1

Tätigen von Rufen mit dem Funkgerät

Vorgehensweise:

Sie tätigen einen Ruf, indem Sie eine der folgenden Optionen ausführen:

Option	Aktionen
Gruppenrufe	Um einen Ruf zu initiieren: - Halten Sie die PTT-Taste gedrückt. - Warten Sie, bis der Sprecherlaubniston ertönt, und sprechen Sie in das Mikrofon. - Zum Zuhören lassen Sie die PTT-Taste los. Um den Ruf zu beenden, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus, bevor die Sprecherlaubnis erteilt wird (je nach Konfiguration durch Ihren Dienstanbieter): - Lassen Sie die PTT-Taste los. - Drücken Sie die Taste ENDE (Standardeinstellung).
Vorrangige D-PTT-Gruppenrufe	In einem Gruppenruf: - Drücken Sie zweimal die PTT-Taste auf dem Funkgerät oder der Fernbedienung (RCU). - Sprechen Sie in das Mikrofon.
Simplex-Einzelrufe	Um einen Ruf zu initiieren: - Geben Sie auf dem Startbildschirm eine Nummer ein. - Drücken Sie R-Typ, bis Einzelruf angezeigt wird. Optional: Wählen Sie Menü → E2E-Modus → E2E ein/E2E aus → Fertig aus.  NOTIZ: Gilt nur für Modelle mit E2EE-Funkgerät-Hardware. Mithilfe der E2EE-Funkgerät-Hardware können Sie zwischen Modi für E2E-verschlüsselte Rufe und für nicht verschlüsselte Rufe wechseln. - Wenn die Hook-Anpassung für Einzelrufe aktiviert ist, wählen Sie Menü → Hook-Methode → <i><gewünschte Hook-Methode></i> → Fertig. - Halten Sie die PTT-Taste gedrückt. - Warten Sie, bis der Sprecherlaubniston ertönt, und sprechen Sie in das Mikrofon. - Zum Zuhören lassen Sie die PTT-Taste los. Um den Ruf zu beenden, drücken Sie die Taste Ende.

Option	Aktionen
Duplex-Einzelrufe	Um einen Ruf zu initiieren: - Geben Sie auf dem Startbildschirm eine Nummer ein. - Drücken Sie R-Typ, bis Einzelruf angezeigt wird. Optional: Wählen Sie Menü → E2E-Modus → E2E ein/E2E aus → Fertig aus.  NOTIZ: Gilt nur für Modelle mit E2EE-Funkgerät-Hardware. Mithilfe der E2EE-Funkgerät-Hardware können Sie zwischen Modi für E2E-verschlüsselte Rufe und für nicht verschlüsselte Rufe wechseln. - Wenn die Hook-Anpassung für Einzelrufe aktiviert ist, wählen Sie Menü → Hook-Methode → <i><gewünschte Hook-Methode></i> → Fertig. - Um den Ruf zu starten, drücken Sie die Taste Senden. Um den Ruf zu beenden, drücken Sie die Taste Ende.
Telefon- oder Nebenstellenanrufe	Um einen Ruf zu initiieren: - Führen Sie auf dem Startbildschirm eine der folgenden Aktionen aus: - Geben Sie eine Nummer ein, und drücken Sie R-Typ, bis der Ruftyp Telefon oder NbSt angezeigt wird. - Geben Sie die vordefinierte Telefon- oder NbSt-Schnellwahl ein, und drücken Sie die #-Taste. - Um den Ruf zu starten, drücken Sie die Taste Senden. Um den Ruf zu beenden, drücken Sie die Taste Ende.
Rundrufe	Um einen Ruf zu initiieren: - Wählen Sie im Menü die Option Sonderrufe → Rundruf. - Um den Ruf zu starten, drücken Sie die PTT-Taste. Um den Ruf zu beenden, drücken Sie die Taste Ende.

12.2

Tätigen von Rufen aus Nachrichten

Sie können eine Nummer anrufen, die in die Nachricht im Ordner „Eingang“ oder „Ausgang“ eingebettet ist, oder einen Gruppenruf mit der Gesprächsgruppe des Nachrichtensenders über die integrierte Nummernfunktion starten. Die Funktion „Eingebettete Nummer“ wird durch Ihren Dienstanbieter aktiviert.

Anrufen von Nummern aus Nachrichten

Sie können einen Sprachanruf an den Absender einer Nachricht oder an eine im Nachrichtentext eingebettete Nummer einleiten.

Vorgehensweise:

- Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
- Wählen Sie **Nachrichten** → **Eingang** aus.
- Markieren Sie die gewünschte Nachricht, und wählen Sie **Lesen**.

4. Drücken Sie die **PTT**-Taste.
Das Funkgerät zeigt eine Liste von Nummern, darunter auch die Nummer des Absenders.
5. Für Rufe markieren Sie die gewünschte Nummer, und führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Drücken Sie die **PTT**-Taste.
 - Drücken Sie die Taste **Senden**.
6. Drücken Sie die Taste **R-Typ**, um einen der folgenden Typen von Rufen auszuwählen:
 - **Einzelruf**
 - **Telefon**
 - **NbSt**
7. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch, um den Ruf zu starten:
 - Drücken Sie die **PTT**-Taste.
 - Drücken Sie die Taste **Senden**.

Tätigen von Gruppenrufen an die Gesprächsgruppe des Absenders einer Nachricht

Sie können einen Gruppenruf mit der Gesprächsgruppe des Absenders einer Nachricht einleiten.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Eingang** aus.
3. Wählen Sie die gewünschte Nachricht aus, und drücken Sie die **PTT**-Taste.

12.3

Annehmen von Rufen mit dem Funkgerät

Vorgehensweise:

Sie können Rufe mit einer der folgenden Optionen annehmen:

Option	Aktionen
Gruppenrufe im Ruhemodus	Um zu antworten, halten Sie die Sendetaste (PTT) gedrückt.
Gruppenruf während eines laufenden Gruppenrufs	Wenn Ihr Funkgerät während eines aktiven Gruppenrufs einen Gruppenruf mit höherer Priorität empfängt, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: ● Wählen Sie Beitret., um den aktuellen Gruppenruf zu beenden und den eingehenden Gruppenruf zu starten. ● Wählen Sie Beenden, um den eingehenden Gruppenruf abubrechen.

Option	Aktionen
Einzelruf	a. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus, um Einzelrufe zu beantworten: • Drücken Sie die PTT-Taste. • Drücken Sie die Taste Senden. b. Um den Ruf zu beenden, drücken Sie die Taste Ende.

12.4

Wählen von Kurzwahlnummern

Sie können einen Teil der vollständigen Nummer eines Empfängers wählen, und Ihr Funkgerät vervollständigt die Nummer automatisch.

Vorgehensweise:

1. Wenn beispielsweise die vollständige Nummer des Funkgeräts 4282564 lautet, wählen Sie 564 anstelle der vollständigen Nummer.
2. Um den Anruf zu starten, drücken Sie die **PTT**-Taste oder die Taste **Senden**.

12.5

Anzeigen der Nummer für die Gesprächsgruppen-Schnellwahl

Mit der Gesprächsgruppen-Schnellwahl können Sie einer Gesprächsgruppe beitreten, indem Sie den Index der Gesprächsgruppe wählen. Sie müssen die Gesprächsgruppe nicht aus Gesprächsgruppenordnern und -listen auswählen.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf **Optionen**.
2. Suchen Sie Gesprächsgruppen mithilfe einer der folgenden Optionen:

Option	Aktionen
Suchen von Gesprächsgruppen aus dem Ordner	a. Wählen Sie Grp nach Ord. → <i><erforderlicher Gesprächsgruppenordner></i>. b. Markieren Sie die gewünschte Gesprächsgruppe.
Suchen von Gesprächsgruppen durch Eingabe des Namens	a. Wählen Sie Grp n. ABC. b. Geben Sie bis zu 15 Zeichen ein, um den Namen der Gesprächsgruppe einzugrenzen. c. Markieren Sie die gewünschte Gesprächsgruppe.

3. Drücken Sie auf **Menü**, und wählen Sie **Zeigen**.

Beispiel:

Ihr Funkgerät zeigt Folgendes an: Schnellwahl1*. Diese Anzeige bedeutet, dass die Schnellwahl dieser Gesprächsgruppe 1 ist.

12.6

Gesprächsgruppenwahl durch Index

Wenn Sie per Index wählen, erfolgt die Suche in den folgenden Listen:

- Gesprächsgruppen-ID/-Index
- Benutzerdefinierter Index

Vorgehensweise:

1. Geben Sie auf dem Startbildschirm die Gesprächsgruppen-Schnellwahl ein.
2. Drücken Sie *, um nach Gesprächsgruppen im gleichen oder in einem anderen Modus zu suchen.
3. Drücken Sie auf **Verbinden**.

Drücken Sie zum Starten eines Gruppenrufs die PTT-Taste.

Kapitel 13

Anzeigen von DGNA-Gesprächsgruppen

Mithilfe von Dynamischer Gruppenbildung (DGNA) können Netzbetreiber die Gesprächsgruppen auf Ihrem Funkgerät dynamisch Over-The-Air verwalten, indem sie Daten an Ihr Gerät senden.

Voraussetzungen:

Sie erhalten eine DGNA-Nachricht auf Ihrem Funkgerät.

Vorgehensweise:

1. Zum Anzeigen der hinzugefügten Gesprächsgruppendetails drücken Sie **Zeigen**.
2. Blättern Sie durch die Liste, um die gewünschte Gesprächsgruppe auszuwählen.
3. Um die DGNA-Gruppe auszuwählen, drücken Sie **Zuweisen**.

Kapitel 14

Notfallbetrieb

Der Notfallbetrieb wird in kritischen Situationen verwendet.

Notfalldienste:

- Notfallalarm
- Notruf (Gruppen-, Einzel- oder Telefonruf)
- Notfallstatus
- Notfallwarnung

Notfalldienste werden eingeleitet im:

- Notfallmodus
- Stiller Notfallmodus

Durch Drücken der **Notfall**-Taste wird der Notfallbetrieb ausgelöst. Wenn Sie die **Notfall**-Taste drücken, aktiviert das Funkgerät je nach den bereitgestellten Einstellungen einen oder mehrere Notdienste.

- Wechsel in den Notfallmodus oder den stillen Notfallmodus
- Senden eines Notrufalarms oder einer anderen Statusmeldung
- Starten des Hot-Mic-Betriebs
- Starten eines Einzelnotrufes
- Einschalten des Geräts



NOTIZ:

Sofern konfiguriert, verhindert Ihr Funkgerät im Notfallmodus für TMO und DMO Änderungen an Gesprächsgruppen und dem Betriebsmodus.

Im Folgenden werden die auf Ihrem Funkgerät verfügbaren Notfallfunktionen aufgeführt.

Notfallalarm

Eine spezielle Statusmeldung, die an die Konsole gesendet wird, wenn das Funkgerät in den Notfallbetrieb wechselt, um den Konsolenbediener über die Notsituation zu informieren.



NOTIZ:

Der Notfallalarm im DMO-Modus kann so konfiguriert werden, dass er in allen DMO-Modi gesendet wird oder wenn Ihr Funkgerät über Gateway synchronisiert wird.

Notruf

Im Notfallmodus initiierte Rufe werden als Notrufe bezeichnet. Notruf ist der Ruf mit der höchsten Priorität. Verfügbare Notruftypen:

- Notruf – Es stehen zwei Arten von Notrufen zur Verfügung:
 - Taktischer Gruppenruf: Ihr Funkgerät sendet einen Notrufalarm und/oder tätigt einen Notruf auf dem aktuellen Kanal.
 - Nicht-taktischer Gruppenruf: Ihr Funkgerät kehrt zum vorprogrammierten Notrufkanal zurück, um einen Alarm zu senden und/oder einen Notruf zu tätigen.
- Einzelnotruf oder Integrated Services Digital Network (ISDN)
- Ein Simplex- oder Duplex-Ruf mit Notfallpriorität.
- FDPC (Emergency Full Duplex Private Calls, Vollduplex-Einzelrufe) unterstützt eine hohe/niedrige Lautstärke.

Notfallstatus

Bei diesem Ruf sendet das Funkgerät eine Statusmeldung mit einem vorprogrammierten Wert an eine von Ihrem Dienstanbieter festgelegte Zieladresse. Der Status wird nicht erneut übermittelt, wenn der Notfallalarm oder Hot Mic konfiguriert wurde.

Hot-Mic-Betrieb

Es sind die zwei folgenden Arten von Hot Mic verfügbar:

Hot Mic

Erteilt Ihrem Funkgerät automatisch eine Sprecherlaubnis für einen bestimmten Zeitraum, ohne die Sendetaste (PTT) während des Notfallbetriebs drücken zu müssen.

Der Hot-Mic-Betrieb ist verfügbar für:

- Taktische und nicht-taktische Notfallgruppen.
- Halbduplex- und Vollduplex-Einzelrufe.



NOTIZ:

Bei entsprechender Konfiguration werden Sie in einer Popup-Meldung aufgefordert, den Notruf fortzusetzen oder zu beenden, während Sie Hot Mic im Gateway-Modus verwenden.

Hot-Mic-Wechselmodus

Eine Erweiterung des Hot Mic, mit der Ihr Funkgerät abwechselnd zwischen Übertragungsphasen und Empfangsphasen wechseln kann. Während der Übertragungsphasen wird Ihr Mikrofon aktiviert; in Empfangsphasen können Sie nur zuhören. Die Dauer wird von Ihrem Serviceanbieter genau festgelegt.

Stiller Notfallbetrieb

Mithilfe dieser Funktion kann Ihr Funkgerät in den Notfallbetrieb wechseln, ohne dass akustische Signale oder Tastentöne zu hören sind.

Alle Displayanzeigen verhalten sich wie im Startmodus.

Ihr Funkgerät bleibt im TMO-Modus oder wechselt in den TMO-Modus, wenn der stille Notfallmodus aktiviert ist.

Notfallwarnung

Mithilfe dieser Funktion kann das Funkgerät durch Drücken der **Notfall**-Taste Notfallwarnungen an andere Funkgeräte innerhalb seiner Reichweite im DMO- und im TMO-Modus ohne TMO-Abdeckung senden.

Empfänger bei Notfall in LST

Dies ist ein verkaufsrelevantes Merkmal der Software.

Mithilfe dieser Funktion kann Ihr Funkgerät Notfalleinfragen an einen anderen Empfänger senden, während es sich im Bündelfunk in der lokalen Funkzelle befindet.

14.1

Aktivieren und Beenden des Notfallmodus

Beim Wechseln in den Notfallmodus

Vorgehensweise:

Aktivieren Sie den Notfallmodus, indem Sie eine der folgenden Optionen verwenden:

Option	Aktionen
Notfallmodus mit Alarm	a. Halten Sie die Notfall-Taste gedrückt. b. Wählen Sie eine vordefinierte Nummer. c. Um den Modus zu beenden, drücken Sie die Taste Ende.
Stiller Notfallmodus	a. Halten Sie die Notfall-Taste gedrückt. b. Um den Modus zu beenden, drücken Sie gleichzeitig die Taste Menü und die rechte Navigationstaste.
Notfallempfänger im Bündelfunk in der lokalen Funkzelle (LST)	a. Halten Sie die Notfall-Taste gedrückt.

Tätigen von Notrufen

Vorgehensweise:

Tätigen Sie Notrufe mit einer der folgenden Optionen:

Option	Aktionen
Gruppenruf	a. Halten Sie die Notfall-Taste gedrückt. b. Halten Sie die PTT-Taste gedrückt, um zu sprechen, und warten Sie auf den Sprecherlaubniston. c. Um den Modus zu beenden, drücken Sie gleichzeitig die Taste Menü und die rechte Navigationstaste.
Einzelnotruf/ISDN	a. Drücken Sie die Notfall-Taste. b. Um den Modus zu beenden, lassen Sie die Taste PTT los, oder drücken Sie die Taste Ende (Standardeinstellung).  NOTIZ: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn auf Ihrem Funkgerät ein Einzelnotruf aktiviert und die vordefinierte ISSI konfiguriert ist.

Option	Aktionen
Notfall-Hot-Mic	a. Halten Sie die Notfall-Taste gedrückt. b. Um die Übertragung neu zu starten, drücken Sie die Notfall-Taste. c. Sprechen Sie deutlich in das Mikrofon. d. Wählen Sie zum Beenden eine der folgenden Optionen aus: - Falls konfiguriert, drücken Sie die PTT-Taste. Wenn die PTT-Taste gedrückt gehalten wird, setzt das Funkgerät den PTT-Betrieb im Notrufgruppenruf fort. - Drücken Sie die Taste Ende. - Drücken Sie den Softkey Ende.  NOTIZ: Bei entsprechender Konfiguration werden Sie in einer Popup-Meldung aufgefordert, den Notruf fortzusetzen oder zu beenden, während Sie Hot Mic im Gateway-Modus verwenden.
Notfall-Hot-Mic-Wechselmodus	a. Drücken Sie die Notfall-Taste. b. Sprechen Sie deutlich in das Mikrofon. c. Drücken Sie die Taste Ende, um die Übertragung vorzeitig zu beenden. d. Wählen Sie zum Beenden eine der folgenden Optionen aus: - Falls konfiguriert, drücken Sie die PTT-Taste. - Drücken Sie den rechten Softkey nur während der Übertragungsphase. - Beenden Sie den Notfallbetrieb.

Senden des Notfall-SDS-Status

Eine vordefinierte kurze Teilnehmerkennung (Short Subscriber Identity, SSI) und Statusnummer sind konfigurierbar.

Vorgehensweise:

Halten Sie die **Notfall**-Taste gedrückt.

Einleiten eines Katastrophenrufs

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Sonderrufe** → **Katastrophenruf**.

3. Um den Ruf zu starten, drücken Sie die **PTT**-Taste.

Ergebnis:

Das Funkgerät zeigt Katastrophenruf in Verwendung an.

Kapitel 15

Nachrichten

Mit der Funktion „Nachrichten“ können Sie Textnachrichten senden, empfangen, speichern und weiterleiten. Sie können Nachrichten mit den folgenden Nachrichtenfunktionen verwalten. Messaging zur Zusammenarbeit und Radio Messaging System (RMS) sind zusätzliche Funktionen. Fragen Sie Ihren Dienstanbieter nach der Konfiguration.

Tabelle 36: Nachrichtenfunktionen

Nachrichtenfunktion	Beschreibung
Senden	Verfassen und senden Sie Nachrichten an eine Gruppe, eine Einzelperson oder eine externe Teilnehmernummer.
Empfangen	Empfangen Sie eingehende Nachrichten mit Benachrichtigung und schnellem Zugriff.
Speichern und Weiterleiten	Speichern Sie ein- und ausgehende Nachrichten zur späteren Bearbeitung. Gespeicherte ausgehende Nachrichten werden an den Empfänger gesendet, wenn die Verbindung wiederhergestellt wird.
Messaging zur Zusammenarbeit	Externe Geräte, die über Bluetooth oder Kabel angeschlossen sind, können Nachrichten senden und empfangen, wenn Ihre Funkgeräteanwendung aktiviert ist.
Radio Messaging System (RMS)	Empfangen und senden Sie Nachrichten über das TETRA-Netzwerk. Die RMS-Box ist im Menü „Nachrichten“ verfügbar, wenn RMS aktiviert ist.  NOTIZ: Dies ist ein verkaufsrelevantes Merkmal der Software.

15.1

Neue Nachrichten

Im Menü „Neue Nachricht“ können Sie neue Nachrichten erstellen und senden. Sie können auch einen Zustellungsbericht anfordern, wenn Sie eine Nachricht an einen Empfänger senden.

15.1.1

Senden neuer Nachrichten

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Neue Nachr.**

3. Senden Sie Nachrichten mit einer der folgenden Optionen:

Option	Aktionen
Nachrichten an Einzelempfänger/ Telefon senden	a. Erstellen Sie eine Nachricht, und drücken Sie auf Senden. b. Wählen Sie Einzelruf oder Telefon. c. Geben Sie die Empfängernummer ein, oder wählen Sie aus den Kurzwahlen, indem Sie auf ABC drücken.  NOTIZ: Für die Zielauswahl „Einzelruf“ geben Sie entweder eine Einzelrufnummer (ISSI), eine Funkgeräteerkennung der TETRA-Einzelgeräte (ITSI) oder eine Gruppenrufnummer (GSSI) des Empfängers ein. Jedem Funkgerät ist eine nur einmal vorhandene, individuelle ISSI oder ITSI als ID zugewiesen. In Dimetra wird die GSSI als „Gruppen-ID“ oder „Gesprächsgruppen-ID“ bezeichnet.
Nachrichten an Gruppen senden	a. Erstellen Sie eine Nachricht, und drücken Sie auf Senden. b. Wählen Sie Gruppe. c. Wählen Sie die Gruppe aus, an die Sie die Nachricht senden möchten.
Speichern-und-Weiterleiten- Nachrichten senden	a. Drücken Sie die Taste Menü, und wählen Sie Nachr.Setup → On/Offline-Benutzer aus. b. Erstellen Sie eine Nachricht, und drücken Sie auf Senden. c. Wählen Sie Einzelruf oder Telefon. d. Geben Sie die Empfängernummer ein, oder wählen Sie aus den Kurzwahlen, indem Sie auf ABC drücken.

4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie **Senden**.
- Drücken Sie die Taste **Senden**.
- Drücken Sie die **PTT**-Taste.

15.1.2

Konfigurieren der Zustellungsberichte

Voraussetzungen:

Wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter, um Zustellungsberichte zu aktivieren.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Neue Nachr.**

3. Drücken Sie die Taste **Menü**, und wählen Sie **Zustellungsbericht**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Keine	Es sind keine Zustellungsberichte erforderlich.
Empfangen	Zustellungsberichte sind erforderlich, wenn der Empfänger Ihre Nachrichten empfängt.
Gelesen	Zustellungsberichte sind erforderlich, wenn der Empfänger Ihre Nachrichten liest.
Beide	Zustellungsberichte sind erforderlich, wenn der Empfänger Ihre Nachrichten empfängt und liest.

15.1.3

Anzeigen der Zustellungsberichte

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Navigieren Sie zur gewünschten Nachricht, indem Sie **Nachrichten** → **Eingang** oder **Ausgang** wählen.
3. Wählen Sie **Lesen**.
4. Drücken Sie auf **Menü** → **Zusendestatus**.

Ergebnis:

Das Funkgerät verhält sich wie folgt, je nachdem, wann die Nachricht zugestellt wird:

Tabelle 37: Zeitpunkt des Zustellungsberichts

Zeitpunkt des Eingangs des Zustellungsberichts	Verhalten des Funkgeräts
Kurz nach dem Senden der Nachricht	• Es wird eine der folgenden Benachrichtigungen angezeigt: Nachricht gesendet Es wurde kein Zustellungsbericht angefordert, und auf dem Server für Speichern und Weiterleiten geht eine Meldung „Speichern und Weiterleiten“ ein. Nachr. zugestellt Es wurde ein Zustellungsbericht angefordert, und der Empfänger hat die Nachricht erhalten. Nachricht gelesen Es wurde ein Zustellungsbericht Gelesen angefordert, und der Empfänger hat die Nachricht geöffnet. Nachricht fehlgeschlagen Es wurde ein Zustellungsbericht angefordert, der Empfänger hat die Nachricht jedoch nicht innerhalb der festgelegten Zeit erhalten. • Der Zustellungsbericht und eine Kopie der Nachricht werden im Ausgang gespeichert.

Zeitpunkt des Eingangs des Zustellungsberichts	Verhalten des Funkgeräts
Nach längerer Zeit	Der Zustellungsbericht und eine Kopie der Nachricht werden im Ausgang gespeichert.
Die Option „Nach längerer Zeit“ und die Benachrichtigungsfunktion für Zustellungsberichte werden von Ihrem Dienstanbieter konfiguriert.	• Der Zustellungsbericht und eine Kopie der Nachricht werden im Ausgang gespeichert. • Der Zustellungsbericht wird vorübergehend im Eingang gespeichert. Die Benachrichtigung wird ausgeblendet, nachdem sie gelesen wurde. • Das Symbol „Neue Nachricht“ wird angezeigt. • Der Benachrichtigungsbildschirm „Neuer Zusendestatus“ wird angezeigt (wenn möglich).

15.2

Posteingang aufrufen

Im Posteingang werden eingehende Nachrichten gespeichert.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Eingang** aus.

15.2.1

Empfangen neuer Nachrichten

Wenn Sie eine neue Nachricht empfangen, verhält sich das Funkgerät wie folgt:

- Gibt einen Ton aus.
- Zeigt das Symbol „Neue Nachricht“ und die Animation an.

Vorgehensweise:

Sie können neue Nachrichten empfangen, indem Sie eine der folgenden Optionen auswählen:

Option	Beschreibung
Lesen	Um die ganze Nachricht zu lesen.
Zurück	Um die Nachricht abzulehnen.  NOTIZ: Wenn Sie die Nachricht ablehnen, können Sie zu einem späteren Zeitpunkt im Posteingang auf die Nachricht zugreifen.

15.2.2

Speichern von Nummern aus Nachrichten

Sie können die Nummer des Absenders oder eine in der Nachricht eingebettete Nummer bei einer neuen oder einer vorhandenen Kurzwahl speichern.

Voraussetzungen:

Wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter, um die Funktion für eingebettete Nummern zu aktivieren.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Eingang** aus.
3. Markieren Sie die gewünschte Nachricht, und wählen Sie **Lesen**.
4. Drücken Sie die **PTT**-Taste.
5. Das Funkgerät zeigt eine Liste von Nummern an, darunter auch die Nummer des Absenders.
6. Markieren Sie die gewünschte Nummer, und drücken Sie auf **Speichern**.
7. Markieren Sie die gewünschte Kurzwahl, und drücken Sie auf **Anzeigen**.
8. Speichern Sie die Nummer mit einer der folgenden Optionen:

Option	Aktionen
Speichern als neue Kurzwahl	a. Wählen Sie [Neue Kurzwahl], und füllen Sie die erforderlichen Felder aus. b. Drücken Sie auf Fertig.
Speichern in einer vorhandenen Kurzwahl	a. Wählen Sie Bearbeiten. b. Wählen Sie den Typ der neuen Nummer aus, und drücken Sie auf Fertig.

15.3

Aufrufen des Postausgangs

Im Postausgang werden ausgehende Nachrichten gespeichert.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Ausgang** aus.

15.4

Verwenden von Untermenüs im Ein- und Ausgang

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Eingang** oder **Ausgang**.
3. Markieren Sie die gewünschte Nachricht, und drücken Sie die Taste **Menü**.

4. Verwenden Sie die Untermenüfunktionen mit einer der folgenden Optionen:

Option	Aktionen
Wenn Sie die Nachricht als Vorlage speichern möchten	a. Wählen Sie Speichern. b. Ändern Sie den Standardnamen der Vorlage, und drücken Sie OK.
Wenn Sie die Nachricht löschen möchten	a. Wählen Sie Löschen. b. Wählen Sie zur Bestätigung Ja.
Wenn Sie alle Nachrichten im Posteingang oder -ausgang löschen möchten	a. Wählen Sie Alle löschen. b. Wählen Sie zur Bestätigung Ja.
Wenn Sie den Bearbeitungsbildschirm mit der ursprünglichen Nachricht als Standardtext und dem Absender der Nachricht als Empfänger aufrufen möchten	a. Wählen Sie Antw., und bearbeiten Sie den Text. b. Um zu senden, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ● Wählen Sie Senden. ● Drücken Sie die PTT-Taste. ● Drücken Sie die Taste Senden.  NOTIZ: Gilt nur für den Posteingang.
Wenn Sie den Bearbeitungsbildschirm mit zuvor eingegebenem Text an denselben Empfänger aufrufen möchten	a. Wählen Sie Erneut senden, und bearbeiten Sie den Text. b. Um zu senden, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ● Wählen Sie Senden. ● Drücken Sie die PTT-Taste. ● Drücken Sie die Taste Senden.
Wenn Sie den Bearbeitungsbildschirm mit einer früheren Nachricht aufrufen und sie an einen anderen Empfänger senden möchten	a. Wählen Sie Weiter, und bearbeiten Sie den Text. b. Um zu senden, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ● Wählen Sie Senden. ● Drücken Sie die PTT-Taste. ● Drücken Sie die Taste Senden.
Wenn Sie die Liste der Nachrichten aktualisieren möchten, um neue Nachrichten anzuzeigen	Wählen Sie Aktualisieren .

Option	Aktionen
Wenn Sie Datum und Uhrzeit der Nachricht anzeigen möchten, die sich in einem der folgenden Status befindet: • Gesendet • Übermittelt • Lesen • Abgelaufen und nicht übermittelt • Abgelaufen und ungelesen • Aufgrund eines unbekannten Fehlers fehlgeschlagen	Wählen Sie Zusendestatus.  NOTIZ: Gilt nur für den Postausgang.
Wenn Sie die Nachricht schützen möchten, um das Löschen oder Überschreiben der Nachricht zu vermeiden	Wählen Sie Schützen.
Wenn Sie den Schutz der Nachricht entfernen möchten	Wählen Sie Schutz aufh..  NOTIZ: Der Schutz von Nachrichten wird im Posteingang und im Vorfall-Posteingang aktiviert. Es können nur ungeschützte Nachrichten gelöscht werden.

15.5

Aufrufen des Vorfalles

 **NOTIZ:**
Dies ist ein verkaufsrelevantes Merkmal der Software.

Das Vorfalld (CO-Box) enthält ein- und ausgehende Vorfalldnachrichten. Ihr Funkgerät spielt den Vorfalldton entsprechend dem konfigurierten Anzeigeprofil ab. Das Anzeigeprofil wird auf Grundlage des Schweregrads einer entsprechenden Gruppenrufnummer und Gruppen-Vorfalld-Unteradresse konfiguriert.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Vorfalld**.

15.6

Radio Messaging System (RMS)

Über die Funktion „Radio Messaging System“ (RMS) kann das Funkgerät RMS-Nachrichten empfangen und senden.



NOTIZ:

Dies ist ein verkaufsrelevantes Merkmal der Software.

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sie von Ihrem Dienstanbieter aktiviert wird.

15.6.1

Aufrufen der RMS-Box

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **RMS-Box**.

15.6.2

Senden des RMS-Status

Voraussetzungen:

Wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter, um die Menüoption **RMS/FMS senden** zu aktivieren.



NOTIZ:

Wenn die Menüoption **RMS/FMS senden** deaktiviert ist, kann Ihr Funkgerät nur RMS-Nachrichten (Radio Messaging System) empfangen.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **RMS/FMS send..**
3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Halten Sie die gewünschte Taste (für RMS-Status 0 bis 9) gedrückt.
 - Drücken Sie die erforderliche Kombination der zwei Tasten (für RMS-Status 10 bis 99).
 - Blättern Sie zum gewünschten RMS-Status.
 - Geben Sie eine Nachricht mit RMS-Freitext ein (nur im SDS-TL verfügbar).

15.7

Aufrufen der WAP-Box

Jede WAP (Wireless Application Protocol)-Push-Nachricht kann sofort geladen oder als Nachricht in der **WAP-Box** gespeichert werden.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **WAP-Box**.

15.7.1

Anzeigen von WAP-Nachrichten

Das Wireless Application Protocol (WAP) wird für den Zugriff eines Geräts auf das mobile Netz über einen WAP-Browser verwendet. Mit der WAP-Push-Funktion können WAP-Inhalte an ein Funkgerät gesendet werden. WAP-Push-Nachrichten sind codierte Nachrichten, die Links zu WAP-Adressen enthalten.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **WAP-Box**.
3. Wählen Sie die gewünschte Nachricht aus.
4. Zeigen Sie die Nachricht im Browser an, indem Sie **Geh zu** wählen.

15.8

Benutzerdefinierte Vorlagen

Benutzerdefinierte Nachrichtenvorlagen werden im Fach „Vorlagen“ gespeichert.

15.8.1

Verwalten benutzerdefinierter Vorlagen

Mit dieser Funktion können Sie Ihre gespeicherten Vorlagen verwalten.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Vorlagen**.
3. Markieren Sie die gewünschte Vorlage, und drücken Sie auf **Menü**.
4. Verwalten Sie Vorlagen mit einer der folgenden Optionen:

Option	Aktionen
Anzeigen der Vorlage	Wählen Sie Zeigen .
Löschen der Vorlage	Wählen Sie Löschen .
Bearbeiten der Vorlage	a. Wählen Sie Text bearbeiten. b. Bearbeiten Sie den Text. c. Drücken Sie die Taste Menü, und wählen Sie: • Änderungen speichern – zum Speichern der bearbeiteten Vorlage. • Speichern – zum Speichern der bearbeiteten Vorlage als neue Vorlage.
Bearbeiten des Vorlagennamens	a. Wählen Sie Name bearbeiten. b. Bearbeiten Sie den Namen der Vorlage, und drücken Sie OK.

15.8.2

Senden benutzerdefinierter Vorlagen

Mit dieser Funktion können Sie Ihre gespeicherten Vorlagen senden.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Vorlagen**.
3. Markieren Sie den gewünschten Vorlagennamen, und drücken Sie auf **Senden**.
4. Senden Sie die Nachricht mit einer der folgenden Optionen:

Option	Aktionen
Senden der Nachricht an eine Gesprächsgruppe	Wählen Sie die gewünschte Gesprächsgruppe aus der Gesprächsgruppenliste aus.
Senden der Nachricht an eine Adresse in Ihrer Kurzwahlliste	a. Drücken Sie die Taste ABC. b. Wählen Sie den Namen des Empfängers aus.
Senden der Nachricht an eine Kurzwahl oder an eine Gesprächsgruppe, die nicht im Funkgerät konfiguriert ist	a. Geben Sie die Nummer der Kurzwahl ein. b. Drücken Sie Senden.

15.9

Vordefinierte Vorlagen

In Ihrem Funkgerät sind vordefinierte Nachrichtenvorlagen programmiert.

15.9.1

Anzeigen vordefinierter Vorlagen

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Vordefiniert**.
3. Markieren Sie die gewünschte Vorlage, und drücken Sie auf die Taste **Menü**.
4. Wählen Sie **Zeigen**.

15.9.2

Senden vordefinierter Vorlagen

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Vordefiniert**.
3. Markieren Sie die gewünschte Vorlage.

Sie können die vordefinierte Vorlage vor dem Senden bearbeiten. Drücken Sie die Taste **Menü**, und wählen Sie **Bearbeiten**. Der Bearbeitungsbildschirm mit dem Vorlagentext wird angezeigt. Sie können nur den vorhandenen Text bearbeiten.

4. Um die Vorlage zu senden, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie **Senden**.
 - Drücken Sie die **PTT**-Taste.
 - Drücken Sie die Taste **Senden**.

15.10

Statusmeldungen

Es gibt zwei Arten von Statusmeldungen: Statusmeldungen und gezielte Statusmeldungen. Ihr Dienstanbieter legt fest, welche Art für Ihr Funkgerät aktiviert ist.

15.10.1

Anzeigen einer Statusmeldungsnummer

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Status senden**.
3. Drücken Sie die Taste **Menü**, und wählen Sie **Zeigen**.

15.10.2

Statusmeldungen senden

Statusmeldungen werden entweder an eine ausgewählte Gesprächsgruppe oder an eine programmierte Einzelruf-Nummer gesendet. Sie können immer nur eine Option aktivieren:

- Wenn das Senden von Statusmeldungen an Gesprächsgruppen aktiviert ist, wechseln Sie zu der Gesprächsgruppe, an die Sie eine Statusmeldung senden möchten.
- Wenn das Senden von Statusmeldungen an Einzelruf-Nummern aktiviert ist, sind keine weiteren Aktionen erforderlich. Die Einzelruf-Nummer wird von Ihrem Dienstanbieter eingerichtet.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Status senden**.
3. Senden Sie Statusmeldungen mit einer der folgenden Optionen:

Option	Aktionen
Senden vorhandener Statusmeldungen auf Ihrem Funkgerät	a. Wählen Sie die gewünschte Statusmeldung aus. b. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: ● Drücken Sie Wählen. ● Drücken Sie die PTT-Taste. ● Drücken Sie die Taste Senden.

Option	Aktionen
Senden von Statusmeldungen über eine Statusnummer oder bei leerer Statusliste	a. Geben Sie eine 5-stellige Zahl als Statusmeldung ein. b. Drücken Sie Senden .

15.10.3

Senden gezielter Statusmeldungen

Gezielte Statusmeldungen können an eine beliebige, für das Funkgerät definierte Gesprächsgruppe oder an eine beliebige Einzelruf-Nummer aus der Kurzwahlliste bzw. manuell eingegebene Einzelruf-Nummer gesendet werden.



NOTIZ:

Diese Funktion wird in DIMETRA-Netzen nicht unterstützt.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Status senden**.
3. Senden Sie Statusmeldungen mit einer der folgenden Optionen:

Option	Aktion
Senden vorhandener Statusmeldungen auf Ihrem Funkgerät	a. Wählen Sie die gewünschte Statusmeldung aus. b. Drücken Sie die Taste Senden .
Senden von Statusmeldungen über eine Statusnummer oder bei leerer Statusliste	a. Geben Sie eine 5-stellige Zahl als Statusmeldung ein. b. Drücken Sie Senden .

4. Wählen Sie einen Empfänger mit einer der folgenden Optionen aus:

Option	Aktionen
Senden an eine Einzelruf-Nummer	a. Geben Sie die Nummer ein, oder drücken Sie auf ABC , um den Namen aus Ihrer Kurzwahlliste auszuwählen. b. Drücken Sie die Taste Senden .
Senden an eine Gesprächsgruppe	Wählen Sie die gewünschte Gesprächsgruppe aus der Gesprächsgruppenliste aus.

Ergebnis:

Das Display zeigt einen der folgenden Zustellungsberichte an:

- Status gesendet
- Status fehlgeschlagen

15.11

Verwaltung zusätzlicher Adressen

Die Funktion „Zusätzliche Adresse“ ermöglicht dem Funkgerät das Senden von Radio Messaging System (RMS)-Nachrichten und von Location Information Protocol (LIP)-Berichten an zusätzlich festgelegte Empfänger.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Zusätzliche Adresse**.
3. Verwalten Sie zusätzliche Adressen mit einer der folgenden Optionen:

Option	Aktionen
Aktivieren oder Deaktivieren zusätzlicher Adressen	a. Wählen Sie Aktivieren. b. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Ein: zur Aktivierung • Aus: zur Deaktivierung
Auswählen zusätzlicher Adressen	a. Wählen Sie Adresse wählen. b. Blättern Sie zu dem Alias der zusätzlichen Adresse, und drücken Sie Wählen.
Anzeigen der zusätzlichen Adressen	a. Wählen Sie Adresse wählen. b. Blättern Sie zum Alias der zusätzlichen Adresse, die Sie anzeigen möchten. c. Drücken Sie die Taste Menü. d. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Bearbeiten: für einen benutzerdefinierten zusätzlichen Adress-Alias. • Anzeigen: für einen vordefinierten zusätzlichen Adress-Alias. Das Display zeigt den Alias, die ISSI/ITSI/GSSI und den Status der Adresse (vordefiniert oder benutzerdefiniert) an.
Eingeben zusätzlicher Adressen	a. Wählen Sie Adresse wählen. b. Wählen Sie [Neue Adresse]. c. Drücken Sie die Taste Ändern. d. Geben Sie die neuen Werte für den Alias und das ISSI/ITSI/GSSI-Feld ein, und drücken Sie dann die Taste Fertig. Der neue Alias wird in der Liste der verfügbaren Aliasnamen angezeigt. Zwei zusätzliche Adressen mit demselben Alias sind nicht möglich.

Option	Aktionen
Bearbeiten zusätzlicher Adressen	 NOTIZ: Gilt nur für benutzerdefinierte Positionen. a. Wählen Sie Adresse wählen. b. Blättern Sie zu dem Alias der zusätzlichen Adresse, die Sie bearbeiten möchten. c. Drücken Sie die Taste Menü. d. Wählen Sie Bearbeiten. e. Drücken Sie die Taste Ändern. f. Geben Sie die neuen Werte für den Alias und das ISSI/ITSI/GSSI-Feld ein, und drücken Sie dann die Taste Fertig. Der geänderte Alias wird in der Liste der verfügbaren Aliase angezeigt. Zwei zusätzliche Adressen mit demselben Alias sind nicht möglich.
Löschen zusätzlicher Adressen	 NOTIZ: Gilt nur für benutzerdefinierte Positionen. a. Wählen Sie Adresse wählen. b. Blättern Sie zu dem Alias der zusätzlichen Adresse, die Sie löschen möchten. c. Drücken Sie die Taste Menü. d. Wählen Sie Löschen, und bestätigen Sie den Löschvorgang mit der Taste OK.

15.12

Einstellen der Vorfall-Verfügbarkeit

Voraussetzungen:

Wenden Sie sich an Ihren Dienstleister, um die Vorfall-Verfügbarkeitsfunktion zu aktivieren.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Nachrichten** → **Vorfall-Verfügbarkeit**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Verfügbar**
 - **Nicht verfügbar**

Kapitel 16

Kontakte

Die Kontaktfunktion bietet Ihnen eine Art Adressbuch für Ihr Funkgerät. Jeder Eintrag stimmt mit dem Alias (Name) und der ID (Nummer) überein, die zum Einleiten eines Anrufs verwendet werden.

Die Kontakte von Ihrem Funkgerät können in mehreren Ordnern im Adressbuch gespeichert werden. Der Ordnername kann beim Erstellen des Ordners oder beim Hinzufügen und Bearbeiten eines neuen Kontaktes bearbeitet werden (falls konfiguriert).



NOTIZ:

Sie können maximal 15 Zeichen für den Ordnernamen verwenden.

Kontakteinträge werden nach dem Eintragsalias alphabetisch geordnet. Jeder Alias kann bis zu fünf IDs verschiedener Rufformulare zugeordnet werden.

16.1

Erstellen von Kurzwahlen

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Kurzwahl**.
2. Wählen Sie **[Neue Kurzwahl]**.
3. Markieren Sie **Name**, und drücken Sie **Ändern**. Geben Sie den Namen Ihrer Kurzwahl ein, und drücken Sie **OK**.
4. Markieren Sie **Ordner**, und drücken Sie **Ändern**.



NOTIZ:

Wenn Sie eine neue Kurzwahl speichern und ihren Kurzwahlordner ändern, wird die Kurzwahl sowohl im Ordner „Alle“ als auch im ausgewählten Kurzwahlordner gespeichert. Wenn Sie die neue Kurzwahl speichern, ohne den Kurzwahlordner zu ändern, wird die Kurzwahl nur im Ordner „Alle“ angezeigt.

5. Markieren Sie **Typ**, und drücken Sie **Ändern**. Wählen Sie den Kurzwahltyp aus.



NOTIZ:

Sie können die **linke** und **rechte** Navigationstaste nutzen, um die Art der Kurzwahl auszuwählen. Wenn **Einzelruf** gewählt ist, können Sie die Hook-Methode für **Simplex**- und **Duplex**-Rufe wählen (falls die entsprechende Hook-Anpassung für Einzelrufe aktiviert ist).

6. Markieren Sie **# (Nummer)**, und drücken Sie **Ändern**. Geben Sie die Nummer Ihrer Kurzwahl ein, und drücken Sie **OK**.
7. Falls erforderlich, markieren Sie **Schnellwahl#**, und drücken Sie **Ändern**. Geben Sie die Schnellwahl (1–1.000) ein, und drücken Sie **OK**.



NOTIZ:

Wenn die eingegebene Nummer schon vorhanden ist, zeigt das Funkgerät **Überschreiben? an**. Drücken Sie **Ja**, um zu bestätigen, oder **Nein**, um die Schnellwahl erneut einzugeben.

8. Drücken Sie auf **Fertig**.

Ergebnis:

Sie haben eine Kurzwahl mit einer einzelnen Nummer erstellt. Um weitere Nummern hinzuzufügen, wiederholen Sie [Schritt 5–Schritt 7](#).

16.2

Bearbeiten von Kurzwahlen

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Kurzwahl**.
2. Wählen Sie der zu bearbeitenden Kurzwahl aus.
3. Drücken Sie die Taste **Menü**.
4. Drücken Sie auf **Bearbeiten**.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, und drücken Sie **Ändern**, um Folgendes zu bearbeiten:

- **Name**
- **Ordner**



NOTIZ:

- Wenn **Kein Ordner** ausgewählt wird, wird die Kurzwahl aus dem ursprünglichen Ordner entfernt.
- Wenn Sie eine Kurzwahl einem Ordner zuweisen, in dem die Kurzwahl bereits vorhanden ist, werden keine Änderungen vorgenommen.
- Wenn Sie eine Kurzwahl in einem neuen Ordner zuweisen, wird die Kurzwahl dem neuen Ordner hinzugefügt und aus dem vorherigen Ordner entfernt.
- Wenn ein Ordner seine maximale Kapazität erreicht hat, wird eine Benachrichtigung angezeigt.

- **Typ**
- **# (Nummer)**
- **Schnellwahl#**
- **Simplex**
- **Duplex**



NOTIZ:

Die Optionen **Simplex** und **Duplex** sind nur verfügbar, wenn der **Typ** der Kurzwahl „Einzelruf“ lautet und die entsprechende Hook-Anpassung für Einzelrufe aktiviert ist.

6. Drücken Sie auf **Fertig**.

16.3

Suchen von Kurzwahlen

Vorgehensweise:

Um nach Kurzwahlen zu suchen, verwenden Sie eine der folgenden Optionen:

Optionen	Aktionen
Suche über das Kurzwahlmenü	a. Drücken Sie vom Startbildschirm aus die Taste Kurzwahl. b. Geben Sie die Kurzwahl über die Tastatur ein.

Optionen	Aktionen
Suche über den Kurzwahlordner	a. Drücken Sie vom Startbildschirm aus die Taste Kurzwahl. b. Wählen Sie einen Ordner aus. c. Geben Sie die Kurzwahl über die Tastatur ein.

16.4

Löschen von Kurzwahlen und Nummern

Löschen von Kurzwahlen

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Kurzwahl**.
2. Markieren Sie eine Kurzwahl, die Sie löschen möchten.
3. Drücken Sie die Taste **Menü**.
4. Wählen Sie **Kurzw.löschen**.
5. Wählen Sie **Ja**.

Löschen von Nummern

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Kurzwahl**.
2. Wählen Sie eine Kurzwahl aus, die Sie bearbeiten möchten.
3. Markieren Sie die gewünschte Nummer, die Sie löschen möchten.
4. Drücken Sie auf **Menü**.
5. Wählen Sie **Num. löschen**.



NOTIZ:

Wenn ein Eintrag nur eine Nummer enthält, wird beim Löschen der Nummer auch der Eintrag gelöscht.

6. Drücken Sie auf **Ja**.

16.5

Überprüfen der Kapazität

Sie können die Anzahl der Kurzwahlnummern überprüfen, die Ihr Funkgerät speichert.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Kurzwahl**.
2. Drücken Sie die Taste **Menü**.
3. Wählen Sie **Kapazität**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- Einzelruf
- Telefon/NbSt
- Kurzwahl

16.6

Wählen von Nummern in der Kurzwahlliste

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Kurzwahl**.
2. Wählen Sie die gewünschte Kurzwahl aus, oder geben Sie bis zu 12 Zeichen des Kurzwahlnamens ein.
3. Wenn für eine Kurzwahl mehrere Nummern vorhanden sind, wählen Sie die gewünschte Nummer mithilfe der Navigationstasten **Nach links** und **Nach rechts** aus.
4. Zum Starten eines Simplex-Rufs drücken Sie die **PTT**-Taste mit einer **Einzelruf**-Nummer. Verwenden Sie andernfalls die Taste **Senden**, um einen Duplex-Ruf einzuleiten.

Kapitel 17

Sturzalarm



NOTIZ:

Dies ist ein verkaufsrelevantes Merkmal der Software.

Sturzalarm-Warnungen werden ausgegeben, wenn für einen bestimmten Zeitraum keine Bewegung erfolgt oder das Funkgerät in einem Winkel unter einem bestimmten Wert geneigt wird. Das Funkgerät gibt in folgenden Fällen Warnungen aus:

- Neigung des Funkgeräts übersteigt einen vordefinierten Winkelwert.
- In einem vordefinierten Zeitraum wird keine Bewegung erkannt.

17.1

Einstellen des Sturzalarms

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Sturzalarm**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Ein**: Aktiviert die Funktion.
 - **Aus**: Deaktiviert die Funktion.

17.2

Beenden von „Sturzalarm“

Vorgehensweise:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um den „Sturzalarm“ zu beenden:

- Halten Sie den **Ende**-Softkey gedrückt.
- Drücken Sie die **PTT**-Taste.

Kapitel 18

Sicherheit

Das Menü „Sicherheit“ speichert alle Sicherheitseinstellungen.

18.1

Auswählen des Schlüsselindex



NOTIZ:

Gilt nur für das Ende-zu-Ende-Verschlüsselungs(ETEE)-Modell (mit microSD-Karte). Verwenden Sie MR2021.1 oder höher für das Modell mit HSM-Karte.

Sie können den Indexset-Namen des aktiven Schlüssels im Funkgerät mithilfe der Funktion „Festlegen von Ende-zu-Ende-Indexänderung“ ändern. Die Funktion „Festlegen von Ende-zu-Ende-Indexänderung“ wird von Ihrem Dienstanbieter aktiviert.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Sicherheit** → **E2E-Optionen** → **Schlüssel-Idx wählen** aus.

18.2

Verwaltung des Funkgeräteschutzes

Mit dem Funkgeräteschutz können Sie ein alphanumerisches Passwort mit 8 bis 12 Zeichen festlegen, das aus Ziffern, Groß- und Kleinbuchstaben sowie den ASCII-Code-Symbolen 33 („!“) bis 126 („~“) besteht. Dieses Passwort wird verwendet, um Zugriffe auf Ihr Funkgerät mithilfe von Programmierertools zu autorisieren.

Zu den Programmierertools gehören die Customer Programming Software (Kunden-Programmiersoftware) und das Integrated Terminal Management (iTM). Wenn der Funkgeräteschutz aktiviert ist, kann nach erfolgreicher Passwortauthentifizierung die Codeplug-Konfiguration ausgelesen und die Funkgerätesoftware aktualisiert werden. Die Aktualisierung der Funkgerätesoftware umfasst die Aktualisierung der Konfiguration, der Sprache und der Firmware.



NOTIZ:

Es wird empfohlen, diesen Funkgeräteschutz zu aktivieren. Dieser Schutz verhindert unbefugten Zugriff auf Ihre Funkgerätekonfiguration, die eine Gefahr für Unternehmen darstellen kann. Diese Funktion schützt Ihr Funkgerät vor unautorisierten Aktualisierungen.

18.3

Verwalten von „PIN schützen“

Mit dem Schutz der persönlichen Identifikationsnummer (PIN) können Sie die PIN-Code-Authentifizierung für das nächste Mal, wenn Sie Ihr Funkgerät einschalten, konfigurieren.



NOTIZ:

Um die Sicherheit zu erhöhen, legen Sie einen eigenen PIN-Code fest. Der Standardcode zum Entsperren Ihres Funkgeräts ist 0000. Nachdem Sie die PIN-Sperre aktiviert haben, müssen Sie aus Sicherheitsgründen den Standardcode in Ihren persönlichen Code ändern und den neuen Code verwenden, um Ihr Funkgerät zu entsperren.

Bei Funkgeräten mit allgemeiner PIN-Authentifizierung ist die PIN-Länge ein fester 4-stelliger Code. Bei Funkgeräten mit BSI- und SPECTRA-PIN-Authentifizierung kann der PIN-Code von Ihrem Dienstanbieter mit bis zu 8 Stellen konfiguriert werden. Kunden wird dringend empfohlen, den Standard-PIN-Code zu ändern, um Geräte vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

Schutz des Funkgeräts mit einem PIN-Code



NOTIZ:

Der Standardcode zum Entsperren Ihres Funkgeräts ist 0000. Nachdem Sie die PIN-Sperre aktiviert haben, müssen Sie aus Sicherheitsgründen den Standardcode in Ihren persönlichen Code ändern und den neuen Code verwenden, um Ihr Funkgerät zu entsperren.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Sicherheit** → **PIN schützen**.
3. Wählen Sie **Ein**.
4. Geben Sie den PIN-Code ein.

Folmaßnahmen:

Bei jedem Einschalten des Endgeräts ist der PIN-Code erforderlich.

Ändern von PIN-Codes



NOTIZ:

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sie von Ihrem Dienstanbieter aktiviert wird.

Der Standardcode zum Entsperren Ihres Funkgeräts ist 0000. Nachdem Sie die PIN-Sperre aktiviert haben, müssen Sie aus Sicherheitsgründen den Standardcode in Ihren persönlichen Code ändern und den neuen Code verwenden, um Ihr Funkgerät zu entsperren.

Vorgehensweise:



1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Sicherheit** → **PIN ändern**.

3. Das Funkgerät fragt nach der alten PIN.
4. Wenn die eingegebene PIN der alten PIN entspricht, fordert das Funkgerät zur zweimaligen Eingabe des neuen Codes auf.

Ergebnis:

Ihr Funkgerät zeigt PIN akzeptiert an.

18.4

Verwalten der Tastensperre

Die Tastensperre sperrt die Tastatur Ihres Funkgeräts.



NOTIZ:

Je nach Konfiguration kehrt die Tastatur vor einem Notruf in den gesperrten Status zurück.

Sperren der Tastatur

Vorgehensweise:

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Drücken Sie auf **Menü**, und wählen Sie **Sicherheit** → **Tastensp.-Einst.** → **Tasten sperren**.
- Drücken Sie den vordefinierten Kurzbefehl für das Menü.

Entsperren der Tastatur

Vorgehensweise:

Drücken Sie auf **Menü** → *****.

Einstellen der automatischen Tastensperrenverzögerung

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Sicherheit** → **Tastensp.-Einst.** → **Verzögerung**.
3. Verwenden Sie die Navigationstasten **Nach oben** und **Nach unten**, um die Minuten zu ändern, und drücken Sie **Fertig**.

Einstellen der Tastensperre beim Start

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Sicherheit** → **Tastensp.-Einst.** → **Beim Start sperren**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Ein	Aktiviert die Tastensperre des Funkgeräts beim nächsten Einschalten.

Option	Beschreibung
Aus	Deaktiviert die Tastensperre Ihres Funkgeräts beim nächsten Einschalten.

18.5

Verwalten der drahtlosen Verschlüsselung



NOTIZ:

Dies ist ein verkaufsrelevantes Merkmal der Software.

Mit der drahtlosen Verschlüsselung können Sie die gesamte Kommunikation zwischen Funkgerät und Infrastruktur verschlüsseln, was zu erhöhter Sicherheit bei Rufen, Nachrichten und Daten führt.

Status der drahtlosen Verschlüsselung anzeigen

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Sicherheit** → **Verschlüsselung**.

Ergebnis:

Ihr Funkgerät zeigt Folgendes an:

- Verschlüsselung aus: Die drahtlose Verschlüsselung ist nicht aktiviert.
- Verschlüsselung ein: Die drahtlose Verschlüsselung ist aktiviert.

Benutzertasten löschen



WICHTIG:

Das Löschen von Tasten kann bis zu 30 Sekunden dauern. In diesem Zeitraum darf der Akku nicht entfernt werden. Das Entfernen des Akkus in diesem Zeitraum kann zu Fehlfunktionen des Funkgeräts führen.

Voraussetzungen:

Stellen Sie sicher, dass das Löschen von Benutzerschlüsseln im Codeplug aktiviert ist.

Vorgehensweise:

Drücken Sie * → * → 0 → 0 → # → #.

Ergebnis:

Verschlüsselungs- und/oder Authentifizierungsschlüssel werden gelöscht. Das Funkgerät wechselt zum vorübergehenden Deaktivierungsstatus, und der Dienstanbieter muss dies manuell zurücksetzen.

18.6

Überprüfen der Gültigkeit des Schlüssels

Schlüssel (K) ist ein geheimer Schlüssel, den die Infrastruktur zur Authentifizierung des Funkgeräts im System verwendet, um die Dienstvertraulichkeit zwischen dem Funkgerät und dem System zu gewährleisten. Der statische Chiffrierschlüssel (SCK) ist ein geheimer Schlüssel für die Luftschnittstellenverschlüsselungskategorie 2. Der SCK wird verwendet, um Rufe und Daten im

Bündelfunkbetrieb (TMO) und im Direktmodusbetrieb (DMO) zu verschlüsseln. Die im TMO verwendeten SCKs werden TMSCKs genannt, und SCKs, die im DMO verwendet werden, werden DMSCKs genannt.



NOTIZ:

Die Überprüfung der Gültigkeit des Schlüssels stellt sicher, dass die Authentifizierungen auf dem Funkgerät gültig sind und für die Verschlüsselung verwendet werden können.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Sicherheit**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Aktionen
K-Prüfung	Ihr Funkgerät zeigt Folgendes an: • K gültig: Die Infrastruktur kann das Funkgerät authentifizieren. • K ungültig: Die Infrastruktur kann das Funkgerät nicht authentifizieren. Setzen Sie sich mit Ihrem Dienstanbieter in Verbindung, um den Schlüssel für Ihr Funkgerät wiederherzustellen.
TMSCK-Prüfung	Ihr Funkgerät zeigt Folgendes an: • TMSCK gültig: Das Funkgerät kann verschlüsselt im TMO funktionieren. • TMSCK ungültig: Das Funkgerät kann nicht verschlüsselt im TMO funktionieren. Setzen Sie sich mit Ihrem Dienstanbieter in Verbindung, um SCKs für Ihr Funkgerät wiederherzustellen.
DMSCK Prüfung	Ihr Funkgerät zeigt Folgendes an: • DMSCK gültig: Das Funkgerät kann verschlüsselt im DMO funktionieren. • DMSCK ungültig: Das Funkgerät kann nicht verschlüsselt im DMO funktionieren. Setzen Sie sich mit Ihrem Dienstanbieter in Verbindung, um SCKs für Ihr Funkgerät wiederherzustellen.
DMO SCK	 WICHTIG: Die Änderung dieser Einstellung kann dazu führen, dass das Funkgerät nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert. a. Drücken Sie Nächste. b. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Ja: zum Ändern des Schlüssels. • Nein: zum Beibehalten des Schlüssels.

18.7

Einstellen des verdeckten Modus



NOTIZ:

Dies ist ein verkaufsrelevantes Merkmal der Software.

Der verdeckte Modus ermöglicht es, alle visuellen und akustischen Warnungen und Benachrichtigungen vollständig zu deaktivieren, sodass das Funkgerät auch in einer leisen und dunklen Umgebung nicht wahrnehmbar ist.

Aktivieren des verdeckten Modus

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Sicherheit** → **Verdeckter Modus**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Ein	• Alle Töne sind ausgeschaltet. • Beleuchtung und LED werden sofort deaktiviert. • Gruppen-Audio wird an den Ohrhörer geleitet. • Ihr Funkgerät zeigt Folgendes an: Verdeckter Modus an.
Aus	• Alle Einstellungen für Töne, Beleuchtung und Audio werden wiederhergestellt. • Ihr Funkgerät zeigt Folgendes an: Verdeckter Modus aus.

Einstellen von Vibration im verdeckten Modus

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Sicherheit** → **Verdeckter Modus** → **Vibrieren**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Ein	Alle Vibrationsalarme werden wiederhergestellt.
Aus	Alle Vibrationsalarme werden deaktiviert.

18.8

Einstellen des Fernzugriffs

Mit dieser Funktion können Sie den Fernzugriff ein- und ausschalten.

Es gibt zwei Arten des Fernzugriffs: Short Data Service- (SDS) und Status-Fernzugriff. Auf Ihrem Funkgerät kann nur eine Art von Fernzugriff aktiv sein.



NOTIZ:

Der SDS-Fernzugriff ist ein verkaufsrelevantes Merkmal der Software.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Sicherheit** → **Fernzugriff**.
3. Wählen Sie **Ein** oder **Aus**, um den Fernzugriff zu aktivieren bzw. deaktivieren.

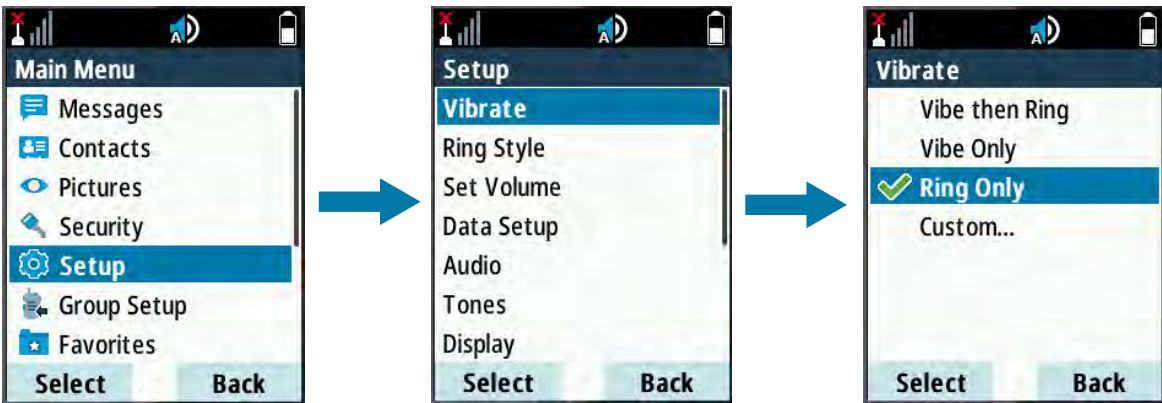
Kapitel 19

Einstellungen

Im Menü „Einstellungen“ können Sie die allgemeine Konfiguration Ihres Funkgeräts ändern.

19.1 Festlegen der Details für Vibration

Vorgehensweise:



1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Einstellung** → **Vibrieren** → **Benutzerdef.**.
3. Konfigurieren Sie je nach Art der Rufe die Vibrationseinstellungen, indem Sie eine der folgenden Aktionen ausführen.

Option	Aktionen
Telefon-, NbSt- und Duplex-Einzelruf	a. Wählen Sie Duplex-Rufe. b. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Vibr., dann Rufton • Nur Vibr. • Nur Signalton
Simplex-Einzelruf	a. Wählen Sie Simplex-Rufe. b. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Vibr., dann Rufton • Nur Vibr. • Nur Signalton

Option	Aktionen
Gruppenruf	a. Wählen Sie Gruppenruf. b. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Vibr. ein • Vibr. aus
Statusmeldungen und Textnachrichten	a. Wählen Sie Mail empf.. b. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Vibr., dann Rufton • Nur Vibr. • Nur Signalton

19.2

Einstellen des Signaltons

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Signalton Stil**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Duplex	Damit legen Sie einen neuen Signalton für alle eingehenden Duplex-Rufe fest.
Simplex	Damit legen Sie einen neuen Signalton für alle eingehenden Simplex-Rufe fest.
DMO-Simplex	Damit legen Sie einen neuen Signalton für alle eingehenden Simplex-Rufe im Direktmodusbetrieb (DMO) fest.

Auf dem Display wird der aktuell verwendete Signalton-Stil angezeigt.

4. Blättern Sie zum gewünschten Ton, und drücken Sie **Wählen**.
Der neue Signalton wird sofort für einige Sekunden abgespielt. Wenn nötig, passen Sie die Lautstärke an.

19.3

Lautstärke einstellen

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Lautstärke einst..**
3. Wählen Sie **Lautsprecher** oder **Ohrhörer**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Sprachlautstärke	Legt die Lautstärke für Sprache fest.
Duplex-Lautst.	Legt die Lautstärke für Duplex-Signaltöne fest.
Simplex-Lautst.	Legt die Lautstärke für Simplex-Signaltöne fest.
Tastaturlautst.	Legt die Lautstärke der Tastaturtöne fest.
Lautst. Töne	Legt die Lautstärke für Hinweistöne fest.
Lautst. Vorfallm.	Legt die Lautstärke für Vorfall-Signaltöne fest (wenn aktiviert).



NOTIZ:

Wenn die Anzeige nur eine Option **Lautstärke** enthält, können Sie alle oben genannten Einstellungen gemeinsam festlegen. Sie haben die Möglichkeit, die Einstellungen einzeln zu ändern, wenn der **Modus „Lautst. einst.“** auf **Individuell** gestellt ist.

5. Drücken Sie die **rechte** oder **linke** Navigationstaste, um den Wert zu ändern.



NOTIZ:

Wenn der Akkustand niedrig ist, sollte der 4-Ω-Lautsprecher nicht an das Funkgerät angeschlossen werden, da dies zum Zurücksetzen oder zur Abschaltung des Funkgeräts führen kann.

19.4

Einstellen der Sprache

Voraussetzungen:

Ihr Dienstanbieter legt die Liste der verfügbaren Sprachen fest.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Sprache**.
3. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

19.5

Einstellen der Datenfunktion

Sie können das Funkgerät zum Senden und Empfangen von Daten vom externen Gerät einrichten.



NOTIZ:

Bei der Einstellung „Nur Sprache“ ist das integrierte Datenmodem deaktiviert, um Energie zu sparen.

Voraussetzungen:

Schließen Sie Ihren Funkgerät-Zubehöranschluss mit dem Kabel PMKN4127 oder PMKN4129 an das externe Gerät an.

Das externe Gerät muss eine Anwendung entsprechend der TETRA-Standards ausführen.

Wechseln Sie nur in den Bündelfunkbetrieb (TMO) und nicht in den Sendesperremodus (TXI).

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Dateneinstellung**.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Nur Sprache	Ihr Funkgerät empfängt und sendet nur Sprachrufe.
Nur Daten	Ihr Funkgerät dient als Modem. Ein- und ausgehende Sprachanrufe (außer Notrufe) sowie Statusmeldungen und Textnachrichten werden abgewiesen.
Sprache und Daten	Das Funkgerät dient als Modem, aber Sprachrufe haben Vorrang vor Datenrufen und können diese unterbrechen.

19.6

Audio-Einstellungen

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Audio**.
3. Legen Sie die Audioeinstellungen mit den folgenden Optionen fest:

Option	Aktionen
Anpassen der Audio-Parameter in der aktuellen Betriebsumgebung	- Wählen Sie Audioprofil. - Wählen Sie das entsprechende Profil.
Einstellen des Echounterdrückungsmodus	- Wählen Sie Rückk.-Unterdr. - Wählen Sie die erforderliche Einstellung.  NOTIZ: Die Echounterdrückung erhöht die Stabilität der akustischen Feedbackschleife. Ihr Dienstanbieter kann den Status der Echounterdrückung beim Einschalten einrichten. Je nach den Einstellungen kann das Funkgerät die Echounterdrückung entweder deaktivieren oder den zuletzt gespeicherten Status einstellen.
Einstellen des Rauschunterdrückungsmodus	- Wählen Sie Rauschunterdrückung. - Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ● Deaktiviert: Deaktiviert die Rauschunterdrückung. ● Einfach: Aktiviert die einfache Rauschunterdrückung. ● Erweitert¹: aktiviert die duale Mikrofon-Rauschunterdrückung. ● Windunterdrück.¹: aktiviert die duale Mikrofon-Rauschunterdrückung zusammen mit der Windgeräuschunterdrückungsfunktion.

¹ Diese Option ist nur verfügbar, wenn das verkaufsrelevante Merkmal der Software „Duale Mikrofon-Rauschunterdrückung“ aktiviert ist.

Option	Aktionen
Umschalten der Audioausgabe zwischen Lautsprecher und Ohrhörer für Einzel- oder Gruppenrufe	a. Wählen Sie Audio umschalten. b. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus • Immer laut: Für eine hohe Lautstärke aus dem Lautsprecher. • LautsprStrg.: Audio wird über Kopfhörer oder Lautsprecher ausgegeben.
Einstellen der Lautstärke auf Individuell oder Normal	a. Wählen Sie Modus „Lautst. einst.“. b. Wählen Sie Individuell oder Normal aus.
Einstellen einer besonders hohen Lautstärke für Zubehör	a. Wählen Sie Extra lautes Zubehör. b. Wählen Sie Aktiviert oder Deaktiviert.  NOTIZ: Wenn diese Option aktiviert ist, werden Warnmeldungen angezeigt.

19.7

Einstellen von Tönen

Das Funkgerät hat zwei Tonpakete: klassische Töne (Standard) und neue Töne.

Voraussetzungen:

Wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter, um ein Tonpaket zu aktivieren.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Töne**.
3. Stellen Sie Töne mit einer der folgenden Optionen ein:

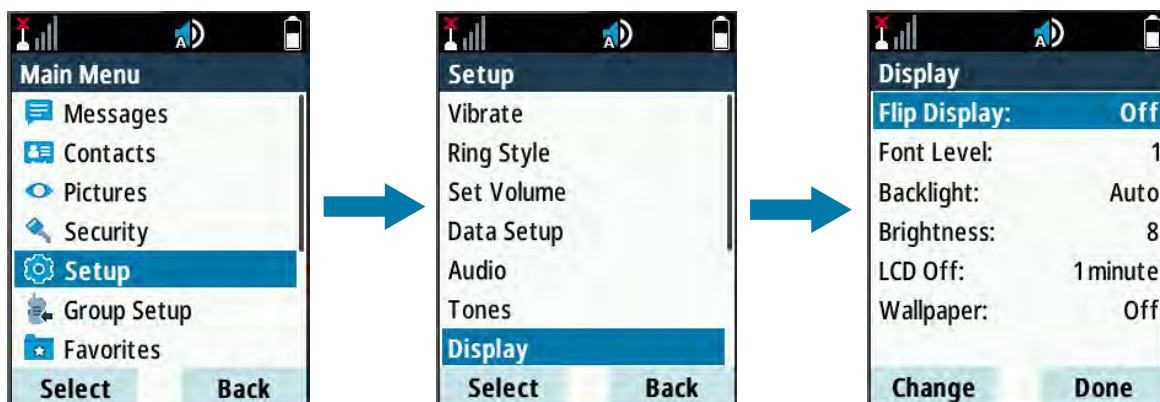
Option	Aktionen
Tastaturton	a. Wählen Sie Tastaturton. b. Wählen Sie Ein oder Aus.
Alle Töne	a. Wählen Sie Alle Töne. b. Wählen Sie Ein oder Aus.
Akustischer Hinweis beim Drücken der PTT-Taste	a. Wählen Sie Sprecherlaubnis. b. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Kein Ton: Beim Betätigen der PTT-Taste ist kein Ton zu hören. • Kurzer Ton: Beim Betätigen der PTT-Taste ist ein kurzer Ton zu hören. • Normaler Ton: Beim Betätigen der PTT-Taste ist ein normaler Ton zu hören.

Option	Aktionen
Akustischer Hinweis, wenn ein Empfänger bereit ist, eine Übertragung zu empfangen	a. Wählen Sie Senden-OK. b. Wählen Sie Ton ein oder Ton aus.
Akustischer Hinweis für verpasste Rufe, ungelesene Nachrichten und niedrigen Akkustand	Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: - Wählen Sie Period. Alarm. - Wählen Sie Warnung, um periodische Hinweistöne zu aktivieren oder zu deaktivieren. - Wählen Sie Dauer, um die Zeit zwischen den einzelnen periodischen Tönen festzulegen.
D-PTT-Ton, wenn sich Ihr Funkgerät im Ruhemodus oder in einem Gruppenruf befindet	Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: - Wählen Sie D-PTT Töne. - Wählen Sie D-PTT Modus, um D-PTT-Töne zu aktivieren oder zu deaktivieren. - Wählen Sie Tontyp, um die Frequenz anzuzeigen, mit der der D-PTT-Ton wiedergegeben wird.

19.8

Anzeigeeinstellungen

Vorgehensweise:



1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Anzeige**.

3. Stellen Sie die Anzeige mit einer der folgenden Optionen ein:

Option	Aktionen
Anpassen der Schriftgröße	a. Wählen Sie Textgröße. b. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: - Wählen Sie 1 für eine kleine Schriftgröße aus. - Wählen Sie 2 für eine mittlere Schriftgröße aus. - Wählen Sie 3 für eine große Schriftgröße aus.
Konfigurieren des Bildschirmschoners auf dem Startbildschirm	a. Wählen Sie Bildschirmsch.. b. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: - Wählen Sie Aktivieren → Auto, um den Bildschirmschoner anzuzeigen, wenn Ihr Funkgerät für einen festgelegten Zeitraum inaktiv ist. - Wählen Sie Aktivieren → Deaktiviert, um den Bildschirmschoner zu deaktivieren. - Wählen Sie Text, um den Text auf dem Bildschirmschoner festzulegen.  NOTIZ: Im Bildschirmschonermodus können bis zu acht Farben auf dem Display angezeigt werden.
Einstellen der Beleuchtung	a. Wählen Sie Beleuchtung. b. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: - Wählen Sie Auto, um die Beleuchtung zu aktivieren, wenn das Funkgerät eingeschaltet wird, lädt, Signale empfängt oder Sie die Tasten darauf betätigen oder Zubehör anschließen. - Wählen Sie Semi Auto, um die Beleuchtung beim Einschalten, Laden oder Drücken der Schnellwahltaste für die Beleuchtung zu aktivieren. - Wählen Sie Deaktiviert, um die Beleuchtung zu deaktivieren und das Display abzublenken.  NOTIZ: Auf dem Farbdisplay werden bis zu acht Farben angezeigt, wenn Sie die Beleuchtung deaktivieren und die Anzeige abblenden.
Einstellen der Helligkeit für Anzeige und Tastenfeld je nach Umgebungslicht	a. Wählen Sie Helligkeit. b. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: - Wählen Sie Stufe, um die Helligkeitsstufe manuell anzupassen. - Wählen Sie Automatisch, um die automatische Anpassung an das Umgebungslicht zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Option	Aktionen
Einstellen des Display-Timers	a. Wählen Sie LCD aus. b. Stellen Sie den Timer ein, um festzulegen, wie lange die Anzeige bei Nichtbenutzung eingeschaltet bleibt. Wählen Sie dazu eine der folgenden Optionen aus: ● Deaktiviert ● 30 Sekunden ● 1 Minute ● 2 Minuten ● 5 Minuten ● 15 Minuten ● 30 Minuten  NOTIZ: Wenn Sie den Timer auf Deaktiviert einstellen, bleibt die Anzeige immer eingeschaltet.
Aktivieren oder Deaktivieren des Hintergrundbilds für den Startbildschirm	a. Wählen Sie Hgrdmuster. b. Wählen Sie Ein oder Aus.
Ändern der Anzeige von Hauptmenüelementen	a. Wählen Sie Menü-Layout. b. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: ● Um Menüoptionen in einer Liste anzuzeigen, wählen Sie Liste. ● Um Menüelemente in Rastersymbolen mit der Größe 3 x 3 anzuzeigen, wählen Sie Raster.

19.9

Einstellen von Uhrzeit und Datum



NOTIZ:

Wenn die Textnachricht auf dem Startdisplay aktiviert ist, kann der Ausgangsmodus-Anzeigetext Uhrzeit und Datum enthalten, je nach dem konfigurierbaren Standby-Bildschirm. Die Infrastruktur synchronisiert Zeit und Datum. Wenn Sie sich nicht innerhalb des Empfangsbereichs der Infrastruktur befinden, können Sie die Werte manuell einstellen.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Zeit & Datum**.

3. Stellen Sie Uhrzeit und Datum mit den folgenden Optionen ein:

Option	Aktionen
Anzeigen von Uhrzeit und Datum auf dem Startbildschirm	a. Wählen Sie Display. b. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: ● Wählen Sie Uhrzeit und Datum, um Uhrzeit und Datum anzuzeigen. ● Wählen Sie Nur Zeit, um nur die Uhrzeit anzuzeigen. ● Wählen Sie Nur Datum, um nur das Datum anzuzeigen. ● Wählen Sie Aus, um die Uhrzeit- und Datumsanzeige zu deaktivieren.
Uhrzeitformat	a. Wählen Sie Format → Zeitformat. b. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ● 12 Stunden ● 24 Stunden
Datumsformat	a. Wählen Sie Format → Datumsformat. b. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ● tt/mm/jj ● mm/tt/jj ● TT-MO-JJ ● jj/mm/tt
Manuelles Einstellen von Uhrzeit und Datum	a. Wählen Sie Einstellen. b. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, und passen Sie den Wert mit den Navigationstasten oder dem Tastenfeld an. ● Uhrzeit einstellen ● Datum einstellen ● Zeitverschiebung c. Drücken Sie auf Fertig.  NOTIZ: Der Zeitverschiebungswert wird in Schritten von 15 Minuten bis zu 14 Stunden vor oder zurück angepasst.

Option	Aktionen
Einstellen der automatischen Aktualisierung für Datum und Uhrzeit	a. Wählen Sie Systemaktualisierung. b. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: • Wählen Sie Aus, um interne Zeit und Verschiebung zu verwenden und Aktualisierungen von der Infrastruktur zu ignorieren. • Wählen Sie Nur Zeit, um die von Ihrem Dienstanbieter programmierte Verschiebung von der Infrastrukturzeit zu aktualisieren. • Wählen Sie Zeit & Verschiebung, um Zeit und Zeitverschiebung nach Erhalt von der Infrastruktur zu aktualisieren.

19.10

Einstellen der Energiesparfunktion

Energiesparfunktion ist ein Betriebsmodus, um den Akku zu schonen.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Energiesparfunktion**.
3. Stellen Sie die Energiesparfunktion mit den folgenden Optionen ein:

Option	Aktionen
Aktivieren und Deaktivieren der Energiesparfunktion	a. Wählen Sie EE-Auswahl. b. Wählen Sie Ein oder Aus.
Anzeigen des Status der Energiesparfunktion	Wählen Sie EE-Status .

19.11

Auswählen der Zubehör-Einstellungen

IMPRES-Zubehör und CORE-Zubehör sowie sonstiges/sekundäres Zubehör kann an den seitlichen Anschluss des Funkgeräts angeschlossen werden.



NOTIZ:

Die Verfügbarkeit der Zubehör-Einstellungen variiert je nach Konfiguration.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Einstellung** → **Zubehör-Einstellungen**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Auth. Erw. RSM/PHF	Wählen Sie ein Zubehör aus der Liste der authentifizierten RSM von Drittanbietern aus.
Auth. Basis-EARP/PHF	Wählen Sie ein Zubehör aus der Liste der authentifizierten Kopfhörer von Drittanbietern aus (Ohrhörer nur für Empfang oder mit PTT PHF).
Sekundäres Zubehör	Geben Sie an, ob das Zubehör an das RSM angeschlossen ist.
Bluetooth-Kopfhörer	Wählen Sie ein Zubehörteil aus der Liste der verfügbaren Bluetooth-Headsets aus.



NOTIZ:

Je nach Konfiguration werden bei den Zubehör-Einstellungen zusätzliche Elemente aufgeführt.

19.12

Bearbeiten von Anmeldeeeinstellungen

Über das Menüelement „Anmelden-Setup“ können Sie Funktionseinstellungen für Funknutzer-Zuordnung (RUA) oder Funknutzer-ID (RUI) vornehmen, um Anmeldeanfragen automatisch zu akzeptieren oder abzulehnen.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Anmelden-Setup**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Anmelden akzeptiert	Ihr Funkgerät akzeptiert alle Anmelde-Anfragen.
Anmelden abgewiesen	Das Funkgerät lehnt alle Anmelde-Anfragen ohne Benachrichtigung ab.

19.13

Einstellen des Drehknopfs

Über das Menüelement „Drehknopf“ können Sie alle Funktionen des **Drehknopfs** einstellen.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Drehknopf**.

3. Stellen Sie den Drehknopf mit einer der folgenden Optionen ein:

Option	Aktionen
Einstellung des Modus für den Drehknopf	a. Wählen Sie Drehkn.-modus. b. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: - Wählen Sie Dual, um sowohl die Lautstärkeeinstellung als auch die Bildlauffunktion zu aktivieren. - Wählen Sie Lautstärke, um die Lautstärke zu regeln. - Wählen Sie Blättern, um Gesprächsgruppen zu ändern oder durch Menüs zu blättern.
Einstellung der Sperrfunktion für den Drehknopf	a. Wählen Sie Drehkn.-sperre. b. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: - Wählen Sie Gesperrt, um den Drehknopf zu sperren. - Wählen Sie Entsperrt, um den Drehknopf zu entsperren. - Wählen Sie Deaktiviert, um die Sperrfunktion zu deaktivieren.
Einstellung der Drehknopffunktion bei gesperrter Tastatur	a. Wählen Sie Bei Tastensper. b. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: - Wählen Sie Sperre keine, um die Lautstärke einzustellen und die Bildlauffunktion zu aktivieren. - Wählen Sie Lautst. sperr., um nur die Bildlauffunktion zu aktivieren. - Wählen Sie Blätt. sperr., um nur die Lautstärke einzustellen. - Wählen Sie Beide sperren, um die Lautstärkeeinstellung und die Bildlauffunktion zu deaktivieren.
Aktivieren oder Deaktivieren des kontinuierlichen Bildlaufs in einer Gesprächsgruppenliste	a. Wählen Sie Am Anf. forts. b. Wählen Sie Ein oder Aus.
Einstellen des Bildlaufbereichs in einer Gesprächsgruppenliste	a. Wählen Sie Bereich blätt. b. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: - Wählen Sie Im Bereich bl. (bleiben), um durch Gesprächsgruppen im aktuellen Ordner zu blättern. - Wählen Sie Zum nächst. bl., um durch alle Gesprächsgruppen und Ordner zu blättern.
Aktivieren oder Deaktivieren einer Bestätigungsaufforderung vor der Auswahl einer Gesprächsgruppe	a. Wählen Sie Grpausw. best. (Gruppenauswahl bestätigen). b. Wählen Sie Ein oder Aus.

Option	Aktionen
Einstellen der Seitentastenfunktion	a. Wählen Sie Funkt.-tasten. b. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: - Wählen Sie Seite, um die Funktion entsprechend dem Drehknopfmodus einzustellen. - Wählen Sie Lautstärke einst., um die Funktion für die Lautstärkeregelung einzustellen. - Wählen Sie OTT-Funktion, um die Funktion auf vordefinierte Schnellwahltastenfunktionen einzustellen.

19.14

Eingabe von Fahrzeugkit-Einstellungen

Das Fahrzeugkit verbindet Zubehör mit Ihrem Funkgerät in einem Fahrzeug und ermöglicht die Nutzung der Freisprechfunktion Ihres Funkgeräts. Sie können Visor-Mikrofone, externe Lautsprecher, Handapparate, externe Push-to-Talk (PTT)-Tasten sowie externe Notruftasten über das Fahrzeugkit anschließen.



NOTIZ:

Eine externe TETRA- oder GPS-Antenne an der Ladestation verbessert den Signalempfang.

Vorgehensweise:

- Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
- Wählen Sie **Einstellungen** → **Fahrzeugkit**.
- Stellen Sie das Fahrzeugkit mit den folgenden Optionen ein:

Option	Aktionen
Aktivieren oder Deaktivieren der externen Lautsprecher	a. Wählen Sie Lautspr. Ein/Aus. b. Wählen Sie Lautsprecher Ein oder Lautsprecher Aus.
Aktivieren oder Deaktivieren zusätzlicher Ton- und Lichtbenachrichtigungen bei eingehenden Einzelrufen	a. Wählen Sie Hupe und Beleuchtung. b. Wählen Sie Ein oder Aus.
Aktivieren oder Deaktivieren der Vibration	a. Wählen Sie Vibrieren. b. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: - Um die Vibration zu deaktivieren, wählen Sie Nur Rufton. - Um die Vibration gemäß der Definition im Menü „Vibrieren“ zu aktivieren, wählen Sie Normaleinstellungen.
Einstellen des Funkgerätdisplays bei Anschluss an ein Fahrzeugkit	a. Wählen Sie Anzeige → Anzeige klappen. b. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: - Für die normale Anzeige wählen Sie Aus. - Für die umgedrehte Anzeige wählen Sie Ein.

Option	Aktionen
Festlegen der Hintergrundbeleuchtung bei Anschluss an ein Fahrzeugkit	a. Wählen Sie Hintergrundbeleuchtung. b. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: • Wählen Sie Automatisch, um die Hintergrundbeleuchtung durch Drücken einer beliebigen Taste einzuschalten. • Wählen Sie Deaktiviert, um die Hintergrundbeleuchtung auszuschalten. • Wählen Sie Halbautomatisch, um die Hintergrundbeleuchtung durch Drücken einer Funktionstaste ein- oder auszuschalten. • Wählen Sie Ein, um die Hintergrundbeleuchtung eingeschaltet zu lassen.
Festlegen von Zubehör, das mit einem Fahrzeugkit verbunden ist	a. Wählen Sie Zubehör-Einstellungen. b. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • GCAI-Zubehör • Sonnenblendenmikrofon • Externer Lautsprecher  NOTIZ: Visor-Mikrofone und externe Lautsprecher müssen so konfiguriert sein, dass das Funkgerät mit einem Fahrzeugkit betrieben werden kann.

19.15

Ändern des USB-Einstellungs-Modus

Mit den USB-Einstellungen können Sie den Modus einrichten, in den das Funkgerät wechselt, wenn es mit einem Computer verbunden wird.

Voraussetzungen:

Das Funkgerät unterstützt in Dateinamen nur die folgenden Zeichen:

- Numerische Ziffern
- Zeichen des englischen Alphabets
- Leerzeichen
- Nicht alphabetische Zeichen: ! # \$ % & ' () - @ ^ _ ` { } ~.



NOTIZ:

Vor der Verwendung nicht alphabetischer Zeichen sollten Sie sicherstellen, dass Ihr Computersystem diese unterstützt.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **USB-Einstellungen**.
3. Drücken Sie **Ändern**.

4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Massenspeicher	Verwalten Sie Bilder, die im internen Flash-Speicher oder auf einer microSD-Karte gespeichert sind, auf einem Computer. Die Installation zusätzlicher Anwendungen ist nicht erforderlich. Wenn Sie Ihr Funkgerät an den Computer anschließen, können Sie Bilder aus den Ordnern Meine Bilder und Meine empfangenen Dateien verwalten.
Zusatz-Geräteanschluss (PEI)	Ermöglicht die Kommunikation mit Ihrem Funkgerät über Standardprotokolle des European Telecommunications Standards Institute (ETSI). Sie können Bilder, Funkgeräteinstellungen und Dienste verwalten. Dieser Modus bietet Zugriff auf externe Anwendungen.

19.16

Auswählen von Standardeinstellungen

Das Untermenüelement „Standardeinstellungen“ setzt das Funkgerät zurück auf die Standardeinstellungen.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Stand. Einstellungen**.
3. Drücken Sie zur Bestätigung auf **Ja**.

Kapitel 20

Bluetooth

Über das Menü „Bluetooth“ können Sie die Bluetooth-Funktion verwalten.

20.1

Aktivieren des Erkennungsmodus

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Bluetooth** → **Erkennbare**.

Ergebnis:

Ihr Funkgerät bleibt während der konfigurierten Zeit für andere Bluetooth-fähige Geräte erkennbar.

20.2

Hinzufügen von Bluetooth-Geräten

Voraussetzungen:

Wenn Sie Sensorgeräte und Funksteuerungsgeräte zum Funkgeräte-Codeplug hinzufügen möchten, wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter.

Beispiele für Sensorgeräte sind Barcodescanner und Herzfrequenzsensoren.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie **Bluetooth** → **Gerät hinzufügen**.
 - Wenn die Option **Verbindungen** konfiguriert ist, wählen Sie **Verbindungen** → **Bluetooth** → **Gerät hinzufügen**.

20.3

Konfigurieren der Bluetooth-Einstellungen

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie **Bluetooth** → **Einstellungen**.
 - Wenn die Option **Verbindungen** konfiguriert ist, wählen Sie **Verbindungen** → **Bluetooth** → **Einstellungen**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Bluetooth	Aktiviert und deaktiviert Bluetooth.

Option	Beschreibung
Name	Ändert den Namen Ihres Funkgeräts. Dieser Name ist für andere Remote-Geräte sichtbar.
Erkennbare	Definiert, wie lange das Funkgerät erkennbar bleibt.
Anzeige	Aktiviert oder deaktiviert akustische Signale von Ihrem Funkgerät während Bluetooth-Aktionen.
Audio	Legt den Audioverbindungsmodus für Headsets fest. ● Leistung optimiert: Die Bluetooth-Audio-Verbindung wird freigegeben, wenn kein Anruf aktiv ist. Diese Option erhöht die Akkulaufzeit, führt aber zu einer Verzögerung in der Rufaufbauzeit für Gruppenrufe. Diese Verzögerung kann bei einigen Headsets zu einem Verlust des Audiosignals führen. ● Gruppenruf optimiert: Die Bluetooth-Audio-Verbindung ist immer aktiv. Diese Option gewährleistet, dass der Ton während Gruppenrufen ohne Verzögerung zu hören ist und die Audio-Verbindung niemals verloren geht; die Akkulebensdauer wird jedoch verkürzt.  NOTIZ: Diese Einstellung hat keine Auswirkungen auf das Motorola Solutions-Headset mit PTT (NNTN8143_ oder NNTN8191_), da es sich immer im Modus Gruppenruf optimiert befindet.

20.4

Koppeln von Bluetooth-Geräten mit Ihrem Funkgerät

Das Koppeln ist ein Prozess, der eine Verbindung zwischen zwei Bluetooth-fähigen Geräten herstellt. Gekoppelte Geräte erinnern sich aneinander, und eine spätere Verbindung zwischen ihnen wird automatisch authentifiziert.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie **Bluetooth → Gerät hinzufügen**.
 - Wenn die Option **Verbindungen** konfiguriert ist, wählen Sie **Verbindungen → Bluetooth → Gerät hinzufügen**.

Das Gerät, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, muss sich im Kopplungsmodus befinden.

3. Markieren Sie das gewünschte Gerät, und wählen Sie **Verbinden**.

Verbessern Sie die Verbindung zwischen einem Zubehöriteil und Ihrem Funkgerät, indem Sie die **PTT**-Taste auf dem Zubehör drücken.

4. Optional: Geben Sie einen PIN-Code oder einen Passkey ein.



NOTIZ:

Wenn Sie einen falschen PIN-Code eingeben und die Kopplung zu lange dauert oder zu einer Fehlermeldung führt, starten Sie das Bluetooth-Gerät neu. Ihr Funkgerät akzeptiert drei Versuche.

20.5

Kopplung mit Geräten mit NFC-Tag

Near Field Communication (NFC) ist eine drahtlose Technologie, die zur einfachen Kopplung von zwei NFC-kompatiblen Geräten verwendet wird. Das Gerät muss sich in der Nähe Ihres Funkgeräts befinden.

Vorgehensweise:

1. Berühren Sie das NFC-Tag des Geräts mit dem NFC-Tag Ihres Funkgeräts.
Das Gerät fordert Sie auf, die Kopplung mit dem Funkgerät zu bestätigen.
2. Wählen Sie die Kopplungsbestätigung auf dem Gerät aus.

Ergebnis:

Die Bluetooth-Standardkopplung erfolgt zwischen Ihrem Funkgerät und dem Gerät.

20.6

Verbinden mit Geräten



NOTIZ:

Wenn „Nur sichere Verbindung“ aktiviert ist, stellt Ihr Funkgerät nur eine Verbindung zu Zubehör her, das eine sichere Verbindung unterstützt. Das Funkgerät kann über eine sichere Verbindung jeweils nur mit einem Gerät gekoppelt werden.

Wenn „Nur sichere Verbindung“ deaktiviert ist, erfolgt die Kopplung Ihres Funkgeräts mit Zubehör über Bluetooth-Verbindungen mit einer niedrigeren Sicherheitsstufe. Dies bedeutet eine schwächere Verschlüsselung.

Voraussetzungen:

Um eine Verbindung zu bestimmten Geräten herzustellen, wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter, um Ihr Funkgerät zu konfigurieren.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie **Bluetooth** → **Geräte**.
 - Wenn die Option **Verbindungen** konfiguriert ist, wählen Sie **Verbindungen** → **Bluetooth** → **Geräte**.
3. Markieren Sie das gewünschte Gerät, und drücken Sie auf **Menü/OK**.



NOTIZ:

Je nach den auf dem Funkgerät installierten Sprachen werden Zeichen in den Namen der Geräte nicht ordnungsgemäß angezeigt.

Dass eine vom Funkgerät initiierte automatische Wiederverbindung mit mehreren Remote-Bluetooth-Geräten gleichzeitig erfolgreich verläuft, kann aufgrund der Funktionsweise von Bluetooth nicht garantiert werden. Wenn die Verbindung nach dem Einschalten nicht wiederhergestellt werden kann, verbinden Sie das Gerät manuell ein weiteres Mal.

4. Wählen Sie **Verbinden**.

20.7

Trennen von Geräten

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Trennen Sie Geräte von Ihrem Funkgerät mit einer der folgenden Optionen:

Option	Aktionen
Verbindung zu einem Gerät trennen	a. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: • Wählen Sie Bluetooth → Geräte. • Wenn die Option Verbindungen konfiguriert ist, wählen Sie Verbindungen → Bluetooth → Geräte. b. Markieren Sie das gewünschte Gerät, und drücken Sie auf Verbindung trennen.
Verbindung für alle Geräte trennen	Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: • Wählen Sie Bluetooth → Alle trennen. • Wenn Verbindungen konfiguriert ist, wählen Sie Verbindungen → Bluetooth → Verbindung für alle trennen.

20.8

Verwalten von Geräten

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie **Bluetooth** → **Geräte**.
 - Wenn die Option **Verbindungen** konfiguriert ist, wählen Sie **Verbindungen** → **Bluetooth** → **Geräte**.
3. Markieren Sie das gewünschte Gerät, und drücken Sie die Taste **Menü**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Name	Zeigt den Namen des Geräts an. Der Name kann nur bearbeitet werden, wenn er von Ihrem Dienstanbieter nicht voreingestellt wurde.
Typ	Zeigt den Typ des Geräts an. Diese Menüoption kann nicht konfiguriert werden.
Löschen	Entfernt das Gerät aus der Liste der gekoppelten Geräte.

20.9

Anzeigen der Bluetooth-MAC-Adresse

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Bluetooth** → **MAC-Adresse** aus.

20.10

Einstellen des Innenbereichs



NOTIZ:

Ihr Dienstanbieter kann diese Funktion aktivieren.

Die Verwendung der Funktion „Innenbereich“ hat möglicherweise geringfügige Auswirkungen auf andere Bluetooth-Funktionen Ihres Funkgeräts.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie **Bluetooth** → **Innenbereich** aus.
 - Wenn **Verbindungen** konfiguriert ist, wählen Sie **Verbindungen** → **Bluetooth** → **Innenbereich**.
3. Wählen Sie **Ändern**.
4. Wählen Sie **Ein** oder **Aus**, um den Innenbereich zu aktivieren/deaktivieren.

Ergebnis:

Wenn „Innenbereich“ aktiviert ist, kann das Funkgerät nun Bluetooth-Standortbeaconsignale erkennen.

20.11

Anzeigen erkannter Bakensignale

Voraussetzungen:

Aktivieren Sie „Innenbereich“. Wenn „Innenbereich“ ausgeschaltet ist, wird auf dem Bildschirm **Service limitiert** angezeigt.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie **Bluetooth** → **Innenbereich** aus.
 - Wenn **Verbindungen** konfiguriert ist, wählen Sie **Verbindungen** → **Bluetooth** → **Innenbereich**.
3. Wählen Sie **Gefundene Bakensignale**.
4. Wählen Sie das bevorzugte Bakensignal aus.

Auf dem Bildschirm werden die Details des Bakensignals angezeigt.

Kapitel 21

Browser

Das Browser-Menü aktiviert einen WAP-Browser, um das Internet von Ihrem Funkgerät aus zu durchsuchen.

21.1

Verwenden des Browsers

Einrichten der Daten

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Dateneinstellung**.
3. Wählen Sie **Nur Daten** oder **Sprache und Daten**.

Aufrufen des Browsers

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Browser**.
3. Halten Sie die Taste **Ende** gedrückt, um den Browser zu verlassen.

Aufrufen der Browser-Menüfenster

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
Das Funkgerät zeigt das Navigationsfenster oder das letzte Browser-Menüfenster an.
2. Wenn Sie zu einer Webseite navigieren, die zwei oder mehr Softkey-Optionen enthält, wird der Bereich **Optionen** angezeigt. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Blättern Sie im Bereich **Optionen** durch Drücken der **linken** oder **rechten** Navigationstaste zu anderen Bereichen.
 - Wählen Sie **Browser-Menü**, und blättern Sie zum gewünschten Bereich.

Verlassen des Browsers

Vorgehensweise:

Halten Sie die Taste **Ende** gedrückt, um den Browser zu verlassen.

21.2

Tipps zum Durchsuchen

Tipps für Methoden, die Ihnen beim einfachen Durchsuchen helfen.

21.2.1

Erstellen von Lesezeichen über das Navigationsfenster

Vorgehensweise:

1. Öffnen Sie den Browser, und navigieren Sie zur gewünschten Seite.
2. Um das Browser-Menü aufzurufen, drücken Sie auf **Menü**.
3. Wählen Sie **Seite markieren**.
Der Bildschirm zeigt den Titel und die URL der markierten Seite an.
4. Drücken Sie auf **Speichern** oder **Auswählen**.
5. Wählen Sie **Menü**.
6. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie **Speichern**, um das erstellte Lesezeichen zu bestätigen.
 - Wählen Sie **Bearbeiten**, um Titel, Ordner, Auswahl und URL des erstellten Lesezeichens zu bearbeiten.

21.2.2

Erstellen von Lesezeichen mit dem Lesezeichenbereich

Vorgehensweise:

1. Öffnen Sie den Browser, und blättern Sie zum Bereich **Lesezeichen**.
2. Wählen Sie **Organisieren** oder **Mehr...**
Die Option **Organisieren** ist für den Fall vorgesehen, dass keine Lesezeichen gespeichert sind.
3. Wählen Sie **Menü**.
4. Blättern Sie zu **Neues Lesezeichen**.
5. Geben Sie den Titel und die URL des Lesezeichens ein, und wählen Sie den Speicherort des Lesezeichens aus.
6. Drücken Sie **Speichern**.

21.2.3

Herunterladen von Seiten mit Lesezeichen

Vorgehensweise:

1. Öffnen Sie den Browser, und blättern Sie zum Bereich **Lesezeichen**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Lesezeichen, und wählen Sie **Los**.

Ergebnis:

Das Lesezeichen lädt die ausgewählte Seite herunter.

21.2.4

Erstellen von Hotkeys

Vorgehensweise:

1. Öffnen Sie den Browser, und blättern Sie zum Bereich **Lesezeichen**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Lesezeichen, und drücken Sie auf **Menü**.
3. Wählen Sie **Hotkeys** und eine nicht zugewiesene Taste.
Die verfügbaren Tasten sind die Tasten **1** bis **9**.
4. Wählen Sie **Zuweisen**.

Ergebnis:

Das Display zeigt das Lesezeichen und den zugewiesenen Hotkey an.

21.2.5

Herunterladen von Seiten mit Hotkeys

Vorgehensweise:

1. Öffnen Sie den Browser.
2. Um eine mit Lesezeichen versehene Seite herunterzuladen, halten Sie den entsprechenden Hotkey gedrückt.

21.2.6

Speichern von Seiten für die Offlinesuche

Vorgehensweise:

1. Öffnen Sie den Browser, und navigieren Sie zur gewünschten Seite.
2. Drücken Sie auf **Menü**.
3. Blättern Sie zum Bereich **Werkzeuge**.
4. Wählen Sie **Seite speichern**.
Bearbeiten Sie den vorgeschlagenen Seitentitel, falls erforderlich.
5. Blättern Sie nach unten, und wählen Sie **Speichern**.

Ergebnis:

Das Funkgerät speichert die Seite im Ordner **Lesezeichen – Gespeicherte Seiten**.

21.2.7

Auswählen gespeicherter Seiten

Vorgehensweise:

1. Öffnen Sie den Browser, und blättern Sie zum Bereich **Lesezeichen**.
2. Wählen Sie **Organisieren** oder **Mehr...**.
Die Option **Organisieren** ist für den Fall vorgesehen, dass keine Lesezeichen gespeichert sind.
3. Öffnen Sie den Ordner **Gespeicherte Seiten**, indem Sie **Los** wählen.

4. Wählen Sie eine gespeicherte Seite, und drücken Sie **OK**.

Ergebnis:

Das Display zeigt die gespeicherte Seite an. Je nach gespeicherter Seite können Sie ggf. von hier aus im Internet surfen.

21.3

Verwalten von Lesezeichen

Vorgehensweise:

1. Wählen Sie im Bereich „Lesezeichen“ die Option **Organisieren** oder **Mehr...**
Die Option **Organisieren** ist für den Fall vorgesehen, dass keine Lesezeichen gespeichert sind.
2. Blättern Sie zu einem Lesezeichen, und drücken Sie auf **Menü**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Zurück	Zum Anzeigen der mit einem Lesezeichen versehenen Seite.
Details	Zum Ändern des Titels und der URL des Lesezeichens.
Löschen	Zum Löschen des Lesezeichens.
Neues Lesezeichen	Zum Erstellen eines Lesezeichens.
Neuer Ordner	Zum Erstellen eines Ordners.
Verschieben	Zum Verschieben des Lesezeichens in einen neuen Ordner.
Alle löschen	Zum Löschen aller Lesezeichen.
Hotkeys	Zum Zuweisen von Hotkeys zu den Lesezeichen.

21.4

Verwalten gespeicherter Seiten

Vorgehensweise:

1. Wählen Sie im Bereich „Lesezeichen“ den Ordner **Gespeicherte Seiten** aus.
2. Blättern Sie zu einer gespeicherten Seite, und drücken Sie auf **Menü**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Zurück	Zum Anzeigen der gespeicherten Seite.
Details	Zum Ändern des Titels und der URL der gespeicherten Seite.
Seite aktualisieren	Zum Ersetzen der gespeicherten Version durch die aktuelle Version, die vom Server heruntergeladen werden muss.
Löschen	Zum Löschen der Seite aus dem Cache.
Alle löschen	Zum Löschen aller gespeicherten Seiten aus den Caches.
Abbrechen	Zum Beenden und Zurückkehren zur vorherigen Seite.

21.5

Verwalten von Dokumenten

Vorgehensweise:

1. Wählen Sie im Werkzeugfenster die Option **Mehr...**
2. Blättern Sie zu einem Dokument, und drücken Sie auf **Menü**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
URL anzeigen	Zum Anzeigen der URL der aktuellen Seite.
Seite speichern	Zum Erstellen einer Momentaufnahme des Dokuments.
Text suchen	Zum Suchen nach Text im Dokument.
Text kopieren	Zum Kopieren von Text aus dem aktuellen Dokument in die Zwischenablage.

21.6

Suchen nach besuchten URLs

Sie können bis zu neun zuletzt besuchte Seiten im Bereich „Verlauf“ durchsuchen.

Vorgehensweise:

1. Wählen Sie im Bereich „Verlauf“ die URL aus.
2. Drücken Sie **OK**.

21.7

Einfügen von URLs

Der Texteingabebereich wird angezeigt, wenn Texteingabefelder aktiv sind. In diesem Bereich können Sie alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.

Vorgehensweise:

1. Wählen Sie im Browser die URL aus.
2. Öffnen Sie den Texteingabebereich, indem Sie den Softkey **ABC** drücken.
3. Fügen Sie die URL mit einem der folgenden Softkeys ein:

Option	Beschreibung
abc	Zum Einfügen von Buchstaben in Kleinbuchstaben.
ABC	Zum Einfügen von Buchstaben in Großbuchstaben.
123	Zum Einfügen von numerischen Zeichen und Symbolen.

4. Wählen Sie **www** für den HTTP-Modus.
5. Wählen Sie **.com** oder andere erforderliche Erweiterungen aus.

Ergebnis:

Das Display zeigt die URL mit der ausgewählten Erweiterung.

Kapitel 22

Gruppen-Einstellungen

Über das Menüelement „Gruppen-Einst.“ können Sie die Betriebsparameter, die Scanoptionen und den Ordner „Meine Gruppen“ festlegen.

22.1

Betriebsparameter

Mit den Betriebsparametern werden der Funkgerätmodus und die Gesprächsgruppe beim Starten des Funkgeräts sowie beim Wechsel des Modus Bündelfunkbetrieb (Trunked Mode Operation, TMO) zu Direktmodusbetrieb (Direct Mode Operation, DMO) und TMO zu Repeater definiert.

22.1.1

Festlegen des Funkmodus beim Starten des Funkgeräts

Mit dieser Funktion können Sie den Funkmodus beim Start festlegen.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Gruppen-Einst.** → **Betriebsparam.** → **Start**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
TMO	Das Funkgerät wird im Bündelfunkbetrieb (TMO) eingeschaltet.
DMO	Das Funkgerät wird im Direktmodusbetrieb (DMO) eingeschaltet.
Zuletzt ausgew.	Das Funkgerät wird in dem Modus eingeschaltet, der vor dem Ausschalten gewählt war.

22.1.2

Festlegen der Gesprächsgruppe beim Starten des Funkgeräts

Mit dieser Funktion können Sie die Gesprächsgruppe des Funkgeräts beim Starten des Geräts bestimmen.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Gruppen-Einst.** → **Betriebsparam.** → **Heimnetzgruppenstart**.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Zuletzt ausgew.	Das Funkgerät wechselt in die vor dem Ausschalten zuletzt gewählte TMO- oder DMO-Gesprächsgruppe.
Heimnetzgruppe	Das Funkgerät wechselt beim Einschalten je nach gewähltem Funkmodus in die TMO- oder die DMO-Heimnetzgruppe.

22.1.3

Festlegen der Gesprächsgruppe bei Moduswechsel

Mit dieser Funktion können Sie die Gesprächsgruppe des Funkgeräts bestimmen, wenn Sie vom Bündelfunkbetrieb (TMO) zum Direktmodusbetrieb (DMO) oder Repeater-Modus wechseln.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Gruppen-Einst.** → **Betriebspara.** → **Heimnetzgruppe TMO zu DMO/Repeater**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Zuletzt ausgew.	Ihr Funkgerät wechselt in die zuletzt ausgewählte DMO-Gesprächsgruppe, wenn es sich im DMO-Modus befindet. Wenn Gruppenzuordnungen konfiguriert sind, haben sie Vorrang. Die der aktuellen TMO-Gesprächsgruppe zugeordnete DMO-Gesprächsgruppe wird verwendet.
Gruppenzuord.	Ihr Funkgerät wechselt in die DMO-Heimnetzgruppe, es sei denn, es wurde eine Gruppenzuordnung konfiguriert. Wenn Gruppenzuordnungen konfiguriert sind, haben sie Vorrang. Die DMO-Gesprächsgruppe, die der aktuellen TMO-Gesprächsgruppe zugeordnet ist, wird verwendet.
Heimnetzgruppe	Ihr Funkgerät wechselt in die DMO-Heimnetzgruppe und ignoriert mögliche Gruppenzuordnungen.

22.1.4

Konfigurieren der Heimnetzgruppe

Mit dieser Funktion können Sie die Heimnetzgruppen auf dem Funkgerät konfigurieren.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Gruppen-Einst.** → **Betriebsparam..**

3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

Option	Aktionen
So konfigurieren Sie die Bündelfunkbetrieb (TMO)-Heimnetzgruppe oder den Heimnetzordner:	Wählen Sie TMO-Heimnetzgr..
So konfigurieren Sie die Direktmodusbetrieb (DMO)-Heimnetzgruppe:	Wählen Sie DMO-Heimnetzgr..

22.2

Scan

Mit der Menüoption „Scannen“ können Sie das Scannen aktivieren bzw. deaktivieren, die aktive Scan-Liste anzeigen und die Scan-Listen bearbeiten. Diese Funktion ist nur bei Bündelfunkbetrieb verfügbar. Ihr Funkgerät nimmt an allen Gruppenanrufen teil, solange diese Gruppe in der Scan-Liste definiert ist und das Scannen eingeschaltet ist.

22.2.1

Aktivieren des Gesprächsgruppenscans

Mit dieser Funktion können Sie jeden TMO-Gruppenruf (Bündelfunkbetrieb) in der Liste der definierten Gesprächsgruppen überwachen.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Gruppen-Einst.** → **Scan** → **Scannen** aus.
3. Wählen Sie **Liste wählen** und danach einen Listennamen aus.

Das Funkgerät zeigt den ausgewählten Listennamen an.

4. Wählen Sie **Scannen** → **Ein**.

Ergebnis:

Das Funkgerät scannt die vordefinierte Scan-Liste.

22.2.2

Einrichten von Gesprächsgruppen in der aktiven Scan-Liste

Mit dieser Funktion können Sie Gesprächsgruppen in der aktiven Scan-Liste bearbeiten.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Gruppen-Einst.** → **Scan** → **Aktive Liste** aus.



NOTIZ:

Wenn Ihr Funkgerät **Scannen Aus** anzeigt, aktivieren Sie das Scannen mit **Gruppen-Einst.** → **Scan** → **Scannen** → **Ein**.

3. Wählen Sie **Zeigen**, und markieren Sie die gewünschte Gesprächsgruppe.
4. Drücken Sie auf **Menü**.

5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Löschen	Löscht eine Gruppe aus der aktiven Scan-Liste.
Priorität	Legt den Prioritätsstatus der Gesprächsgruppe fest: • Niedrig • Mittel • Hoch

22.2.3

Einrichten von Scan-Listen

Mit dieser Funktion können Sie eine Scan-Liste einrichten.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Gruppen-Einst.** → **Scan** → **Scan-Listen** aus.
3. Markieren Sie die gewünschte Scan-Liste, und drücken Sie auf **Menü**, um weitere Einstellungen anzuzeigen:

Option	Beschreibung
Umbenennen	Geben Sie einen neuen Namen für die Scan-Liste ein.
Kapazität	Zeigt die Anzahl der zugewiesenen und nicht zugewiesenen Gesprächsgruppen für die Scan-Liste an.
Löschen	Löscht alle Gesprächsgruppen, die dieser Scan-Liste zugewiesen sind.
Gruppe hinzufügen	Fügt eine Gesprächsgruppe zur Scan-Liste hinzu. Wählen Sie eine Gesprächsgruppe aus Ihren Gesprächsgruppen-Ordnern aus, und weisen Sie ihr eine geeignete Priorität zu.
Bearbeiten	Ändert die Priorität der erforderlichen Gesprächsgruppe oder löscht die Gesprächsgruppe.

22.2.4

Löschen von Gesprächsgruppen aus Scan-Listen

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Gruppen-Einst.** → **Scan** → **Scan-Listen** aus.
3. Markieren Sie die gewünschte Scan-Liste, und drücken Sie **Menü** → **Bearb.**
4. Markieren Sie die gewünschte Gesprächsgruppe, und drücken Sie **Menü** → **Löschen**.

22.3

Meine Gruppen

Im Untermenü „Meine Gruppen“ können Sie Ihre bevorzugte Gruppenliste auswählen oder bearbeiten.

22.3.1

Hinzufügen von Favoriten-Ordern

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Gruppen-Einst.** → **Meine Gruppen** aus.
3. Wählen Sie **[Neuer Ordner]**.
4. Geben Sie den Namen ein, und wählen Sie **OK**.

22.3.2

Hinzufügen von Gesprächsgruppen zu Favoriten-Ordern

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Gruppen-Einst.** → **Meine Gruppen** aus.
3. Wählen Sie *<Ordnername>* aus.
4. Wählen Sie **[Neue Gruppe]**.
5. Wählen Sie die gewünschte Gesprächsgruppe nach Ordner, oder führen Sie eine alphabetische Suche aus.

22.3.3

Bearbeiten der persönlichen Ordnerliste

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Gruppen-Einst.** → **Meine Gruppen** aus.
3. Markieren Sie den gewünschten Favoriten-Ordner.
4. Drücken Sie auf **Menü**.
5. Bearbeiten Sie den Ordner mit den folgenden Optionen:

Option	Aktionen
Umbenennen eines Ordners	a. Wählen Sie Ordner umben.. b. Ändern Sie den neuen Namen des Ordners, und drücken Sie OK.

Option	Aktionen
Löschen eines Ordners	a. Wählen Sie Ordner löschen. b. Drücken Sie auf Ja.  NOTIZ: Der letzte Favoriten-Ordner kann nicht gelöscht werden.

22.3.4

Löschen von Gesprächsgruppen aus den Favoriten-Ordnern

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Gruppen-Einst.** → **Meine Gruppen** aus.
3. Wählen Sie den gewünschten Favoriten-Ordner.
4. Löschen Sie Gesprächsgruppen mithilfe einer der folgenden Optionen:

Option	Aktionen
Löschen einer Gesprächsgruppe	Markieren Sie die Gesprächsgruppe, und wählen Sie Löschen .
Löschen aller Gesprächsgruppen	Drücken Sie auf Menü , und wählen Sie Alle löschen .

Kapitel 23

Individuelle Einrichtung

Mit dem Menü „Individuelle Einrichtung“ können Sie die Rufeinstellungen für Einzelrufe festlegen.

23.1

Aktivieren/Deaktivieren des Anklopfens

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Individuelle Einstellungen** → **Trunk-Modus** → **Anklopfen**.
3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie **Ein**, um das Anklopfen zu aktivieren.
 - Wählen Sie **Aus**, um das Anklopfen zu deaktivieren.

23.2

Einstellen der Rufweiterleitung

Voraussetzungen:

Öffnen Sie den Bündelfunkbetrieb (TMO).

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Individuelle Einstellungen** → **Trunk-Modus** → **Rufweiterleitung**.
3. Legen Sie die Rufweiterleitung mit den folgenden Optionen fest:

Option	Aktionen
Aktivieren der Rufweiterleitung	Wählen Sie Konfig. senden → Ein .
Deaktivieren der Rufweiterleitung	Wählen Sie Konfig. senden → Aus .
Festlegen von vordefinierten Bedingungsnachrichten	a. Wählen Sie Konfig.. b. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Immer • Besetzt • Keine Antwort • Nicht erreichbar
Anzeigen des zuletzt weitgeleiteten Rufs	Wählen Sie Letztes Ergebnis .

Kapitel 24

Favoriten

Favoriten enthält Kurzbefehle für häufig verwendete Gesprächsgruppen und Kontaktnummern, die in Favoriten-Ordnern organisiert sind.

Anwendungsszenario:

Sie können wie folgt schnell über den Startbildschirm auf die Favoriten-Ordner zugreifen:

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die Navigationstaste **Nach oben**, um auf die Ordner zuzugreifen.
2. Verwenden Sie die Navigationstasten oder den **Drehknopf**, um durch die Elemente in den Ordnern zu blättern.

24.1

Hinzufügen von Ordnern zu Favoriten

Voraussetzungen:

Favoriten enthält weniger als drei Favoriten-Ordner.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Favoriten** → **[Neuer Ordner]** aus.

24.2

Hinzufügen von Kurzwahlnummern zu Favoriten

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Kurzwahl**.
3. Markieren Sie die gewünschte Kurzwahl, und wählen Sie **Favoriten** aus.
4. Drücken Sie die **linke** oder **rechte** Navigationstaste, um die gewünschte Nummer zu wählen.
5. Drücken Sie die Taste **Menü**, und wählen Sie **Zu Fav. hinzuf.**.
6. Wählen Sie den gewünschten Ordner, und drücken Sie auf **Wählen**.

24.3

Tätigen von Einzelrufen an bevorzugte Kurzwahlen

Vorgehensweise:

1. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus, um die gewünschte Kurzwahlnummer vom Startbildschirm aus auszuwählen:
 - Drücken Sie die Navigationstaste **Nach oben**.
 - Gehen Sie zu **Optionen** → **Grp nach Ord.**, wählen Sie den gewünschten Favoriten-Ordner, und markieren Sie die Kurzwahlnummer.

2. Führen Sie je nach Modus Einzelrufe durch, indem Sie eine der folgenden Optionen verwenden:

Option	Aktionen
Simplex-Rufe im Bündelfunkbetrieb (TMO) oder im Direktmodusbetrieb (DMO) tätigen	a. Halten Sie die PTT-Taste gedrückt. b. Um zu sprechen, warten Sie auf den Sprecherlaubnisston. c. Zum Zuhören lassen Sie die PTT-Taste los.
Duplex-Rufe im TMO tätigen	a. Um den Ruf zu starten, drücken Sie die Taste Senden. b. Es ertönt ein Ton, bis der angerufene Teilnehmer den Ruf annimmt.

3. Um den Ruf zu beenden, drücken Sie die Taste **Ende**.

24.4

Hinzufügen von Gesprächsgruppen zu Favoriten

Voraussetzungen:

Wenn Sie eine Gesprächsgruppe im Direktmodusbetrieb (DMO) hinzufügen möchten, muss sich das Funkgerät im DMO-Modus befinden.

Wenn Sie eine Gesprächsgruppe im Bündelfunkbetrieb (TMO) hinzufügen möchten, muss sich das Funkgerät im TMO-Modus befinden.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf **Optionen**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Grp nach Ord.:** enthält nach Ordern organisierte Gesprächsgruppen
 - **Grp n. ABC:** enthält alphabetisch geordnete Gesprächsgruppen
3. Markieren Sie die gewünschte Gesprächsgruppe.
4. Drücken Sie die Taste **Menü**, und wählen Sie **Zu Fav. hinzuf.**.
5. Wählen Sie den gewünschten Ordner, und drücken Sie auf **Wählen**.

24.5

Verwalten von Ordnern in Favoriten

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Favoriten** aus.
3. Markieren Sie den gewünschten Ordner.
4. Drücken Sie die Taste **Menü**.

5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Aktionen
Umbenennen eines Ordners	a. Um den Ordernamen zu ändern, drücken Sie auf Ordner umben.. b. Drücken Sie zur Bestätigung auf OK.
Löschen eines Ordners	a. Um den ausgewählten Ordner zu entfernen, drücken Sie Ordner löschen. b. Drücken Sie zur Bestätigung auf Ja.

24.6

Löschen von Elementen aus Favoriten-Ordern

Löschen eines einzelnen Elements

Sie können ein einzelnes Element oder alle Elemente aus dem Favoritenordner löschen.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Favoriten** aus.
3. Wählen Sie den Ordner, in dem sich das zu löschende Element befindet.
4. Markieren Sie das Element, und wählen Sie **Löschen**.

Löschen aller Elemente

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Favoriten** aus.
3. Wählen Sie den relevanten Ordner.
4. Drücken Sie die Taste **Menü**, und wählen Sie **Alle löschen**.

Kapitel 25

Meine Informationen

Im Menü „Meine Informationen“ können Sie Ihre privaten, Telefon- und Funkgerätinformationen anzeigen.

25.1 Anzeigen persönlicher Daten

Vorgehensweise:

Abbildung 12: Anzeigen persönlicher Daten



1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Meine Infos** aus.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Meine Einzelr.Nr.	Zeigt die Einzelruf-Nummer Ihres Funkgeräts an.
Meine Tel.-Nr.	Zeigt die Telefonnummer Ihres Funkgeräts an.

Option	Beschreibung
Info Funkgerät	Sie können die folgenden Informationen anzeigen: • Hersteller • Produkttyp • Einzelrufnummer (ISSI, Individual Short Subscriber Identity) • TETRA-Geräte-Identität (TEI) • Seriennummer • Operative taktische Adresse (OPTA) anzeigen • Bluetooth-MAC-Adresse
Akkuinfo	Zeigt den Ladezustand des Akkus an.
Speicherinformation → Speicher Funkgerät	Zeigt den freien und den insgesamt zur Verfügung stehenden Speicherplatz des internen Speichers an.
Speicherinformation → SD-Kartenspeicher	Zeigt den freien und den insgesamt zur Verfügung stehenden Speicherplatz auf der microSD-Karte an.
SIM-Info	Zeigt beliebige Textinformationen einer Smart Card an.



NOTIZ:

Sie können die angezeigte Telefonnummer bearbeiten, indem Sie **Bearbeiten** wählen.

Sie können den Speicherplatz der microSD-Karte nur dann anzeigen, wenn die Karte korrekt formatiert ist. Ihr Funkgerät darf im Massenspeichermodus nicht mit dem Computer verbunden sein.

25.2

Anzeigen von Gesprächsgruppen-Unteradressen

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Meine Infos** → **Gesp.-Grup.-Info**.
3. Um eine Unteradresse anzuzeigen, wählen Sie die Gesprächsgruppe aus der Gesprächsgruppenliste aus.

25.3

Formatieren der microSD-Karte

Sie können microSD-Karten formatieren, die nicht formatiert oder falsch formatiert sind. Wenn die microSD-Karte korrekt formatiert ist, wird diese Option im Menü nicht angezeigt.



NOTIZ:

Die Formatierung löscht alle auf einer microSD-Karte gespeicherten Dateien.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Meine Infos** → **Speicherinfos** → **SD-Karte formatieren**.
3. Bestätigen Sie die Formatierung, indem Sie auf **Ja** drücken.

Kapitel 26

Letzte Rufe

Über das Menü „Letzte Anrufe“ können Sie den Anrufverlauf der zuletzt gewählten Nummern, der beantworteten Rufnummern und der entgangenen Rufnummern anzeigen.

26.1

Anzeigen der letzten Rufe

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Letzte Rufe**.
3. Sie können die letzten Rufe mit den folgenden Optionen anzeigen lassen:

Option	Aktionen
Anzeigen gewählter Rufe	a. Wählen Sie Gewählt. b. Drücken Sie die Taste Menü, und wählen Sie Zeigen, um die gewählte Nummer anzuzeigen.
Anzeigen empfangener Rufe	a. Wählen Sie Empfangen. b. Drücken Sie die Taste Menü, und wählen Sie Zeigen, um den empfangenen Ruf anzuzeigen.
Anzeigen verpasster Rufe	a. Wählen Sie Verpasst. b. Drücken Sie die Taste Menü, und wählen Sie Zeigen, um den verpassten Ruf anzuzeigen.

Informationen zur Gesprächsdauer sind nur dann verfügbar, wenn Uhrzeit und Datum im Gerät eingestellt sind. Die Gesprächsdauer wird nicht in der Liste mit den verpassten Rufen aufgeführt.

26.2

Anrufen einer Nummer aus der Liste der letzten Rufe

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Letzte Rufe**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Gewählt**
 - **Empfangen**
 - **Verpasst**
4. Markieren Sie den gewünschten Ruf.

5. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

Option	Aktionen
Tätigen von Einzelrufen	a. Drücken Sie zum Durchführen des Rufs die PTT -Taste.
Tätigen von Telefonanrufen	a. Drücken Sie die Taste Senden , um den Ruf zu starten.

Telefonanrufe werden nur im Bündelfunkbetrieb (TMO) unterstützt.

26.3

Speichern der letzten Rufe in der Kontaktliste

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Letzte Rufe**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Gewählt**
- **Empfangen**
- **Verpasst**

4. Drücken Sie auf **Speichern**.

Wenn die Funktion **Speichern** nicht dem **linken** Softkey zugewiesen ist, ist die Nummer bereits in Ihrer Kontaktliste gespeichert.

5. Speichern Sie die Nummer mit einer der folgenden Optionen:

Option	Aktionen
Speichern der Nummer als neuen Eintrag	Wählen Sie [Neue Kurzwahl] .
Speichern der Nummer als vorhandenen Eintrag	a. Wählen Sie den Eintrag aus. b. Drücken Sie Zeigen . c. Wählen Sie Bearbeiten .

6. Markieren Sie das Feld „Kontakttyp“.
7. Zeigen Sie den gewünschten Kontakttyp für die Nummer an, indem Sie nach links oder rechts blättern.
8. Wählen Sie anschließend **Fertig**.

26.4

Löschen der letzten Rufe

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Letzte Rufe**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Gewählt**

- **Empfangen**
 - **Verpasst**
4. Markieren Sie den gewünschten Ruf, und drücken Sie auf **Menü**.
 5. Sie können einen Ruf mit einer der folgenden Optionen löschen:

Option	Aktionen
Löschen eines Rufs	a. Wählen Sie Löschen .
Alle Rufe werden gelöscht	a. Drücken Sie Alle löschen .

Kapitel 27

Kurzbefehle

Im Untermenü „Kurzbefehle“ richten Sie Kurzbefehle zum Zugreifen auf häufig verwendete Menüoptionen ein.

27.1

Erstellen von Menükurzbefehlen

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Blättern Sie zu dem Element, für das Sie einen Kurzbefehl erstellen möchten.
3. Markieren Sie das Element.
4. Halten Sie die Taste **Menü** gedrückt.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
5. Wählen Sie **Ja**.
Die Taste für den Kurzbefehl wird angezeigt.
6. Drücken Sie auf **Fertig**.

27.2

Verwalten von Menükurzbefehlen

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Kurzbefehle** aus.
3. Markieren Sie den gewünschten Kurzbefehl, und drücken Sie auf **Menü**.
4. Verwalten Sie Menükurzbefehle mit den folgenden Optionen:

Option	Aktionen
Ändern der zugewiesenen Taste	a. Wählen Sie Bearbeiten . b. Geben Sie die gewünschte Zahl zwischen 1 und 20 ein. c. Drücken Sie OK .
Löschen eines Kurzbefehls	Wählen Sie Löschen → Ja .
Löschen aller Kurzbefehle	Wählen Sie Alle löschen → Ja .

Kapitel 28

An- und Abmelden der Funkteilnehmer-ID

Anmelden der Funkteilnehmer-ID

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **RUI → Einloggen**.
3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

Option	Aktion
Auswählen einer vorhandenen Teilnehmer-ID	a. Wählen Sie Teilnehmer-ID. b. Wählen Sie Ihre Teilnehmer-ID aus der Liste aus.
Erstellen einer Teilnehmer-ID	a. Wählen Sie [Neue Teilnehmer-ID]. b. Geben Sie Ihre Teilnehmer-ID ein.

4. Wählen Sie **Teilnehmer-PIN**.
5. Geben Sie Ihre Anmeldeinformationen ein, und drücken Sie **OK**.

Abmelden der Funkteilnehmer-ID

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **RUI → Ausloggen** aus.
3. Drücken Sie auf **Akzeptieren**.

Kapitel 29

Netze

Dies ist ein verkaufsrelevantes Merkmal der Software.



WICHTIG:

Standardmäßig ist die TETRA-Netzwerkschnittstelle immer verfügbar.

Das Netzwerkmenü ermöglicht Ihnen den Wechsel zwischen den Betriebsmodi des Funkgeräts.

29.1

Auswählen des Netzwerkbetriebsmodus

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Tetra-Netzwerk** aus.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Netzauswahl	Wählt das Netzwerk, in dem der Funkgerätetyp registriert werden darf.
Trunk-Modus	Wechselt in den Modus, und verwendet dabei die Infrastruktur.
Direkt-Modus	Wechselt in den Modus, ohne dabei die Infrastruktur zu verwenden.
Repeater-Modus	Wechselt in den Repeater-Modus.
TXI-Modus	Aktivieren Sie diese Option, um das Senden von Funkübertragungen zu beenden.  NOTIZ: Wenn sich Ihr Funkgerät im TXI-Modus befindet, ist es nicht möglich, vom Direkt-Modus in den Trunk-Modus oder den Repeater-Modus umzuschalten.
Automatischer DMO	Zum Aktivieren oder Deaktivieren des automatischen Direktmodusbetriebs (Direct Mode Operation, DMO).  NOTIZ: Falls das Funkgerät den automatischen DMO über ein Gateway aufruft, unterstützt es keine Einzelrufe.
GG-Netzauswahl	Wählt mindestens ein Netz je nach gewählter Gesprächsgruppe aus.

29.2

Netzauswahl

Mit dem Untermenü „Netzauswahl“ wählen Sie ein Netz aus, bei dem sich Ihr Funkgerät registrieren kann.

29.2.1

Auswählen des Netzwerks



NOTIZ:

Netzauswahl steht nur im TMO- oder Gateway-Modus zur Verfügung, andernfalls zeigt Ihr Funkgerät die Nachricht `Service limitiert an`.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Tetra-Netzwerk** → **Netzwerkauswahl** → **Nur Heimnetz** aus.
Ihr Funkgerät registriert sich beim Home-Netzwerk.

29.2.2

Verwenden der Funktion „Netzregistrierung auswählen“

Mit dieser Funktion können Sie zu einem anderen vordefinierten Netz migrieren, wenn Sie sich außerhalb der Reichweite Ihres Netzwerks befinden und das Gerät die Meldung `Kein Netz` anzeigt.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Tetra-Netzwerk** → **Netzwerkauswahl** → **Netzwerk wählen** aus.
3. Wählen Sie das gewünschte Netz aus der Liste aus.

Ergebnis:

Ihr Gerät registriert sich beim ausgewählten Netz.

29.2.3

Verwenden beliebiger Netzwerkregistrierung

Verwenden Sie diese Funktion, falls das Funkgerät das Home-Netzwerk verlässt und Sie die Anzahl der Netze erhöhen möchten, die das Funkgerät erfassen und registrieren kann.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Tetra-Netzwerk** → **Netzwerkauswahl** → **Alle Netze** aus.
Das Gerät wählt automatisch ein Netz aus der vordefinierten Liste aus und registriert sich dort.

29.3

Aktivieren des automatischen DMO

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.

2. Wählen Sie **Tetra-Netzwerk** → **Netzauswahl** → **Automatischer DMO** → **Aktivieren/Deaktivieren** aus.



NOTIZ:

Sie können den **Automatischen DMO** im Optionsmenü unter Verwendung der Optionstasten „Bündelfunkbetrieb (TMO)“, „Direktmodusbetrieb (DMO)“ und **Automatischer DMO** aktivieren und deaktivieren.

Einzelrufe werden nicht unterstützt, wenn Ihr Funkgerät über ein Gateway in den **Automatischer DMO** wechselt.

29.4

Auswählen des Gesprächsgruppen-Netzes

Der Untermenüpunkt **Auswählen des Gesprächsgruppen-Netzes** ermöglicht Ihnen die Auswahl eines oder mehrerer Netze, um Ihr Funkgerät je nach gewählter Gesprächsgruppe zu registrieren.

29.4.1

Auswählen des Gesprächsgruppen-Netzwerks



NOTIZ:

GG-Netzauswahl ist verfügbar, falls es sich bei der gewählten Gesprächsgruppe um eine Gesprächsgruppe in einem beliebigen Netzwerk oder um eine InterSystem Interface (ISI)-Gesprächsgruppe handelt. Andernfalls zeigt das Funkgerät die Nachricht `Service limitiert an`.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Tetra-Netzwerk** → **GG-Netzauswahl** → **Nur Heimnetz** aus.
Ihre Gesprächsgruppe registriert sich beim Home-Netzwerk.

29.4.2

Verwenden der ausgewählten GG-Netzregistrierung

Wenn es sich bei der ausgewählten Gesprächsgruppe um eine beliebige Netzwerk-Gesprächsgruppe handelt, zeigt das Menü verschiedene Netzwerke an, die registriert werden können. Wenn es sich bei der gewählten Gesprächsgruppe um eine ISI-Gesprächsgruppe (InterSystem Interface) handelt, zeigt das Menü verschiedene verlinkte Netzwerke für Gesprächsgruppen an. Mit dieser Funktion können Sie zu einem anderen vordefinierten Netz migrieren, wenn Sie sich außerhalb der Reichweite Ihres Netzwerks befinden und das Gerät die Meldung `Kein Netz` anzeigt.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Tetra-Netzwerk** → **GG-Netzauswahl** → **GG-Netz auswählen** aus.
3. Wählen Sie das gewünschte Netz aus der Liste aus.

29.4.3

Nutzen der bevorzugten GG-Netzregistrierung

Wenn es sich bei der ausgewählten Gesprächsgruppe um eine beliebige Netzwerk-Gesprächsgruppe handelt, zeigt das Menü verschiedene Netzwerke an, die registriert werden können. Wenn es sich bei der gewählten Gesprächsgruppe um eine ISI-Gesprächsgruppe (InterSystem Interface) handelt, zeigt das Menü verschiedene verlinkte Netzwerke für Gesprächsgruppen an. Verwenden Sie diese Funktion, um

das bevorzugte Netzwerk auszuwählen. Das ausgewählte Netzwerk erhält beim Scannen und bei der Registrierung höchste Priorität.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Tetra-Netzwerk** → **GG-Netzauswahl** → **GG-Netz bevorzugen** aus.
3. Wählen Sie das gewünschte Netz aus der Liste aus.

29.4.4

Verwenden beliebiger GG-Netzregistrierung

Das Funkgerät befindet sich nicht mehr in Reichweite des Netzwerks. Daher versucht das Funkgerät, die Anzahl der Netzwerke zum Scannen und Registrieren zu erhöhen. Wenn sich die ausgewählte Gesprächsgruppe in einer beliebigen Netzwerk-Gesprächsgruppe befindet, zeigt das Menü alle Netzwerke an, die zum Scannen und Registrieren zur Verfügung stehen. Wenn es sich bei der gewählten Gesprächsgruppe um eine ISI-Gesprächsgruppe (InterSystem Interface) handelt, zeigt das Menü alle mit Netzwerken verbundenen Gesprächsgruppen an, die gescannt und registriert werden dürfen.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Tetra-Netzwerk** → **GG-Netzauswahl** → **Beliebiges GG-Netz** aus.

Das Gerät wählt automatisch ein Netz aus der vordefinierten Liste aus und registriert sich dort.

Kapitel 30

Standort

Über das Menü Standort können Sie das globale Positionierungssystem (GPS) oder das globale Satellitennavigationssystem (GNSS) aktivieren. Sie können auch Ihre Position und Testseite anzeigen und die Genauigkeit des Standorts ändern.

30.1

Aktivieren von GPS oder GNSS

 **NOTIZ:**
Ihr Dienstanbieter kann diese Funktion aktivieren.

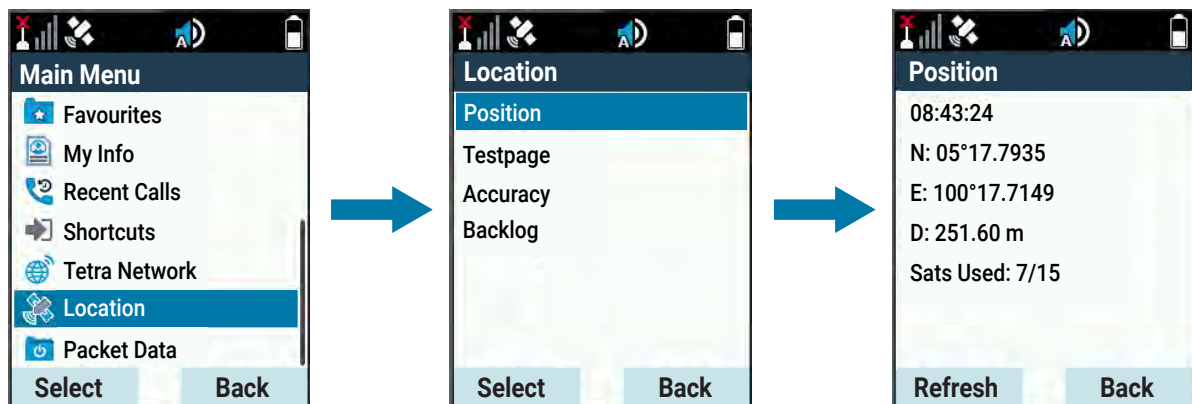
Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Standort** → **Schnittstelle** → **Ein**.

30.2

Anzeigen Ihrer Position

Vorgehensweise:



1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Standort** → **Position** aus.
Auf dem Display wird die zuletzt berechnete Position angezeigt.
3. Um Ihre Position zu aktualisieren, wählen Sie **Position** und dann **Aktualisieren**.

Folgemaßnahmen:

Manchmal ist die GPS- oder Global Navigation Satellite System (GNSS)-Funktion nicht in der Lage, die Standortberechnung abzuschließen.

Verbessern Sie die GPS- oder GNSS-Leistung mit einer der folgenden Aktionen:

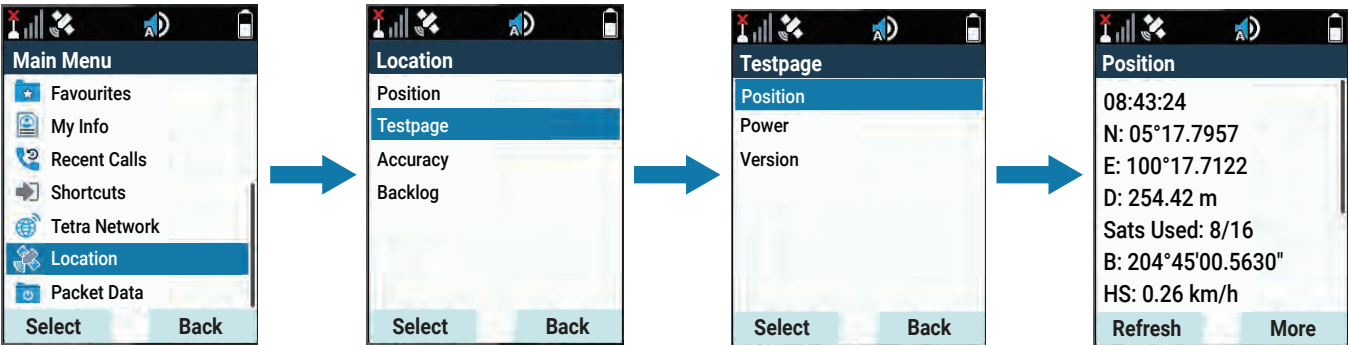
- Bleiben Sie im Freien.

- Verbessern Sie den Empfang, indem Sie Ihr Funkgerät neu positionieren.
- Stehen Sie still.

30.3

Anzeigen der Testseite

Vorgehensweise:



1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Standort** → **Testseite** aus.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Position	Zeigt detaillierte Informationen zu Ihrem aktuellen Standort an. Ihr Funkgerät zeigt Folgendes an: • Zeit • N für Breitengrad • E für Längengrad • D für Höhenlage • Verwendete Satelliten für mehrere erfasste Satelliten • B für Kurs • HS für horizontale Geschwindigkeit • LC für Zuverlässigkeit
Power	Zeigt detaillierte Informationen zu einem Satelliten an. Ihr Funkgerät zeigt Folgendes an: • PRN-Code • Status • Modus • C/N für den Träger-Rauschabstand
Version	Zeigt detaillierte Informationen zur Softwareversion an. Ihr Funkgerät zeigt Folgendes an:

Option	Beschreibung
	• SW für Softwareversion • HW für Hardwareversion • ASIC für anwendungsspezifischer integrierter Schaltkreis • RC für Freischaltcode

30.4

Ändern der Standortgenauigkeit



NOTIZ:

Die Genauigkeit des Standortdiensts des Global Positioning System (GPS) oder des Global Navigation Satellite System (GNSS) hängt von der Abdeckung und dem ausgewählten Genauigkeitsmodus ab.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Standort** → **Genauigkeit**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Mittel	Zur Optimierung des Stromverbrauchs, aber mit weniger genauer Standorterkennung.
Hoch	Für eine genauere Standorterkennung bei höherem Stromverbrauch.



NOTIZ:

Mittel ist der Standardmodus. Wenn Ihr Funkgerät mit einem externen Ladegerät verbunden ist, wechselt das Funkgerät automatisch in den Modus **Hoch**.

30.5

Backlog

Im Untermenü „Backlog“ können Sie Backlog-Berichte aktivieren, deaktivieren, anzeigen oder löschen.



NOTIZ:

Der Standortbericht-Backlog ist nur verfügbar, wenn das Location Information Protocol (LIP) aktiviert ist.

30.5.1

Aktivieren/Deaktivieren des Backlogs

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Standort** → **Backlog** → **Aktivierung**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Ein	Zum Aktivieren der Aufzeichnung des Standortbericht-Backlogs.
Aus	Zum Deaktivieren der Aufzeichnung des Standortbericht-Backlogs.

30.5.2

Anzeigen der Backlog-Berichte

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Standort** → **Backlog** → **Berichte**.

Ergebnis:

Das Display zeigt die Anzahl der gespeicherten Backlog-Berichte an.

30.5.3

Löschen aller Backlog-Berichte

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Standort** → **Backlog** → **Alle löschen**.

Kapitel 31

Paketdaten



NOTIZ:

Dies ist ein verkaufsrelevantes Merkmal der Software.

Im Menü „Paketdaten“ können Sie die Datenstatistiken und den Verschlüsselungsstatus Ihres Funkgeräts anzeigen.

31.1

Anzeigen von Statistiken

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Paketdaten**.



NOTIZ:

Datendienste sind nur bei Bündelfunkbetrieb (TMO-Modus) verfügbar. Die Datenoption muss auf **Sprache Daten** oder **Nur Daten** gesetzt sein.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Daten ges.	Zeigt die Anzahl der gesendeten KB und den Durchsatz seit Aktivierung der aktuellen Paketdaten an.
Empfang.Daten	Zeigt die Anzahl der empfangenen KB und den Durchsatz seit Aktivierung der aktuellen Paketdaten an.
Bandbreite	Zeigt die aktive Datensitzung in Prozent an.
Transfer fehlg.	Die Prozentzahl der Pakete, die nicht gesendet oder empfangen wurden.



NOTIZ:

N. z. – Standby-Paketdatensitzung.

31.2

Anzeigen des Verschlüsselungsstatus

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Paketdaten** → **Verschlüsselung**.

Ergebnis:

Der Verschlüsselungsstatus der laufenden Paketdatensitzung wird angezeigt:

- Paketdatenkanal frei
- Paketdatenkanal verschlüsselt

- Verschlüsselung N. z. (unverschlüsselt)

Kapitel 32

Kryptomenü



NOTIZ:

Gilt nur für Modell mit SIM-Karte.

Im Kryptomenü können Sie die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung der SIM-Karte verwalten.

32.1

Ende-zu-Ende-Verschlüsselung der SIM-Karte aktivieren/deaktivieren

Voraussetzungen:

Führen Sie die folgenden Aktionen aus:

- Setzen Sie die SIM-Karte in das Funkgerät ein.
- Stellen Sie sicher, dass Sie sich nicht in einem aktiven Anruf befinden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie nicht die Sendetaste (PTT) drücken.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Kryptomenü** → **Kryptofunktion**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Verschlüsselung Ein	Zum Aktivieren der Verschlüsselung.
Verschlüsselung Aus	Zum Deaktivieren der Verschlüsselung.

Ergebnis:

Das Display zeigt eine Meldung und ein Symbol des Verschlüsselungsstatus an.

32.2

Einstellen des Alarmtons für unverschlüsselte Anrufe

Das Menü **Alarm für unverschlüsselten Anruf** dient zum Konfigurieren eines Alarmtons, der auf unverschlüsselte Übertragungen hinweist.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Kryptomenü** → **Alarmton für unverschlüsselte Anrufe**.
3. Wählen Sie **Simplex-Rufe** oder **Duplex-Rufe**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Aus	Deaktiviert den Alarm.
Einmalig	Aktiviert einen einmaligen Alarmton zu Beginn eines unverschlüsselten Gesprächs.
Ständig	Aktiviert einen periodischen Alarmton im Verlauf eines unverschlüsselten Gesprächs.

32.3

Aktualisieren von Chiffrierschlüsseln

Voraussetzungen:

- Die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung ist aktiviert.
- Stellen Sie sicher, dass Sie sich nicht in einem aktiven Gespräch und nicht im Direktmodusbetrieb (DMO) befinden.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Kryptomenü** → **Neue Schlüssel** → **Gruppenschlüssel aktualisieren**.

32.4

OPTA-Adresse anzeigen

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Kryptomenü** → **OPTA anzeigen**.

32.5

Einstellen des OPTA-Filters

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Krypto-Menü** → **OPTA-Filter**.
3. Blättern Sie zu den Zeichen, die maskiert werden müssen, wenn der OPTA-Name angezeigt wird, und drücken Sie auf **Wählen**.
4. Drücken Sie auf **Fertig**, um die Einstellungen zu bestätigen.

32.6

Krypto-Registrierung starten

Voraussetzungen:

Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Funkgerät nicht in einem aktiven Gespräch und nicht im Direktmodusbetrieb (DMO) befindet.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.

2. Wählen Sie **Kryptomenü** → **Krypto-Registrierung** → **Registrierung starten**.

32.7

Ein-/Ausschalten der verschlüsselten Audioausgabe

Anwendungsszenario:

Damit können Sie feststellen, ob die Audioausgabe aufgrund einer fehlerhaften Entschlüsselung stummgeschaltet ist.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Kryptomenü** → **Audioeinstellungen**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Verschlüsselung Audio Ein	Damit aktivieren Sie die verschlüsselte Audioausgabe.
Verschlüsselung Audio Aus	Damit deaktivieren Sie die verschlüsselte Audioausgabe.

32.8

DMO-Verschlüsselungsmodus einstellen

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Kryptomenü** → **DMO-Verschl-Mod**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
DMO 1	Aktiviert den Krypto-Modus-Bit 1.
DMO 2	Aktiviert den Krypto-Modus-Bit 2.

32.9

Auswählen von Chiffrierschlüsseln für SDS

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Kryptomenü** → **SDS-Schlüssel**.
3. Wählen Sie die Chiffrierschlüssel mit einer der folgenden Optionen aus:

Option	Aktionen
Auswählen des Chiffrierschlüssel für einzeln adressierte Short Data Services (SDS)	a. Wählen Sie Einzel-SDS. b. Wählen Sie Globaler Schlüssel oder Gruppenschlüssel.

Option	Aktionen
Auswählen des Chiffrierschlüssels für gruppenadressiertes SDS	a. Wählen Sie Gruppen-SDS. b. Wählen Sie Globaler Schlüssel oder Gruppenschlüssel.

Kapitel 33

WLAN

Das WLAN-Menü ermöglicht den Zugriff auf ein Netzwerk durch die Verwendung von WLAN-Funktionen.

33.1

Ein-/Ausschalten des WLAN

Voraussetzungen:

Wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter, um die WLAN-Funktion für Ihr Funkgerät zu aktivieren.

Einschalten des WLAN

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie **WLAN** → **WLAN: Aus** → **Ein**.
 - Wenn die Option **Verbindungen** aktiviert ist, wählen Sie **Verbindungen** → **WLAN** → **WLAN: Aus** → **Ein**.

Ergebnis:

Das Display zeigt eine Benachrichtigung über den WLAN-Status an.

Ausschalten des WLAN

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **WLAN** → **WLAN: Ein** → **Aus**.

Ergebnis:

Das Display zeigt eine Benachrichtigung über den WLAN-Status an.

33.2

Verbindung zu Netzwerken über Scan

Voraussetzungen:

Schalten Sie WLAN ein.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie **WLAN** → **Scan**.
 - Wenn **Verbindungen** konfiguriert ist, wählen Sie **Verbindungen** → **WLAN** → **Scan** aus.

Wenn der Scan abgeschlossen ist, zeigt das Funkgerät eine Liste der WLAN-Netzwerke in Reichweite an.

3. Wählen Sie das gewünschte Netzwerk, und drücken Sie auf **Verbinden**.



WICHTIG:

Wenn die WLAN-Funktion aktiviert ist und **Aktives Scannen** ständig aktiviert ist, kann ein Angreifer das WLAN-Signal verwenden, um den Standort des Funkgeräts zu identifizieren und zu überwachen. Wenn eine WLAN-Funktion für den aktiven Scan erforderlich ist, wird empfohlen, die Funktion **WLAN automatisch ausschalten** zu aktivieren, um das Risiko zu minimieren.



NOTIZ:

Ihr Funkgerät kann nur eine Verbindung zu Netzwerken herstellen, die im Codeplug vordefiniert sind. Wenn Sie versuchen, eine Verbindung zu nicht definierten Netzwerken herzustellen, erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Ergebnis:

Wenn Ihr Funkgerät mit dem Netzwerk verbunden ist, wird eine positive Benachrichtigung angezeigt.

33.3

Verbindung zu Netzwerken über Netzwerkliste

Voraussetzungen:

Schalten Sie WLAN ein.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie **WLAN → Netzwerkliste**.
 - Wenn **Verbindungen** aktiviert ist, wählen Sie **Verbindungen → WLAN → Netzwerkliste** aus.
3. Markieren Sie in der Liste der vordefinierten Netzwerke das gewünschte Netzwerk.



NOTIZ:

Die Netzwerkliste listet alle vordefinierten Netzwerke auf. Einige der aufgeführten Netzwerke befinden sich jedoch nicht innerhalb der WLAN-Reichweite des Funkgeräts.

4. Drücken Sie auf **Verbinden**.

Ergebnis:

Wenn das Funkgerät mit dem Netzwerk verbunden ist, wird eine positive Benachrichtigung angezeigt.

33.4

Anzeigen von Netzwerkinfo

Voraussetzungen:

Stellen Sie eine Verbindung mit einem Netzwerk her.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie **WLAN → Netzwerkinfo**.
 - Wenn **Verbindungen** aktiviert ist, wählen Sie **Verbindungen → WLAN → Netzwerkinfo**.

Ergebnis:

Das Display zeigt Informationen zum verbundenen Netzwerk an.

33.5

Anzeigen der MAC-Adresse

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie **WLAN** → **MAC-Adresse**.
 - Wenn **Verbindungen** aktiviert ist, wählen Sie **Verbindungen** → **WLAN** → **MAC-Adresse** aus.

Ergebnis:

Das Display zeigt die MAC-Adresse des WLAN-Chips an.

33.6

Anzeigen des Status der Zertifikatsregistrierung

Mit dieser Funktion können Sie den Status der Zertifikatsregistrierung überprüfen.

Die Zertifikatsregistrierung validiert, dass Ihr Funkgerät bestimmte Funkgerätefunktionen wie Breitband-Update oder 802.1x EAP-TLS verwenden kann. Wenn die Zertifikatsregistrierung nicht verfügbar ist, wird sie automatisch gestartet, wenn Sie das WLAN Ihres Funkgeräts zum ersten Mal konfigurieren und mit einem Access Point mit Internetverbindung verbinden.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Sicherheit** → **Zert-Management**.

Ergebnis:

Das Funkgerät zeigt folgende Informationen an:

Tabelle 38: Kategorien zur Zertifikatverwaltung

Kategorie	Beschreibung	Wenn die Registrierung erfolgreich war:	Wenn die Registrierung fehlgeschlagen ist oder nicht gestartet wurde:
Geräteschlüssel	Gibt an, ob das Schlüsselpaar des Funkgeräts im Funkgerät vorhanden ist.	-	-
Basis	Zeigt den Registrierungsstatus des Basiszertifikats im Funkgerät an.	Das Funkgerät zeigt für jedes entsprechende Zertifikat Angemeldet an.	Das Funkgerät zeigt für jedes entsprechende Zertifikat Nicht angemeldet an. Sie können eine erneute Registrierung durch Drücken auf Wiederholen starten.
Breitband-Update	Zeigt den Registrierungsstatus des Service-Zertifikats für das Breitband-Update an.		
WLAN Enterprise Gerät	Zeigt an, ob das Service-Zertifikat für WLAN Enterprise in Ihrem Funkgerät vorhanden ist.		

Kategorie	Beschreibung	Wenn die Registrierung erfolgreich war:	Wenn die Registrierung fehlgeschlagen ist oder nicht gestartet wurde:
WLAN Enterprise Kunde	Gibt an, ob das Enterprise-Server-Stammzertifikat im Funkgerät vorhanden ist. Ihr Funkgerät verwendet das Stammzertifikat, um das Serverzertifikat vom Radius-Server zu validieren.	Das Funkgerät zeigt für jedes entsprechende Zertifikat Vorhanden an .	Das Funkgerät zeigt für jedes entsprechende Zertifikat Nicht vorhanden an . Sie können eine erneute Registrierung durch Drücken auf Wiederholen starten.



NOTIZ:

Die Schaltfläche **Wiederholen** wird nicht angezeigt, wenn die Zertifikatsregistrierung vom Server abgelehnt wurde.

Kapitel 34

Over-The-Air-Programmierung



NOTIZ:

Dies ist ein verkaufsrelevantes Merkmal der Software.

Die Over-The-Air-Programmierung (OTAP) ermöglicht die Neukonfigurierung per Funk über das WLAN-Netzwerk.

34.1

Empfangen eines LMR-OTAP-Updates

Voraussetzungen:

Auf dem Funkgerätdisplay wird eine OTAP-Aufforderung mit der Meldung **Neustart erforderlich** angezeigt. **Update annehmen?** wird für ein neues Konfigurationsupdate angezeigt.

Vorgehensweise:

Wählen Sie **Ja**, um das Konfigurationsupdate zu übernehmen, oder **Nein**, um es abzulehnen.



NOTIZ:

Wenn die Eingabeaufforderung angezeigt wird, wird ein Timer eingestellt. Die Anforderung wird automatisch abgelehnt, wenn keine Benutzerantwort auf die Eingabeaufforderung erfolgt, wenn der Timer abläuft.

Ergebnis:

Wenn die OTAP-Installationsaufforderung akzeptiert wird, wird Ihr Funkgerät mit einer neuen Konfiguration aktualisiert, die über OTAP empfangen wurde. Während des Updates werden Anweisungen und der Updatestatus angezeigt.

Wenn die OTAP-Installationsaufforderung abgelehnt wird, kehrt das Funkgerät in den Ruhemodus zurück.

34.2

Verwalten der LMR OTAP

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **LMR OTAP** aus.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Voreinstellung aktualisieren	Derzeit ist nur die Option Benutzerbestätigung für die Aktualisierung verfügbar.
Zuletzt aktualisiert	Zeigt Informationen zur zuletzt installierten Over-the-Air-Programmierung (OTAP) für das Funkgerät für mobile Landfunkdienste (LMR) und den Status der Installation an.

34.3

Empfangen eines nicht obligatorischen Breitband-Updates

Ihr Funkgerät kann Firmware- und Programmierungsupdates über Breitband durchführen.

Wenn ein neues Konfigurationsupdate verfügbar ist, zeigt das Funkgerät die Meldung **Breitband-Update** mit Neustart erforderlich. **an.** Update annehmen?.

Vorgehensweise:

Installieren Sie Updates mithilfe einer der folgenden Optionen:

Option	Aktionen
Updates sofort installieren	Wählen Sie Jetzt aus.
Updates später installieren	a. Wählen Sie Später aus. Auf dem Funkgerät erscheint die Nachricht Speichert keine neuen Funkgeräteeinstellungen vor Upgrade. b. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: • Wählen Sie Zurück aus, um zur Breitband-Update-Aufforderung zurückzukehren. • Um das Update zu verschieben, wählen Sie Bestätigen. In der Statusleiste wird das Symbol für das Breitband-Update angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass ein Breitband-Update verfügbar ist.

Ergebnis:

Wenn Sie die Aufforderung zur Installation des Breitband-Updates akzeptieren, aktualisiert Ihr Funkgerät die neue Konfiguration, die es über Breitband empfängt. Während des Updates werden Anweisungen und der Updatestatus angezeigt.

Wenn Sie die Aufforderung zur Installation des Breitband-Updates ablehnen, kehrt Ihr Funkgerät in den Ruhemodus zurück.



NOTIZ:

Wenn eine Aufforderung für ein nicht obligatorisches Update empfangen wird, während Ihr Funkgerät im Datenbox-Modus arbeitet, installiert das System das Update automatisch. Ein 10-Sekunden-Countdown wird gestartet, ähnlich eines obligatorischen Updates.

34.4

Empfang von obligatorischen Breitband-Updates

Wenn ein obligatorisches Update über Breitband erforderlich ist, zeigt Ihr Funkgerät die Aufforderung **Breitband-Update** mit der Meldung Neustart in 10 für automatisches Update an.

Wenn der Countdown-Timer abgelaufen ist, wird das Funkgerät neu gestartet, um die Installation abzuschließen.



NOTIZ:

Alle LMR-Dienste (Funkgerät für mobile Landfunkdienste) sind während des Countdown-Zeitraums nicht verfügbar.

34.5

Verwalten von Breitband-Updates



NOTIZ:

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sie von Ihrem Dienstanbieter aktiviert wird.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Breitband-Update**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Tabelle 39: Optionen für die Verwaltung von Breitband-Updates

Option	Beschreibung
Auf Updates prüfen	Sucht nach neuen verfügbaren Updates.
Update installieren	Installiert das verschobene Update. Die Eingabeaufforderung Breitband-Update wird angezeigt.
Zuletzt aktualisiert	Zeigt die letzte Breitband-Update-Installation und den Status der Installation an.

Kapitel 35

Kontaktadresse

Motorola Solutions Korea, Inc.

8F, Hanyang Tower,
12 Beobwon-ro 11gil,
Songpa-gu, Seoul, 05836,
Republik Korea